Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.
Januar 2024

reformierte KIRCHE BURGDORF

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Co-Präsidium: Thomas Schmid,
Burgergasse 38G, 034 415 05 25
Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

Editorial

Anne-Katherine Fankhauser
Pfarrerin

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!

1. Korinther, 16,14

Der Kirchgemeinderat, die Mitarbeitenden und das Pfarrteam der Reformierten Kirche Burgdorf wünschen Ihnen ein glückliches und gesegnetes Neues Jahr!

Kirche ist mehr.

Liebe ist bunt: So könnte der Titel des diesjährigen Bildes zur Jahreslosung lauten.
Und ja, Liebe ist tatsächlich bunt: Liebe zu unseren Kindern und Partner*innen. Aber auch Liebe für die Kunst, eine Sportart oder Essen aus einer ganz speziellen Region, Tiere und Pflanzen und noch so Vieles mehr.
Paulus schreibt im ersten Brief an die Korinther (16,14): **Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.** Dieser Vers wurde als Jahreslosung für das Jahr 2024 gewählt.

Diese Worte über die Liebe sind ein Hochzeitsklassiker, der häufig als Grundlage für die Traupredigt gewünscht wird.
Paulus hat ihn aber nicht für Verliebte geschrieben. Er denkt breiter, grösser und auch tiefer. Denn dieser Vers ist eingebettet in die Ermahnungen, welche Paulus den Korinthern am Ende seines Briefes zukommen lässt. Er fordert sie auf, standhaft im Glauben zu bleiben und keine Streitigkeiten oder gar eine Spaltung in ihrer Gemeinde zu dulden. Ausserdem bittet er sie stets mit Liebe zu handeln und ihren Mitmenschen mit dieser Haltung zu begegnen.

Und so auch allen zu zeigen, was eine christliche Gemeinde ausmacht. Ja, das Wesen der christlichen Gemeinde soll Liebe sein.

Das könnte man als «Gefühlsduselei» auffassen: Alle sind lieb und nett, lächeln und sind stets zu Diensten. Paulus meint es aber sehr ernst, denn es geht ihm um das Wesen des Christentums: Er verpflichtet uns Christinnen und Christen auf das Gebot der Nächstenliebe.

Im Matthäusevangelium (22,37-39) zitiert Jesus folgendes Gebot aus dem Alten Testament: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft.» (5. Mose 6,5). Und er ergänzt dieses alte mit seinem neuen Gebot: «Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst». Im Verständnis des Neuen Testaments ist im eben zitierten Doppelgebot der Liebe immer mitgemeint, dass sich eine liebende Gemeinde den Schwachen und Bedürftigen zuwenden soll. Was für die Gemeinde gilt, soll auch jede einzelne Christin, jeder einzelne Christ ernst nehmen.
Daraus ergibt sich ein wesentliches Merkmal der Liebe in oder von der christlichen Gemeinde: Sie muss diese Liebe nach Aussen richten. Das ist die diakonische Aufgabe der Kirche. Und das muss ganz konkret im Alltag geschehen: Sei es in seelsorgerlichen Gesprächen, in der Sozialberatung, im Bereich Migration und Flüchtlingshilfe, an Anlässen für ältere Mitmenschen sowie der Zuwendung zu Familien, Kindern und Jugendlichen und noch so Vieles mehr.

Vom Doppelgebot der Liebe aus betrachtet, muss Kirche, jede Gemeinde mehr sein als Menschen, die sich zum geselligen Zusammensein treffen. Sie muss allen Mitmenschen liebend zugewandt sein.

Diese Vielfalt der liebenden Zuwendung zeigt sich im Bild der Jahreslosung. So bunt wie wir als Gemeinde sind und so farbenfroh wie alle christlichen Kirchen auf unserer Welt sind, so farbenfroh ist das Bild: Vom Hintergrund heben sich viele bunte Tupfen und Kreise ab, die aus ihm hinauszuwachsen scheinen: Als würden kleine runde Explosionen aus dem Bild springen wollen. Für mich symbolisieren sie die Kraft, welche sich entfalten kann, wenn wir als Einzelne oder als Kirchgemeinde liebend handeln.

Die Reformierte Kirche Burgdorf hat sich für die kommenden Jahre zu einen «claim» (Grundsatz, Leitsatz, Leitlinie) entschieden. Dieser Leitsatz lautet: **«Kirche ist mehr.».**
In den kommenden Monaten wird auf diesen Gemeindeseiten auf das «mehr» unserer Kirche hingewiesen. Lesen Sie dazu auch die letzte Seite dieser Ausgabe.
Kirche ist mehr.

Gottesdienste

Neujahr, 1. Januar

18.00 Gottesdienst in der Neumattkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 7. Januar

9.30 Kantatengottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Frank Naumann

Samstag, 13. Januar

10.30 kik-Samstagsfeier in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 14. Januar

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Sonntag, 21. Januar

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Ueli Fuchs

Sonntag, 28. Januar

Kein Gottesdienst in der Stadtkirche

10.00 Gottesdienst bei BewegungPlus
Pfarrer Manuel Dubach

Zyte Lied

Seht, neuer Morgen in unserer Nacht: Gott befreit sein Volk, schon kommt er herbei. Glück für die Menschen, Fest ohne End.

Rise up 24

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 10. Januar
15.00 Zentrum Schlossmatt, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Mittwoch, 17. Januar
9.30 Wohnpark Buchegg, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Mittwoch, 24. Januar
9.50 Senevita Burgdorf, Pfarrer Frank Naumann
18.00 Alpenblick, Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 25. Januar
9.30 Altersheim Sonnhalde, Pfarrer Manuel Dubach

Zyte Lied im 2024

Mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres im Advent, beginnt auch ein neuer Zyklus für die «Zyte-Lieder»: Im kommenden Zyklus wollen wir das Liedgut des Gesangbuch «rise-up» besser kennen lernen. «Rise up» ist eine Sammlung ökumenischer Lieder, die den Fokus auf die Musik der letzten 70 Jahre legen – also eine neuere, zeitgenössischere Sammlung. Es ist im Raum der Reformierten Kirchen der Deutschschweiz bereits sehr verbreitet anzutreffen.

Das Lied «Mache dich auf und werde licht – denn dein Licht kommt.» macht in der Adventszeit den Anfang. Von Weihnachten bis zum 6. Januar wird es das Lied «Seht neuer Morgen» sein.

Verabschiedungen

Herzlichen Dank Felix

Als Leiter des Bauressorts im Kirchgemeinderat hast du dich in den letzten sieben Jahren mit grossem Sachverstand und mit viel Engagement um die Liegenschaften unserer Kirchgemeinde gekümmert. Du hast in dieser Zeit einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung und Erneuerung unserer historischen und denkmalgeschützten Bauten geleistet. Du hast grössere und kleinere Bauprojekte geleitet und begleitet und dafür gesorgt, dass unsere Räume zweckmässig eingerichtet und mit den richtigen Geräten ausgerüstet sind. Wichtige Projekte in deiner Amtszeit waren unter anderen die Revision der Orgel in der Stadtkirche und die Installation des Tors zum Vorplatz, die zeitgemässe Beleuchtung und Beschallung unserer Kirchenräume, der Umbau von Küche und Sakristei im Zentrum Neumatt, der Ersatz der Heizung in verschiedenen Pfarrhäusern, die Vermietung von Schulräumen an die ukrainischen Willkommensklassen oder zuletzt der Verkauf des Pfarrhauses am Einschlagweg.

Du hast zu unseren Liegenschaften eine umfassende Dokumentation bereitgestellt, die uns eine perfekte Übersicht verschafft und worauf wir uns auch in Zukunft stützen können. Mit Weitblick hast du dir zudem strategische Überlegungen zur künftigen Nutzung unserer Liegenschaften gemacht, die sich auch mal ausserhalb der eingespielten Gewohnheiten bewegten. Dabei hast du aber auch zur Kenntnis nehmen müssen, dass Umgestaltungen und Nutzungsänderungen in unserer Kirchgemeinde manchmal mehr Zeit als vielleicht gewünscht brauchen, bis sie reif für die Realisierung werden.

Wir bedauern deinen Rücktritt aus dem Kirchgemeinderat. Du warst für uns ein sehr geschätzter Ratskollege. Du hast deine Anliegen und Anträge immer wohlüberlegt und fundiert begründet in den Rat eingebracht. Wir danken dir ganz herzlich für die Zeit, in der wir von deinem breiten Fachwissen profitieren konnten, für deinen stets kompetenten, zielgerichteten und ruhigen Umgang mit den Aufgaben im Bauwesen und die angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Wir freuen uns auf Begegnungen mit dir auch ausserhalb der Ratsstube und wünschen dir und deiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Kirchgemeinderat, Pfarrteam und Mitarbeitende

Lieber Jan

Vor fünf Jahren hast du dein Amt im Kirchgemeinderat angetreten. Seither hast du mit viel Engagement das Ressort «Kinder, Jugendliche und Unterricht» (mit-)geleitet. Dazu gehörte der Austausch mit Kindern, Eltern und Unterrichtenden sowie die Mitwirkung an Gottesdiensten und Elternabenden. Das war dir aber nicht genug: Du hast auch Konf-Ausflüge begleitet und Konfirmationen mitgestaltet.
In deiner Amtszeit haben wir die kirchliche Unterweisung neugestaltet. Du hast dich in Austauschtreffen eingebracht, Retraiten geleitet und die Anliegen der Unterrichtenden im Kirchgemeinderat vertreten. Als Oberstufenlehrer hast du eine wichtige Brückenfunktion zu den Schulen in Burgdorf übernommen.
Daneben liegt dir die Kinderkirche am Herzen – es gibt kaum ein kik-Gottesdienst, den du nicht miterlebt hast.
Besonders gefreut hat uns, dass dein Engagement nicht auf dein Ressort beschränkt blieb. An vielen Gottesdiensten und Anlässen der Kirchgemeinde hast du mitgemacht, bei strategischen Fragen hattest du einen umfassenden Blick auf unsere Kirche.
Für die nächsten Jahre wirst du dich auf deinen Beruf konzentrieren. Wir danken dir herzlich für dein Mitwirken in unserer Kirche und wünschen dir gute Gesundheit und Gottes Segen auf deinem weiteren Lebensweg.

Kirchgemeinderat, Pfarrteam und Mitarbeitende

Kirchliche Unterweisung KUW

Begegnung mit dem Judentum

Im Rahmen eines KUW-Wahlkurses erhalten wir einen kleinen, aber vielfältigen Einblick ins Judentum – mit einer Einführung, dem Film «Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse» und einer Begegnung mit jüdischen Jugendlichen.

Am 22. und 29. Januar treffen wir uns von 16.15 bis 19.15 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2.

Das Angebot steht auch Menschen nach der Konfirmation offen.
Interessierte melden sich bitte bei Pfarrer Roman Häfliger unter 034 422 63 85 oder roman.haefliger@ref-kirche-burgdorf.ch

Besonderes

Offenes Haus

Nach den Weihnachtsferien öffnen wir wieder am **Dienstag, 9. Januar, um 9.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstr. 2.

chrüz + quer

Dienstag, 30. Januar, 15.15 Uhr,
im Restaurant Landhaus

Gast: Klaus Wloemer, christkatholischer Priester

Was, es gibt mehr als eine katholische Kirche? Ja, neben der römisch-katholischen existiert in der Schweiz auch die christkatholische Kirche. Die Mitglieder der christkatholischen Gemeinde feiern in Burgdorf in der Neumattkirche regelmässig Gottesdienst. Sie tun dies gemeinsam mit ihrem Priester Klaus Wloemer. Was sind die Besonderheiten dieser Kirche, worin unterscheidet sie sich von der römisch-katholischen oder der reformierten Glaubensgemeinschaft?

Fragen wie diese können wir Klaus Wloemer stellen.
Ich freue mich darauf.

Pfarrer Manuel Dubach

Gyriträff

Frau Regula Etzensperger arbeitet in der Regel am Montag, Dienstag und Freitag. Sie ist im Büro oder unterwegs.
Für Termine mit ihr bitte vorher anrufen – oder auf gut Glück probieren.

Jeden Freitag von 14 – 16 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim neuen Bauwagen.
Infos bei Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

Kirchlicher Sozialdienst

Der kirchliche Sozialdienst beratet und begleitet Sie unentgeltlich und vertraulich in schwierigen Lebenssituationen. Sie erhalten Informationen und Unterstützung bei Fragen zu Sozialversicherungen, finanziellen Schwierigkeiten, Konflikten in der Familie, Trennung oder Scheidung, Arbeitsplatzproblemen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen, administrativen Angelegenheiten etc. Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen in bescheidenem Rahmen nach umfassender Abklärung und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und zu Sozialversicherungen.

Judith Osterberger,
Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Kulinarisches

Kaffee & Kuchen

Kennen Sie unsere Cafeteria?
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Mittwoch, 31. Januar, von 14 – 16 Uhr

Beitrag: Pro Kaffee mit Kuchen CHF 5.00

Kinder sind herzlich willkommen.
Eine Spielecke ist vorhanden.

Patricia Rüfenacht, Ihre Gastgeberin,
freut sich auf Sie!

Die weiteren Daten sind: 28. Februar, 27. März, 24. April, 29. Mai, 26. Juni, 28. August, 30. Oktober, und 27. November.

Neumatt-Mittagessen

Kirchliches Zentrum Neumatt, Donnerstag, 11. Januar, 11.30 Uhr

Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei:
Ruth Friedli, 034 422 95 05 oder Monika Lüthi, 034 423 14 05
Kosten pro Essen CHF 15.00

Die weiteren Essen finden statt: 8. Februar und 14. März 2024

Zischtig Zmittag

Das nächste Zmittag findet am **23. Januar, 12.15 Uhr,** im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2 statt.

Freiwillige aus dem Offenen Haus, Anette Vogt und Pfarrer Roman Häfliger

Kirchenmusik

Offene Kirche an Silvester
Sonntag, 31. Dezember, 23 Uhr

Konzert

Trio Sorelle
Rebekka Halter, Oboe
Silvia Halter, Cello
Brititte Halter, Horn

Nina Theresia Wirz, Orgel

23.30 Uhr, Musik, Wort, Stille
Pfarrer Roman Häfliger, Liturgie

Ab 23.45 Uhr Glockengeläut und Prosit auf dem Kirchenvorplatz.

Kantatengottesdienst

Sonntag, 7. Januar, 9.30 Uhr in der Stadtkirche

Solokantate **«Heilige drei Könige»**
Georg Philipp Telemann

Barbara Erni, Alt
Livia Gucanin, Flöte
Simone Remund, Cello
Nina Theresia Wirz, Orgel

Pfarrer Frank Naumann, Predigt

Konzert zum neuen Jahr
Sonntag, 14. Januar, 17 Uhr in der Stadtkirche

In die Ferne schweifen

Werke von Georg Gershwin, Léon Boëllmann, Oliver Messiaen und Jean Françaix

Quinteto diverso
Regula Dodds, Violine
Marc Jaussi, Trompete,
Linus Amstad, Saxophon
Christoph Müller, Posaune
Kaspar Wirz, Kontrabass

Nina Theresia Wirz, Orgel

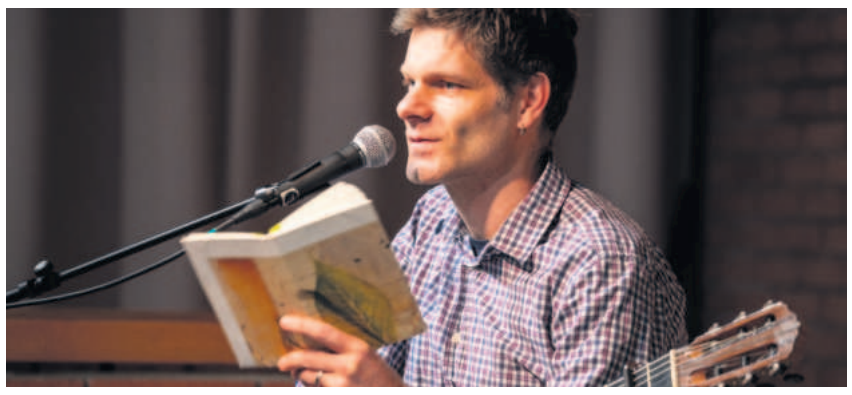
Eintritt frei – Kollekte

Das Freiwilligenfest

Die Nacht der guten Geister

Das Rezept zum Danke sagen: Man nehme Frauen und Männer, die sich alle in der Reformierten Kirche Burgdorf engagieren, Speis und Trank, nicht zu viele Worte, aber viel Musik, und fertig ist das vergnügliche Freiwilligenfest.

Es ist der erste Freitag im November, der Tag neigt sich zu Ende. Im Kirchlichen Zentrum Neumatt hat eine besondere Nacht begonnen: «I wett fasch säge, d Wält wär freier, we meh grüeft würd: he he Frau Meier», singt Lukas Gerber und erntet herzlichen Applaus. Mit seiner Gitarre sitzt er im Kirchenraum vorne, an langen Tischen rund 100 Frauen und Männer. Fröhlich wippen und singen sie beim «Sidi», «Ferdinand» und «Zundhölzli» mit, schliesslich kennt man die Lieder von Mani Matter fast so gut wie das «Vater unser».



In diesem Jahr wurde das Freiwilligenfest, an dem auch die anderen Angestellten sowie die Mitglieder des Kirchgemeinderates mitarbeiten, von Heike Imthurn als Koordinatorin der Freiwilligen, mitorganisiert. Die Sozialarbeiterin moderierte den Abend und sagt: «Wir wollen euch heute einen vergnüglichen Abend schenken als Dankeschön für die Zeit, die ihr anderen schenkt.» Die Gastgeberin ist «überzeugt, dass ihr mit eurem Engagement etwas Sinnvolles bewegt – bei uns und mit uns in der reformierten Kirche Burgdorf».

Kirchgemeindepräsident Werner Kugler hat gar Goldnuggets dabei, die er grosszügig verteilt und sich als Süssigkeiten entpuppen. «Es ist die Nacht der guten Geister, welche die Kirchgemeinde lebenswert, tolerant und persönlich machen», ruft er in den Raum. Die Leistungen und das Engagement der Freiwilligen seien unbezahlbar, wo und wie sich diese auch immer einsetzen würden. «Ohne diese guten Geister wäre die Kirchgemeinde weniger warmherzig, einladend und persönlich.»

Als die teilweise unbekannten Speisen, die von der Gourmet Kitchen der Spanischen Weinhalle geliefert wurden, auf dem Buffet stehen, Teller und Schalen gefüllt werden, kommen die Gäste ins Gespräch. Die guten Geister tauschen sich kaum über «kirchenspezifische Angelegenheiten» aus. «Hier wird ja gar nicht gebetet», sagt ein «Neuling». «Gott ist trotzdem unter uns und SIE hat Freude an diesem Fest», erwidert eine Freiwillige. «Der Herr sei Dank», setzt einer hinzu, und es wird herzlich gelacht. Neugierig nehmen sie das Dessert-Buffet unter die Lupe. Es ist kühl im Kirchenraum, das Angebot an Getränken, die wärmen, wird gerne angenommen. Hochgeistiges ist nicht darunter. «Braucht es nicht, wir sind die Geister», kommentiert ein Gast.

Die letzten Kuchenkrümel sind noch nicht abgewischt, geht eine Trennwand hoch und es beginnt die Disco, die quasi als Geschenk an alle Tanzfreudigen der Gemeinde, öffentlich ist. DJ Marc Blösch und Manuel Dubach legen vor allem Oldies auf. Freiwilligenarbeit in der Kirchgemeinde hält ganz offensichtlich jung: Legen doch einige Frauen mit sehr vielen Lebenserfahrungen eine flotte Sohle auf das Parkett. Kurzerhand schwingen sie sich gegenseitig herum, weil der Männeranteil der guten Geister deutlich kleiner ist. «Dieser Abend ist eine wunderbare Wertschätzung unserer Arbeit» sagt ein guter Geist. «Genau», bestätigt ein anderer, bevor der nächste Song erklingt und die beiden wieder abtanzen. Wer jetzt noch friert, hat selber schuld.

Susanna Fricke-Michel, eine von 175 Freiwilligem der Reformierten Kirche Burgdorf

Fotos: Lino Steffen

Frauentreff Südquartier

Mittwoch, den 10. Januar, 14 Uhr
Treffen im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2 zur Jahresplanung für gemeinsame Unternehmungen.
Bringt bitte eure Ideen und Angebote mit.
Mit anschliessendem gemeinsamem Zvieri in der Cafeteria im Kirchgemeindehaus.

Etwaige **Ab**meldungen bitte telefonisch unter 034 426 21 22 oder per Mail an heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Besonderes

Über Gott und die Welt

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Herzlich willkommen!

Donnerstag, 25. Januar
Jahreslosung

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum Neumatt.

Informationen und Anmeldung:
Pfarrer Frank Naumann
frank.naumann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Dienstag, 9. und 23. Januar

18 – 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Pfarrerin Ruth Oppliger und Team

Kasualien & Kollekten

Abdankungen im November

2. Susanna Hügli-Moser, 1928
3. Josef Vavrina, 1937
9. Alexander Marti, 1950
10. Dora Schöni-Roth, 1928
14. Lotti Hildy Berger-Ritter, 1936
17. Willy Ruggli, 1938
21. Rita Zech-Glauser, 1929
23. Hans Rudolf Boss, 1946
24. Peter Eggenberg, 1942
27. Armin Balzli, 1932
28. Elsbeth Gerber-Lanz, 1933
28. Margaretha Sommer-Neuenschwander, 1920
30. Urs Andreas Lehmann, 1937
30. Hans Berger, 1931

Taufe im November

15. Leano Ryser

Trauung im November

11. Marco Balmer und Andrea Simone Susanne Balmer-Eggli

Kollekten im November

5. Synodalrat zum Visionssonntag Fr. 136.35
12. Hilfswerk in Bolivien Fr. 376.70
12. Pro Juventute Fr. 123.10
19. Aerzte ohne Grenzen Fr. 300.60
26. Stiftung Familienhilfe Bern Fr. 652.55

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Für Seniorinnen und Senioren

Seniorennachmittage 65+

Donnerstag, 18. Januar, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus,
Vorstellung des Vereins «Compihelp». Kompetente Seniorinnen und Senioren unterstützen ältere Personen rund ums Thema Computer und Handys. Die häufigsten Fragen hierzu werden präsentiert. Sie stellen uns auch ihre Sprechstunde für Hilfestellungen vor.

Montag, 29. Januar, 14 Uhr, Kirchliches Zentrum Neumatt,
Die Musikgruppe «Wundertüte» spielt ruhige Melodien mit zwei Zittern, einem Waldhorn sowie einem Alphorn. Die Instrumente werden vorgestellt und wer sich traut, darf diese selber zum «Tönen» bringen.

Ein feines Zvieri in gemütlicher Runde im Anschluss an die Anlässe gehört dazu. (freiwilliger Unkostenbeitrag)

Zu allen Anlässen sind auch neue Interessierte ohne Anmeldung herzlich willkommen!

Heike Imthurn, Altersbeauftragte, Pfarrerin A.-K. Fankhauser, Pfarrerin Ruth Oppliger und die Freiwilligenteams

Die Anlässe sind jeweils auf der Homepage in unserer Agenda oder im Kirchenzettel des Anzeigers nachzulesen.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Jugendangebote
im **Kirchgemeindehaus,** Lyssachstrasse 2

Breakdance Burgdorf...
... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Geleitet vom Hip Hop Center Bern und der reformierten Kirche Burgdorf. Trainiert wird, ausgenommen in den Schulferien, jeweils mittwochs.
17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Melde dich bei Regula Etzensperger am Montag, Dienstag oder Freitag unter 034 422 72 21.

roundabout kids 1 + 2...
... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Montags 17.30 und 18.30 Uhr. Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder c.mangiarratti@gmail.com

roundabout youth 1
12 - 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2
Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr, Gina Moll, 078 930 65 94 und Adina Frick, 076 310 16 56, adinafrick@hotmail.com

Jungschar
im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Samstag, 20. Januar, 14 bis 16.30 Uhr
Jungschinachmittag

Weitere Infos unter www.ceviburg-dorf.ch
Komm doch auch - es fägt!

Adressen

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden:
vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7 – 19 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26		034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr		
Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26		
Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr		034 423 20 76
Thomas Schmid, Co-Präsidium Kirchgemeinderat		034 415 05 25
Inès Walter Grimm, Co Präsidium Kirchgemeinderat		078 849 19 57
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Kirchbühl 26	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Willestrasse 6	034 422 16 05
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam:		
Judith Osterberger, Allgemeine Beratung		
Anw. Dienstag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte		
Anw. Montag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Regula Etzensperger, Quartierarbeit		
Anw. Montag, Dienstag, Freitag,	Gyrischachenstr. 27	034 422 72 21
Anette Vogt, Migrationsarbeit	Kirchbühl 26	078 879 97 24
Kirchliche Unterweisung		
Marc Bloesch	Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz	079 786 02 38
Caroline Mangiarratti	Oberburgstrasse 22C	034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser	Seestrasse 23, 2576 Lüscherz	078 626 93 32

Kirche ist mehr.

7’640 Mitglieder – 175 Freiwillige
30 Mitarbeitende – 11 Kirchgemeinderatsmitglieder

Was machen wir?

Wir setzen uns ein für ein reichhaltiges Gemeindeleben innerhalb und ausserhalb der Kirchengebäude, für die Menschen vor Ort und weltweit, unabhängig von Alter, Geschlecht oder religiöser Ausrichtung, für einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen und die Bewahrung der Schöpfung.

Wir ermöglichen oder bieten

- Lager, Workshops, Treffs, Events für Kinder und Jugendliche
- Seniorennachmittage, Ausflüge, Geburtstagshausbesuche für die betagte Generation
- einen kompetenten, kostenlosen Sozial- und Beratungsdienst für Einzelpersonen, Paare, Familien
- Anlässe und Projekte in der Quartierarbeit
- Patenschaften für Migrantinnen und Migranten
- ein «Offenes Haus» als niederschwelliger Treffpunkt
- musikalische und kulturelle Erlebnisse
- freiwilliges Engagement in verschiedenen Bereichen

Wir feiern in der Kirche – wir

- begrüssen ein junges Leben mit der Taufe
- begleiten Kinder und Jugendliche in der Kinderkirche und im kirchlichen Unterricht
- freuen uns mit Paaren bei der kirchlichen Trauung
- trauern mit denen, die Abschied nehmen müssen
- kommen zusammen zum Gottesdienst und zum Abendmahl

von Gott bewegt – den Menschen verpflichtet

christliche Werte und Traditionen – Gemeinschaft pflegen – Solidarität zwischen den Menschen stärken

Besuchen Sie uns auf
www.ref-kirche-burgdorf.ch

Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

Februar 2024

reformierte KIRCHE BURGDORF

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Co-Präsidium: Thomas Schmid, Burgergasse 38G, 034 415 05 25
Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

Editorial

Wolfgang Vogel
Kirchgemeinderat

Weniger ist mehr

«Erkennen, dass wir loslassen müssen, um zu lieben.»

Gemeinsam den Handabdruck vergrössern

Mit den Worten der niederländischen Theologin Ariannne von Andel möchte ich Sie auf die kommende Fastenzeit und die Ökumenische Kampagne 2024 einstimmen.
Wir alle wissen es. Überkonsum verschärft den Klimawandel. Der übermässige Verbrauch von Rohstoffen und natürlichen Ressourcen wie Wasser, Boden und Luft bringt nicht nur das gesamte Ökosystem durcheinander, sondern übersteigt die Regenerationsfähigkeit der Erde.
Ungerechtigkeiten auf der Welt und das Leid der Menschen in den sogenannten Opferzonen nehmen zu.
Überkonsum schliesst alles ein, was über die Grundbedürfnisse hinausgeht. Es geht um «Verzichtbares», um «Überflüssiges», um «Luxus». Es geht nicht um das «was ich brauche», sondern um das «was ich (noch) möchte».
Wohnungen, Keller, Estriche und Garagen werden vollgestopft und zwischendurch wird dann wieder Platz geschaffen, indem in Mulden, in der Sammelstelle und im Ökihof entsorgt wird, was nicht mehr aktuell und interessant ist.
Wir alle sind fast täglich mit Nachrichten über die Folgen von Klimawandel und globaler Ungerechtigkeit konfrontiert. Wir sehen und verstehen, dass unsere Zukunft gefährdet ist.
Und doch gehen die nötigen Anpassungen viel zu langsam voran.

Der Glaube, dass unsere Welt weiterhin nach den Grundsätzen der Akkumulation und des Wachstums, nach der Grundhaltung… «macht euch die Erde untertan…» und den Erkenntnissen von Wissenschaft und Technik beherrschbar sein wird, ist gross und mächtig.

Hängt unser Wert von unserem Konsum und unserem Besitz ab? Ist dies die Religion unserer Zeit? Gefangen in Egoismus und Gier und der Kehrseite davon in Apathie wurzelt darin unsere Vorstellung, dass wir in unserer Beschränktheit ja doch nichts bewirken können?
Sie gehören vielleicht auch zu den Menschen, die sich über ihren ökologischen Fussabdruck Gedanken gemacht haben. Mit offenerem Blick gestalten Sie bereits jetzt Ihren Alltag: lokale Produkte, Recycling selbstverständlich, mehr Velo- weniger Autofahrten. Sie vermeiden Flugreisen…. Das Ergebnis bleibt frustrierend. Auch wer in der Schweiz beim Einkauf, bei der Mobilität, beim Reisen auf Vieles achtet, verbraucht weiterhin die Ressourcen von drei Erden! Uns steht aber nur unsere eine Erde zur Verfügung. Als Individuen stossen wir mit unserem Bemühen um einen nachhaltigen Lebensstil an Grenzen.
Gemeinsames Nachdenken in der Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis, im Verein und in der Kirchgemeinde über unseren Handabdruck kann neue Möglichkeiten eröffnen. Nicht nur für mich selbst, sondern für viele Menschen.

Ich lade Sie ein, sich an der diesjährigen ökumenischen Kampagne vom 14. Februar – Ostersonntag, 31. März 2024, zu beteiligen. Der aktuellen «reformiert.» Ausgabe liegt die Fastenagenda der Kampagne bei. Sie können sich über globale Zusammenhänge und Handlungsmöglichkeiten informieren. Die Agenda begleitet Sie durch die vorösterliche Zeit.

Bei den Bäckereien Chutzenbeck, (Lyssachstrasse) und Steibach Beck (Märit Oberstadt) finden Sie in dieser Zeit das Brot zum Teilen. Mit jedem Brot unterstützen Sie die wichtige Arbeit der kirchlichen Hilfswerke.

HEKS, das Hilfswerk der reformierten Kirchen Schweiz, sammelt während dieser Zeit Spenden. Jeder Beitrag zählt. Sie bewirken damit im Kleinen Grosses.

Gottesdienste

Sonntag, 4. Februar

9.30 **Gottesdienst zum Kirchensonntag in der Stadtkirche**
Arbeitsgruppe Gottesdienstlandschaft (Siehe Seite 16)
mit Kirchenkaffee

Sonntag, 11. Februar

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Ueli Fuchs

Sonntag, 18. Februar

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Frank Naumann
Mitwirkung: Kirchenchor

11.00 **Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**
Pfarrer Frank Naumann

Sonntag, 25. Februar

9.30 **KUW 2 Begrüssungs-Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrerin Ruth Oppliger
Anschliessend Apéro

Die Daten und Zeiten der Andachten in den Institutionen finden Sie ausnahmsweise auf Seite 15.

Zyte Lied

Hoffen wider alle Hoffnung,
glauben,
dass es dennoch weitergeht.
Lieben wo es beinah nicht mehr möglich,
damit die Welt auch morgen noch besteht.

Rise up 264

Neuer Kirchgemeinderat

Guten Tag

Mein Name ist Christoph Cottier. Ich wurde neu in den Kirchgemeinderat der reformierten Kirche Burgdorf gewählt und trete mein Amt im Januar 2024 an.

Aufgewachsen bin ich in Bern und Interlaken. Nach Jahren der Ausbildung im In- und Ausland zogen meine Frau und ich vor 27 Jahren nach Burgdorf. Grund war die Wahl zum Chefarzt Innere Medizin am Spital Emmental. Nach meiner Pensionierung arbeitete ich als Geschäftsleiter bei sanaCERT suisse. Diese Stiftung zertifiziert Qualitätsmanagementsysteme in Schweizer Spitälern und in Alters- und Pflegeheimen. Zuletzt war ich Verwaltungsrat im Psychiatriezentrum Münsingen.

Unsere Tochter und der Sohn waren beim Umzug nach Burgdorf schon ausgeflogen. Die beiden Enkel gehen in Wädenswil zur Schule. Meine Frau und ich reisen einmal in der Woche an den Zürichsee, kochen das Mittag- und Abendessen. Beim Fussballspiel mit den beiden Buben bin ich meistens der Goalie…

Den Weg in die Kirche habe ich über das Offene Haus und die Patenschaft Migration gefunden. Menschen zu unterstützen, die in der Schweiz Asyl gefunden haben oder vor dem Krieg in der Ukraine geflohen sind, erlebe ich als eine zutiefst mit Sinn erfüllte Tätigkeit. Und der Kontakt mit den Familien aus Eritrea, Syrien, aus dem Irak, dem

Iran und Afghanistan erinnert mich daran, wie privilegiert wir in Europa leben.

Als Arzt im Spital habe ich grossen Respekt vor der Aufgabe der Seelsorge gewonnen. Die christliche Botschaft und das Gespräch über Angst und Tod helfen den Menschen dort, wo die Medizin an ihre Grenzen stösst.

Ich freue mich darauf, bei der behutsamen Umsetzung der Strategie «Beleben und Sanieren» mitzuhelfen. Im Text der Strategie habe ich mich selbst, auf Seite 1, bei den sogenannt «distanzierten» Mitgliedern der Kirche gefunden. Lange war ich selbst weit von der Kirche weg und kann mich in die Situation der «Distanzierten» gut einfühlen.

Der Kirchgemeinde danke ich für das Vertrauen.

Christoph Cottier, neuer Kirchgemeinderat

Besonderes

Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Dienstag, 13. & 27. Februar

18 – 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Pfarrerin Ruth Oppliger und Team

Kulinarisches

Kaffee & Kuchen

Kennen Sie unsere Cafeteria?
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Mittwoch, 28. Februar, von 14 – 16 Uhr

Beitrag: Pro Kaffee mit Kuchen CHF 5.00

Kinder sind herzlich willkommen.
Eine Spielecke ist vorhanden.

Patricia Rüfenacht, Ihre Gastgeberin, freut sich auf Sie!

Bibelabende

Adam und Eva

Mensch und Schöpfung

Der moderne Mensch pflegt ein ambivalentes Verhältnis zur Natur. Er liebt sie und tankt Kraft in ihr. Nicht selten ersetzt der Waldspaziergang den Gottesdienst.

Gleichzeitig überanspruchtunser Lebensstil die Ressourcen, welche die Natur uns zur Verfügung stellt. Die Schöpfung leidet unter uns.
An drei Abenden thematisieren wir die komplexe Beziehung des Menschen zur Schöpfung. Dies soll im Dialog mit einschlägigen Texten aus dem Alten und Neuen Testament geschehen.

Dienstag, 20. Februar 2024
«Schöpfung ohne Adam und Eva»
Genesis 1,1–2,4a

Dienstag, 5. März 2024
«Schöpfung mit Adam und Eva»
Genesis 2,4b–3,24

Dienstag, 19. März 2024
«Schöpfung, Adam und Eva im Neuen Testament»

Jeweils um **19.30 Uhr** im **reformierten Kirchgemeindehaus**, Lyssachstrasse 2.

Jeder Abend kann unabhängig von den anderen besucht werden. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Es freuen sich auf Sie

Pfarrer Manuel Dubach und Pfarrer Ueli Fuchs

Über Gott und die Welt

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Herzlich willkommen!

Donnerstag, 22. Februar
Prophet Amos II

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum Neumatt.

Informationen und Anmeldung:
Pfarrer Frank Naumann
frank.naumann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

chrüz + quer

Dienstag, 27. Februar, 15.15 Uhr,
im Restaurant Landhaus

Gast: Samuel Hug, Pfarrer Metal Church

«Harte Metal-Musik und christlicher Glaube passen nicht zusammen… So denken viele Leute – Metaller wie Nicht-Metaller.»
Mit diesen Worten stellt sich die sogenannte «Metal Church» auf ihrer Homepage vor. Und es wird schnell klar: Es geht auch anders. Metal-Musik und christlicher Glaube können zusammenpassen. In der Metal Church wird genau dies gelebt. So entsteht eine Gemeinde, die sich von einer klassischen Kirchgemeinde unterunterscheidet – und dennoch ist sie Teil unserer Kantonalkirche. Als Pfarrer in dieser aussergewöhnlichen Kirche wirkt Samuel Hug. Er wohnt in Kirchberg und kommt zu uns auf Besuch. Ich freue mich auf ihn und auf Sie.

Pfarrer Manuel Dubach

Neumatt-Mittagessen

Kirchliches Zentrum Neumatt, Donnerstag, 8. Februar, 11.30 Uhr

Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei:
Ruth Friedli, 034 422 95 05 oder Monika Lüthi, 034 423 14 05
Kosten pro Essen CHF 15.00

Die letzte Essen in dieser Saison findet am 14. März statt.

Zischtig Zmittag

Am **Dienstag, 20. Februar,** kochen wir mit einem internationalen Team ein Mittagessen für alle, die Lust haben auf Gemeinschaft über Sprachen hinweg. Familien sind herzlich willkommen.
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, 12.15 Uhr
Unkostenbeitrag CHF 10.00 (Menschen in Ausbildung: CHF 5.00)

Freiwillige aus dem Offenen Haus, Anette Vogt und Pfarrer Roman Häfliger

Für Seniorinnen und Senioren

Seniorennachmittage 65+

Donnerstag, 15. Februar, 14 Uhr, Ökumenischer Anlass im Katholischen Pfarreizentrum, Friedeggstrasse 12.
Gemeinsam schauen wir den Film **«Pilgern auf französisch»**. Eine humorvolle Familiengeschichte, die sich zwischen erwachsenen Geschwistern abspielt.

Montag, 26. Februar, 14 Uhr, Kirchliches Zentrum Neumatt.
Spiel- und Jassnachmittag
Jasskarten sind vorhanden. Bitte bringen Sie Spiele mit, die Sie zusammen mit anderen ausprobieren oder einfach mal wieder spielen wollen.

Ein feines Zvieri in gemütlicher Runde im Anschluss an die Anlässe gehört dazu. (freiwilliger Unkostenbeitrag)

Zu allen Anlässen sind auch neue Interessierte ohne Anmeldung herzlich willkommen!

Heike Imthurn, Altersbeauftragte, Pfarrerin A.-K. Fankhauser,
Pfarrerin Ruth Oppliger und die Freiwilligenteams

Die Anlässe sind jeweils auf der Homepage in unserer Agenda oder im Kirchenzettel des Anzeigers nachzulesen.

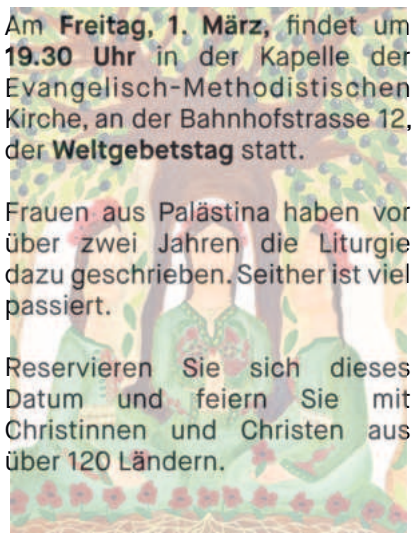
Gyriträff

Gyriträff Öffnungszeiten Kirchgemeinde Burgdorf:
Frau Regula Etzensperger arbeitet in der Regel am Montag, Dienstag und Freitag. Sie ist im Büro oder unterwegs.
Für Termine mit ihr bitte vorher anrufen – oder auf gut Glück probieren.

Jeden Freitag von 14 – 16 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim neuen Bauwagen.
Infos bei Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder
regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

Der Gyriträff wird vom Quartierverein Ämmebrügg geführt. Für alle diesbezüglichen Anfragen können Sie sich an die Betriebsleiterin, Nurgul Güner, wenden. Montags von 9-12 und freitags von 14-17 Uhr. 034 530 10 42 oder info@gyritraeff.ch, Homepage: www.gyritraeff.ch. Während den Schulferien ist der Gyriträff geschlossen.

Vorschau



Am **Freitag, 1. März,** findet um **19.30 Uhr** in der Kapelle der Evangelisch-Methodistischen Kirche, an der Bahnhofstrasse 12, der **Weltgebetstag** statt.

Frauen aus Palästina haben vor über zwei Jahren die Liturgie dazu geschrieben. Seither ist viel passiert.

Reservieren Sie sich dieses Datum und feiern Sie mit Christinnen und Christen aus über 120 Ländern.

Kirchlicher Sozialdienst

Der kirchliche Sozialdienst beratet und begleitet Sie unentgeltlich und vertraulich in schwierigen Lebenssituationen. Sie erhalten Informationen und Unterstützung bei Fragen zu Sozialversicherungen, finanziellen Schwierigkeiten, Konflikten in der Familie, Trennung oder Scheidung, Arbeitsplatzproblemen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen, administrativen Angelegenheiten etc. Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen in bescheidenem Rahmen nach umfassender Abklärung und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und zu Sozialversicherungen.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

kik Kinderkirche

«Wunderbare Befreiung»

In der Passionszeit lernen wir die wunderbaren Geschichten um Mose und den Exodus der Israeliten aus Ägypten kennen.
Gemeinsam feiern wir am Palmsonntag Gottesdienst.

Geschichtenstunden
jeweils 9.30 - 11 Uhr im Kirchlichen Zentrum Neumatt
25. Februar: Die Kindheit des Mose
3. März: Manna in der Wüste
10. März: Wasser aus dem Felsen
17. März: Die eherne Schlange

kik Gottesdienst in der Neumattkirche
Probe: **Samstag, 23. März, 11 -12 Uhr**
Sonntag, 24. März, 11.00 Uhr
Gottesdienst mit anschliessendem Apéro

Wir freuen uns auf alle Kinder, die mitmachen, und bitten um vorgängige Anmeldung über das Formular auf unserer Website.

Pfarrer Roman Häfliger & kik Team

KUW 2 - Klassen 2a, 2d, 2e

Für die erste Gruppe der 2. Klässlerinnen und 2. Klässler beginnt die Kirchliche Unterweisung, KUW 2.
Gerne laden wir Kinder und Eltern gemeinsam zu einem Willkommensabend ein:
Dienstag, 6. Februar im Kirchlichen Zentrum Neumatt, 18.00 – 19.30.
Dieses Treffen dient dem Kennenlernen und der Vorbereitung für den Gottesdienst.

Der Begrüssungsgottesdienst 2024 findet am **Sonntag, 25. Februar, um 9.30 Uhr,** in der Stadtkirche statt.

In der KUW 2 beschäftigen wir uns mit dem Thema «Taufe».
Die Klassen 2a, 2d und 2e werden von den KUW Mitarbeiterinnen Christa Moll und Gina Moll sowie von Pfrn. Ruth Oppliger, unterrichtet.

An folgenden Tagen findet der Unterricht statt:
Freitag, 23. Februar, 8.20 - 11.50 Uhr
Freitag, 1. März, 8.20 - 11.50 Uhr
Samstag, 9. März, 9.15 - 15.15 Uhr
Die KUW 2 wird im Kirchlichen Zentrum Neumatt durchgeführt.

Die übrigen KUW 2 Klassen werden den Unterricht nach den Frühlingsferien besuchen.

Das Unterrichtsteam freut sich auf die KUW mit vielen neugierigen Kindern!

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 14. Februar
9.30 Wohnpark Buchegg, Pfarrerin Ruth Oppliger

Mittwoch, 21. Februar
15.00 Zentrum Schlossmatt, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Donnerstag, 22. Februar
9.30 Altersheim Sonnhalde, Pfarrer Manuel Dubach

Mittwoch, 28. Februar
9.50 Senevita Burgdorf, Pfarrer Frank Naumann
18.00 Alpenblick, Pfarrer Manuel Dubach

KUW-9-Tag

Am **24. Februar** treffen sich alle Burgdorfer Konfirmandinnen und Konfirmanden um 9 Uhr im Kirchlichen Zentrum Neumatt.
Der KUW-9-Tag steht dieses Jahr unter dem Motto «Entwicklungen» und dauert bis 15 Uhr.
Wir freuen uns auf den Tag mit allen Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Pfarrteam und Mitarbeitende

Angebote für Kinder und Jugendliche

Jugendangebote

im **Kirchgemeindehaus,** Lyssachstrasse 2

Breakdance Burgdorf...

... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Geleitet vom Hip Hop Center Bern und der reformierten Kirche Burgdorf. Trainiert wird, ausgenommen in den Schulferien, jeweils mittwochs.
17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Melde dich bei Regula Etzensperger am Montag, Dienstag oder Freitag unter 034 422 72 21.

roundabout kids 1 + 2...

... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Montags 17.30 und 18.30 Uhr. Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder c.mangiarratti@gmail.com

roundabout youth 1

12 - 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2

Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr, Gina Moll, 078 930 65 94 und Adina Frick, 076 310 16 56, adinafrick@hotmail.com

Jungschar

im Kirchlichen Zentrum Neumatt
Samstag, 3. Februar, 14 – 16.30 Uhr
Jungschinachmittag

Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch
Komm doch auch - es fägt!

Beratungen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen

Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen.
Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Hohengasse 4, 3400 Burgdorf
077 404 70 32

Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Besonderer Hinweis

Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam

Aus dem Pfarrteam

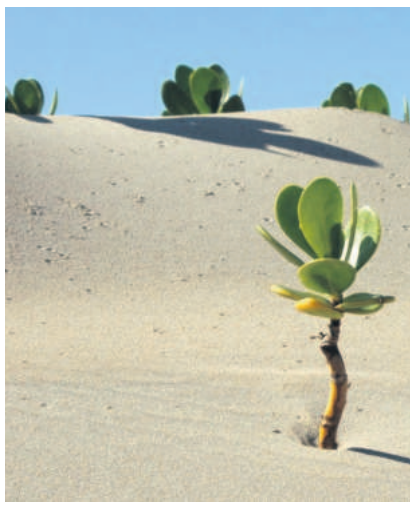
Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet:
078 694 34 00

Das Pfarrteam



Kasualien & Kollekten

Dezember 2023

Abdankungen

6. Charlotte Widmer-Buri, 1930
8. Beat Wyniger, 1953
12. Yvonne Elisabeth Mutti, 1940
14. Adelheid Friedli-Gfeller, 1938
19. Jutta Schibler-Boetefür, 1938
19. Rosemarie Zangerl, 1926
20. Hans Peter Berger, 1950
21. Hans Koblet, 1959

Taufe

17. Eline Böhlen, Tochter von Bernhard und Sabrina Böhlen, geb. Schneider

Kollekten

3.	Kindsverlust	Fr. 269.40
10.	Amnesty International	Fr. 496.60
17.	HEKS Weihnachtsaktion	Fr. 923.35
24./25.	Vom Synodalrat bestimmt	Fr. 2'024.80
25.	El Refugio Kinderheim in Honduras	Fr. 2'203.60
31.	Keine Kollekte	

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7 – 19 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26		034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr		
Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26		
Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr		034 423 20 76
Thomas Schmid, Co-Präsidium Kirchgemeinderat		034 415 05 25
Inès Walter Grimm, Co-Präsidium Kirchgemeinderat		078 849 19 57
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Kirchbühl 26	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Willestrasse 6	034 422 16 05
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam:		
Judith Osterberger, Allgemeine Beratung		
Anw. Dienstag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte		
Anw. Montag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Regula Etzensperger, Quartierarbeit		
Anw. Montag, Dienstag, Freitag, Gyrischachenstr. 27		034 422 72 21
Kirchliche Unterweisung		
Marc Bloesch	Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz	079 786 02 38
Caroline Mangiarratti	Oberburgstrasse 22C	034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser	Seestrasse 23, 2576 Lüscherz	078 626 93 32

Kirche ist mehr.

Kirche ist nicht nur ein Gebäude oder eine Institution, für mich bedeutet Kirche mehr. Zum Beispiel die musikalischen Erlebnisse in unserer Stadtkirche. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel gibt es jeweils eine Fülle von Konzerten. Ich denke an das Konzert des Orchestervereins am 1. Advent oder das traditionelle Gospelkonzert in der Altjahreswoche. Auch unsere Kirchgemeinde organisiert etliche Anlässe wie das Benefizkonzert zum Tag der Menschenrechte, die offene Kirche an Silvester oder das Konzert zum neuen Jahr. Der Höhepunkt in dieser Jahreszeit ist für mich jeweils die liturgische Weihnachtsfeier am 25. Dezember. Die Stadtkirche ist voller Menschen, die sich auf diesen speziellen Gottesdienst und die musikalischen Darbietungen freuen. Bereits die Vorbereitungszeit im Kirchenchor und die Proben zusammen mit etlichen Gastsängerinnen und -sängern machen viel Freude. Diese Freude an der Musik, das gemeinsame Musizieren und diese Freude weitertragen, sind für mich ein grosser Gewinn.

Musik bereichert, verbindet und reisst mit. Ein gutes Beispiel ist für mich die kik-Weihnacht mit der «Zeltner Weihnacht», als Alt und Jung, kik-Kinder mit ihren Eltern oder Paten, die Weihnachtsgeschichte in Form eines Musicals aufführten. Wir dürfen auch Neues wagen, in der Musik, aber auch in der Art wie wir einen Gottesdienst feiern. Erstmals fand im kirchlichen Zentrum Neumatt am 24. Dezember kein Christnachtsgottesdienst statt, sondern wir luden am Nachmittag zum «Ein-Klang» auf den Heiligabend ein, um bei einem Glühtee und Güetzi gemeinsam bekannte Weihnachtslieder zu singen. Die neue Idee fand Anklang, nicht nur bei älteren Alleinstehenden, sondern auch bei jungen Familien. Musik spricht viele Menschen an, auch solche, die keine Beziehung zur Kirche und den traditionellen Gottesdiensten haben. Gerade das kirchliche Zentrum Neumatt bietet sich für Begegnungen von Menschen und Musik an. Dort hat es fürs gemeinsame Feiern viel Platz, Umschwung und eine grosse Küche. Warum spielt nicht einmal eine Jugendband an einem Freitag- oder Samstagabend? Oder wir veranstalten ein Open-Air-Konzert mit Musik aus verschiedenen Kulturen? Ich wünsche uns allen, den Mut, neue Ideen auszuprobieren.

Annette Wisler Albrecht, Kirchgemeinderätin

Zitat

Lasst die Liebe wie die Weihnachtssonne sein, stark genug,um das ganze neue Jahr zu erleuchten und zu erwärmen.

Phil Bosmans 1922-2012

Die Wissenschaft von Gott, die allen dient

An seiner Abschiedsvorlesung sprach Professor Matthias Zeindler über Theologie und deren Nutzen für die Gesellschaft – auch für die säkulare.

Der Titularprofessor Matthias Zeindler beendet seine Lehrtätigkeit und geht in Pension. Archivbild: Christian Aeberhard

Was eigentlich ist Theologie? Dieser Frage hat sich Titularprofessor Matthias Zeindler angenommen: im Rahmen seiner überaus gut besuchten Abschiedsvorlesung an der Theologischen Fakultät der Universität Bern. Zeindler geht in Pension und war ein Brückenbauer. Als Bereichsleiter Theologie bei den Reformierten Landeskirchen Bern-Jura-Solothurn und Dozent an der Universität hatte er je ein Bein in den beiden Sphären, die einander natürlicherweise bedingen: Die Kirche zehrt von den Erkenntnissen der Theologie, und ohne die Kirche wäre die Theologie gewissermassen eine «herrenlose» Disziplin.

Glaube, der nach Einsicht fragt

Was aber ist eigentlich Theologie? Theologie, brachte es Zeindler auf den einfachen Nenner, «ist in erster Linie reden und nachdenken über Gott». Oder, etwas abstrakter: «Theologie ist Glaube, der nach Einsicht fragt.» Denken und Erkennen seien Momente des Glaubens selbst.

Wobei Gott nicht einfach ein wissenschaftliches Objekt sei, über das sich nach Belieben Erkenntnisse gewinnen lasse, sondern «Subjekt seines Erkanntwerdens». Und der Urgrund eines Glaubens, der immer eine Gabe sei, ein Geschenk.

Nicht nur die Kirche habe ein Interesse daran, dass die Theologie an der Universität verortet sei, sondern auch der Staat und die Gesellschaft. Es gehöre zu einer pluralistischen Gesellschaft, dass sie den offenen Diskurs über Grundfragen nicht beschneide, sagte Zeindler weiter. Und Gott sei eine Grundfrage, das Gegenteil lasse sich wissenschaftlich nicht nachweisen. Theologie sei nur dann erstrebenswert, wenn sie für andere da sei. Denn Kirche richte sich auch an die Zweifelnden, ja sogar an die Nichtglaubenden. Auch sie hätten ein Recht zu erfahren, weshalb sich heute noch Menschen auf Gott abstützten und auf seine Zusagen vertrauten.

Glauben kann vernünftig sein

Religion wird heute von vielen in den Bereich des Irrationalen abgeschoben. Das sei denn auch eine der grossen Schwierigkeiten der heutigen Zeit, hielt der Referent fest. «Jede Gesellschaft braucht aber einen rationalen Umgang mit dem Irrationalen.»

Einen solchen Umgang biete die universitäre Theologie an. Wichtig sei dabei, die Vernünftigkeit des Glaubens zu betonen. «Theologie hat bessere Argumente für den Glauben, als man ihr gemeinhin zugesteht.» Eine der vornehmsten Aufgaben der Theologie ist laut Zeindler, «die Opfer und die Vergessenen nicht vergessen sein zu lassen». In diesem Geist sei etwa die Befreiungstheologie entstanden, weiter die postkoloniale Theologie oder die queer theology.

Gottes «überwältigende Schönheit» als Begriff sei in der Theologie nicht üblich, sagte Zeindler. «Man kann sogar ein ganzes Theologiestudium absolviert haben, ohne der Schönheit in diesem Sinn begegnet zu sein.» Und doch lasse sich Gott mit Schönheit in Verbindung bringen, insbesondere auch im Zusammenhang mit Musik. Theologie könne gar die schönste unter den Wissenschaften werden, wenn sich in ihr hin und wieder etwas von Gottes Schönheit spiegle, meinte Zeindler.

Hans Herrmann

«Hoffnung, Kraftquelle in unsicheren Zeiten»

Gottesdienst am Kirchensonntag, 4. Februar, 9.30 Uhr in der Stadtkirche Burgdorf mit der Klezmer-Gruppe «Chuzpe».

Am Sonntag, 4. Februar 2024, findet auf dem ganzen Gebiet der Berner Evangelisch-reformierten Landeskirche der schon längst zur Tradition gewordene Kirchensonntag statt. Laien und Freiwillige sind es, die den Gottesdienst am Kirchensonntag leiten und gestalten.

Wie Sie nebenan lesen können («Kirche ist mehr.» von Annette Wisler Albrecht) arbeitet eine Gruppe bestehend aus je einer Kirchgemeinderätin, Musikerin, Sigristin und zwei Pfarrpersonen daran, unser Gottesdienstangebot zu bedenken und neue Ideen umzusetzen. Innerhalb dieser Arbeitsgruppe entstand die Idee, den Gottesdienst am 4. Februar gemeinsam zu gestalten.

Das Thema des Kirchensonntags wird jeweils von der Reformierten Kantonalkirche beschlossen, es lautet dieses Jahr: «Hoffnung, Kraftquelle in unsicheren Zeiten.»
Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben sich überlegt, was uns Menschen Widerstandskraft gibt, wie wir also Resilienz erfahren können, wenn die Welt um uns herum aus den Fugen zu geraten scheint.
Während der Feier gibt es die Möglichkeit, verschiedene Orte in der Stadtkirche zu besuchen, die das Thema Widerstandskraft aufgreifen. Von der Orgel wird meditative Musik zu hören sein und die Klezmer-Gruppe «Chuzpe» beglückt uns mit ihrer kraftvollen Musik.

Die Arbeitsgruppe lädt Sie herzlich ein zum etwas anderen Gottesdienst am Sonntag, 4. Februar 2024. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind gespannt, wie der Gottesdienst uns Kraft schenken wird.

Die Arbeitsgruppe Gottesdienstlandschaft

Nachrichten

Uno sieht Mängel in Bundesasylzentren

Das Flüchtlingshilfswerk der Uno (UNHCR) hat Mängel bei der Unterbringung von Asylsuchenden in Bundesasylzentren festgestellt. Derzeit bestünden noch erhebliche Lücken bei der Versorgung von Personen mit besonderen Bedürfnissen und bei der Gewaltprävention, teilte die Organisation mit. Nach dem Besuch von zwölf Bundesasylzentren in den Jahren 2021 und 2022 in allen Asylregionen der Schweiz und Gesprächen mit 269 Asylsuchenden sowie 218 in den Bundesasylzentren Tätigen gibt das UNHCR mehrere Empfehlungen ab. Ziel der Uno-Organisation war es auch, das neue Asylsystem zu bewerten, das 2019 eingeführt worden war. **ref.ch**

Jugendliche psychisch stärker belastet

85 Prozent der Schweizer Bevölkerung haben sich 2022 gesund, 83 Prozent glücklich gefühlt. Und doch lebt mehr als ein Drittel mit einem dauerhaften Gesundheitsproblem. Das geht aus der grössten Schweizer Gesundheitsbefragung hervor. Das Bundesamt für Statistik (BFS) führt diese seit 1992 alle fünf Jahre durch. Der neusten Erhebung nach haben vermehrt Jüngere psychische Probleme. Ein Fünftel aller 18- bis 24-Jährigen gab an, darunter zu leiden. Vor allem junge Frauen sind tangiert, 18 Prozent gaben an, eine Angststörung zu haben. Das entspreche einem längeren und internationalen Trend, der sich durch die Covid-19-Pandemie akzentuierte, heisst es. **ref.ch**

Jungwacht Blauring fordert Aufklärung

Der katholische Jugendverband Jungwacht Blauring (Jubla) fordert in einem offenen Brief eine «lückenlose Aufklärung» und eine externe Untersuchung der Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche. Ausserdem müssten die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden. Die Strukturen in der katholischen Kirche hätten Missbrauch und dessen Vertuschung begünstigt, wird Jubla-Geschäftsleiterin Andrea Pfäffli in einer Mitteilung zitiert. Es brauche deshalb dringend Veränderungen und eine Modernisierung der Kirche. **ref.ch**

Helfende kritisieren die Push-Backs

Geflüchtete auf den griechischen Ägäisinseln sind laut «Ärzte ohne Grenzen» Gewalt und Erniedrigungen ausgesetzt. Uniformierte Beamte auf Lesbos und Samos schlügen die Schutzsuchenden, legten ihnen willkürlich Handschellen an, raubten sie aus und drängten sie zurück auf das Mittelmeer, heisst es in einem Bericht der Organisation. Griechenland und die EU sollen das erzwungene Zurückdrängen der Menschen auf das Mittelmeer, sogenannte Pushbacks, dauerhaft beenden, fordert «Ärzte ohne Grenzen». Den Geflüchteten müsse ein Zugang zu fairen Asylverfahren, zu medizinischer und humanitärer Hilfe ermöglicht werden. **ref.ch**

Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

März 2024

Co-Präsidium: Thomas Schmid,
Burgergasse 38G, 034 415 05 25
Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial

Susanne Baumgartner
Verantwortliche WGT

«… durch das Band des Friedens» 2024 Palästina

Wir sind erschüttert über den Terror der Hamas und entsetzt über die Brutalität und Gewalt, welche in den vergangenen Tagen im Nahen Osten eskaliert sind. Geschockt, gelähmt und mit grosser Sorge versuchen wir nicht wegzuschauen und verbunden zu bleiben mit der leidenden Zivilbevölkerung, unseren Projektpartner:innen und den Weltgebetstagsgruppen.

Wieder sind es Frauen und Kinder, alte und kranke Menschen, die das Ausmass dieser Gewalt am deutlichsten spüren. Sie werden missbraucht und benutzt um Terror und Schrecken zu verbreiten und um blindwütig eigene Machtinteressen durchzusetzen.

«… durch das Band des Friedens» steht als Wegweiser über dem Weltgebetstag 2024 und über der Zeit der Vorbereitung darauf. Nun suchen wir nach Wegen, wie wir in der Kriegssituation diesem Grundanliegen, zu gerechtem Frieden für alle Menschen beizutragen, entsprechen können. Wir besinnen

uns dabei auf unseren Leitsatz, achtsam hinzuhören und hinzuschauen, miteinander informiert zu beten und durchs Beten zum solidarischen Handeln zu finden.

So ermutigen wir euch und uns, einen ersten Schritt aus der Lähmung heraus zu wagen und noch heute mit dem gemeinsamen Gebet um Frieden in Gerechtigkeit zu beginnen.

Herzliche Einladung

zum ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr, in der Johanneskapelle der Evang.-methodistischen Kirche Burgdorf

Gemeinsam möchten wir «Informierten beten und betenden handeln».

Wir – Frauen in Palästina

Verankert im Glauben an Gottes Güte für uns alle

Verbunden in der Liebe zu unserer schönen Heimat

Vereint in der Hoffnung auf einen dauerhaften Frieden

Maria Broedel

Gottesdienste

Freitag, 1. März

19.30 Weltgebetstag in der Evang.-methodistischen Kirche
Liturgie aus Palästina
Ökumenisches Vorbereitungsteam

Sonntag, 3. März
11.00 Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche
Pfarrer Manuel Dubach und Gemeindeleiter Manuel Simon

Sonntag, 10. März

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Freitag, 15. März

19.00 Taizéfeier in der katholischen Kirche
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser und Gemeindeleiter Manuel Simon

Sonntag, 17. März

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrer Manuel Dubach

Freitag, 22. März

19.00 Singen für den Frieden in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach

Sonntag, 24. März

9.30 Gottesdienst zum Palmsonntag in der Stadtkirche
Pfarrerin Ruth Oppliger
Mitwirkung: Stadtmusik Burgdorf

11.00 kik-Gottesdienst in der Neumattkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoffnung und Zukunft gebracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

Rise up 72

Donnerstag, 28. März

19.00 Vesper zum Gründonnerstag in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach

Freitag, 29. März

9.30 Gottesdienst zum Karfeitag in der Stadtkirche mit Abendmahl
Mitwirkung: Reformierter Kirchenchor
Pfarrer Ueli Fuchs

Samstag, 30. März

10.30 kik-Samstagsfeier in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

20.30 Ökumenische Osternachtsfeier in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger und Gemeindeleiter Manuel Simon

Sonntag, 31. März

9.30 Oster-Gottesdienst in der Stadtkirche mit Abendmahl
Pfarrer Frank Naumann
Mitwirkung: Jan Müller, Euphonium und Wendy Müller-van Veen, Flügelhorn

11.00 Oster-Gottesdienst in der Neumattkirche mit Abendmahl
Pfarrer Frank Naumann

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 13. März
9.30 Wohnpark Buchegg, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Mittwoch, 27. März
9.50 Senevita Burgdorf. Pfarrer Frank Naumann
15.00 Zentrum Schlossmatt, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser
18.00 Alpenblick, Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 28. März
9.30 Altersheim Sonnhalde, Pfarrer Manuel Dubach

Jeweils mit Abendmal. Ausgenommen Zentrum Schlossmatt.

Aus der Kirchgemeinde

Wir freuen uns

Unsere Mitarbeiterin Anette Vogt ist 2024 höchste Burgdorferin.
Wir wünschen ihr gutes Gelingen und Gottes Segen im Amt als Stadtratspräsidentin.

Kirchgemeinderat, Pfarrteam und alle Mitarbeitenden

Personeller Wechsel bei den Migrationsangeboten

Anette Vogt, ist seit dem 1. Januar 2024 Leiterin der neuen Fachstelle Integration der Stadt Burgdorf. Bis Sommer wird sie gemeinsam mit Pfarrer Roman Häfliger das Offene Haus und das monatliche ZischtigZmittag weiter leiten.

Wir begrüssen **Franziska Cottier-Rupp** als interimistische Leiterin der Patenschaften für Migrant:innen. Sie begleitet die Patenschaften und geflüchtete Menschen vom 1. Februar – 31. Juli 2024 bis zur Wahl einer neuen Leiterin, eines neuen Leiters im Sommer 2024.

Wir sind froh, die Begleitung unserer zahlreichen Freiwilligen und die gut besuchten Angebote im Kirchgemeindehaus damit sicherstellen zu können.

Neues Kontakt-Telefon Migrationsangebote: Frau Franziska Cottier-Rupp ist für alle Freiwilligen und Pat*innen unter 076 304 70 37 erreichbar.

Herzlichen Dank Urs Blaser

Mehr als 20 Jahre lang hast du nun in unserer Kirchgemeinde mitgearbeitet. Damals am 1. Juni 2000 hast du deinen Dienst als Sigristen-Stellvertreter in der Stadtkirche angetreten. Deine Aufgaben wusstest du immer mit geschickten Händen und gutem Augenmass anzupacken. Für alle technischen und handwerklichen Herausforderungen fandest du eine praktische und passende Lösung. Holzrampen, mit denen Schwellen überwunden werden können, oder stapelbare Bühnenelemente werden uns auch nach deiner Pensionierung erhalten bleiben.

An vielen Sonn- und Feiertagen hast du als Gastgeber die Gottesdienste begleitet. Du hast dafür gesorgt, dass im Hintergrund alles richtig und zuverlässig funktioniert. Unvergessen bleiben die reichhaltigen und passenden Dekorationen, die du für den Erntedank zusammen mit deiner Frau Christine in die Stadtkirche gezaubert hast. Oder der sprudelnde Champagner, mit dem ihr die Besucherinnen und Besucher in der Silvesternacht bewirtet habt. Du wirst uns als sehr hilfsbereiter und unkomplizierter Mitarbeiter und Kollege in Erinnerung bleiben. Einer, der bei Bedarf auch mit der notwendigen Hartnäckigkeit an seiner Idee festhalten konnte. Auf dich konnten wir uns immer verlassen. Vielen Dank lieber Urs!

Nun wirst du deine wohlverdiente Pensionierung geniessen können. Du wirst sicher Zeit finden, um dich um deine Bienenvölker in den Wynigenbergen zu kümmern, schöne Tage in deinem Maiensäss im Haslital zu verbringen, dich mit deinen Schiffs- und Flugzeugmodellen zu befassen, um zu bauen, werken, tüfteln und konstruieren. Sicher wirst du dich auch darauf freuen, mit deinem VW-Bus unterwegs zu sein oder auf Reisen und Ausflügen zusammen mit Christine. Mögest du noch lange die dazu notwendige Kraft haben und bei guter Gesundheit bleiben. Jedenfalls wünschen wir dir und Christine alle Gute auf eurem weiteren Lebensweg und Gottes Segen.

Der Kirchgemeinderat

Willkommen André Werder

Der Kirchgemeinderat, das Pfarrteam und die Mitarbeitenden freuen sich, den Nachfolger von Urs Blaser bekannt zu geben. Er stellt sich folgendermassen vor:

Bereits als ich 2009 nach Burgdorf gezogen bin, war ich von der imposanten Stadtkirche fasziniert. Zusammen mit dem Schloss wacht sie über die Stadt und ist ein sicherer Wert für Beständigkeit und ein Ort, wo man Ruhe finden kann. Dass ich mich nun 15 Jahre später als stellvertretender Sigrist intensiver um die Kirche kümmern darf, freut mich sehr. Beruflich bin ich im Maschinenbau tätig. In meiner Freizeit hat Musik einen sehr hohen Stellenwert. Ich bin in verschiedenen Formationen und Projekten aktiv und vielleicht kann es vorkommen, dass man mich beim Arbeiten in der Kirche auch mal singend antrifft.

Herr André Werder wird die Sigritin Mirjam Trüssel unterstützen und sie in ihrer Abwesenheit in allen Belangen vertreten.
Zu dieser Aufgabe wünschen wir ihm viel Freude und Gottes Segen.

Besondere Anlässe

Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Dienstag, 12. & 26. März

18 – 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Pfarrerin Ruth Oppliger und Team

Ökumenische Taizéfeier

Lieder und Musik– Texte und Stille

Freitag, 15. März, 19 Uhr,
in der Katholischen Kirche

Gospelensemble «Stimmlisch»
Organist*innen

Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser, Manuel Simon, Gemeindeleiter Katholische Pfarrei

10 Jahre

Singen für den Frieden

AMNESTY INTERNATIONAL

Freitag, 22. März, 19 Uhr,
im Chor der Stadtkirche

Mit Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen.
Ein Stück Frieden für Menschen in Not und für Sie selbst.

Infos unter: www.ref-kirche-burgdorf.ch/home/reformiert/agenda

Gruppe Amnesty International Burgdorf und Pfarrer Manuel Dubach

chrüz + quer

Dienstag, 26. März, 15.15 Uhr,
im Restaurant Landhaus

Gast: Johanna M. Schlegel, Moderatorin «erzählbar:»

Die «erzählbar:» in Burgdorf ist Teil vom «Netzwerk Erzählcafé». Bei einem Erzählcafé handelt es sich um eine Gemeinschaft auf Zeit. Sie entsteht, wenn sich Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen an einem Ort treffen. Hier erzählen sie sich zu einem bestimmten Thema Anekdoten und Erfahrungen aus dem Leben. Diese Gesprächsrunden moderiert Johanna Schlegel. Sie sagt: «Es tut gut, das eigene Verhalten zu spiegeln und zu hinterfragen. Das gelingt ganz hervorragend, indem wir uns Lebensgeschichten erzählen, die vielleicht nicht immer so verlaufen sind wie geplant».
Ich freue mich auf ein angeregtes Gespräch mit ihr und mit Ihnen.

Pfarrer Manuel Dubach

Kaffee und Kuchen

Kennen Sie unsere Cafeteria?
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Mittwoch, 27. März, von 14 – 16 Uhr

Beitrag: Pro Kaffee mit Kuchen CHF 5.00

Kinder sind herzlich willkommen.
Eine Spielecke ist vorhanden.

Patricia und Monika Vogel,
Ihre Gastgeberinnen, freuen sich auf Sie!

Gemeindereise 2024

Neuchâtel

2. bis 5. September

Unsere diesjährige Gemeindereise führt uns in die Stadt und den Kanton Neuchâtel.
Auf dem **Programm** stehen...
... Führung duch das Schloss und die Kollegiatkirche von Neuchâtel,
... ein Besuch des Musée de l'Horlogerie in Le Locle,
... eine Führung durch das archäologische Museum «Laténium»,
... ein Besuch des «Maison de l'Absinthe» im Val-de-Travers (Môtiers),
... eine Stadtführung durch La Chaux-de-Fonds,
... und ein Besuch des «Centre Dürrenmatt» in Neuchâtel.

Wir reisen mit dem **Car**. Dieser steht uns während der gesamten Reise zur Verfügung.

Untergebracht sind wir in Neuchâtel am Ufer des Sees im **Hotel Touring au Lac** (Place Numa-Droz 1, 2001 Neuchâtel, www.touring-aulac.ch). Das Abendessen nehmen wir jeweis in der traditionellen Brasserie «Le Cardinal» ein (www.lecardinal-brasserie.ch).

Kosten: CHF 775.00 pro Person im Doppelzimmer
CHF 940.00 pro Person im Einzelzimmer

In diesem Preis inbegriffen sind die drei Übernachtungen mit Halbpension (Frühstück und Abendessen), die Reisekosten des Cars, alle Eintritte und Führungen sowie die «Neuchâtel Tourist Card».

Auf Anfrage ist eine Subventionierung der Reise möglich.

Falls Ihnen dieses Programm zusagt und Sie gerne an der Reise teilnehemen möchten, freue ich mich über Ihre Anmeldung. Bitte richten Sie diese bis am Freitag, 17. Mai 2024 an das

Sekretariat der Reformierten Kirche
Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf
sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch

Herzlich grüsst Sie Pfarrer Manuel Dubach

ANMELDUNG GEMEINDEREISE 2024, NEUCHÂTEL

Name(n): _____

Vorname(n): _____

Adresse: _____

_____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

☐ Ich wünsche ein Einzelzimmer
☐ Ich wünsche ein Doppelzimmer mit .....
☐ Essen vegetarisch

Bemerkung(en):

Kirchenmusik

Musikalische Vesper zum Gründonnerstag

Donnerstag, 28. März, 19 Uhr, Stadtkirche

Quatuor pour la fin du temps

Ensemble Nardis
Lanet Flores Otero, Klarinette
Valentina Jacomella, Violine
Gabriel Wernly, Violoncello
Gabriel Walter, Klavier

Pfarrer Manuel Dubach, Liturgie

Heilpädagogische KUW

KUW Feier der 6. bis 8. Klasse
Samstag, 23. März, 16 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus

Gott sagt Ja zu dir!

Gestaltet durch die Jugendlichen der 6.-8. Klassen der heilpädagogischen KUW mit Barbara Moser und Rosmarie Umaparan und Martin Geiser, Orgel

Anschliessend sind alle zu Züpfe und Traubensaft eingeladen.

Kumbaya Burgdorf

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn Bezirk Unteres Emmental

Wenn einer eine Reise tut...

Samstag, 16. März, 11 – 15 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus

... dann kann er was erzählen:
- Wir erzählen einander von unseren Reisen
- Wir nehmen euch mit auf die Reisen von Paulus
- Gemeinsam bereiten wir unser Lager im Juni vor
- Zum Mittagessen bestellen wir wieder Pizza
- Am Schluss erleben wir eine kleine Segensfeier

Mitnehmen:
- Wenn vorhanden, Erinnerungen von Reisen, z.B. Fotos
- CHF 5.00 an die Unkosten

Anmeldung bis spätestens am 11. März an:
Barbar Moser, Seestrasse 23, 2576 Lüscherz, 078 626 93 32 oder barbara.moser@rkmg.ch

Bitte Pizzawunsch bei der Anmeldung angeben: Margherita, Hawaii, Prosciuto, Piccante oder Salami. Alle sind auch glutenfrei erhältlich.

Kirchlicher Sozialdienst

Beratung und Begleitung sind unentgeltlich und vertraulich. Sie erhalten Informationen und Unterstützung bei Fragen zu Sozialversicherungen, finanziellen Schwierigkeiten, Konflikten in der Familie, Trennung oder Scheidung, Arbeitsplatzproblemen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen, administrativen Angelegenheiten etc... Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen in bescheidenem Rahmen nach umfassender Abklärung und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und zu den Sozialversicherungen.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Besondere Anlässe

Über Gott und die Welt

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Herzlich willkommen!

Grün-Donnerstag, 28. März

Wir treffen uns um 19 Uhr in der Stadtkirche zur Vesper.

Informationen und Anmeldung:
Pfarrer Frank Naumann
frank.naumann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Ökumenische Osternachtsfeier

Samstag, 30. März, 20.30 Uhr, in der Stadtkirche

Mitwirkung:
roundabout youth, Tanz
Adina Frick & Gina Moll, Leitung
Nina Theresia Wirz, Orgel
Gemeindeleiter Manuel Simon
und Pfarrer Roman Häfliger

Anschliessend Eiertütschen am Feuer.

Kulinarisches

Neumatt-Mittagessen

Kirchliches Zentrum Neumatt

Donnerstag, 14. März, 11.30 Uhr

Anmeldung bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei:
Ruth Friedli, 034 422 95 05 oder
Monika Lüth, 034 423 14 05
Kosten pro Essen: CHF 15.00

ZischtigZmittag

Kirchgemeindehaus, Lyssachstr. 2

Dienstag, 26. März, 12.15 Uhr

Suppenzmittag im Rahmen der ökumenischen Kampagne

Kasualien & Kollekten

Januar 2024

Abdankungen

12. Elisabeth Jordi-Grossenbacher, 1943
17. Andres Martin Zbinden, 1938
31. Annemarie Isler-Brand, 1944

Taufen

21. Angelina Jessica Brunner
21. Emily Joy Oppliger

Nachträgliche Konfirmation

14. Nathalie Zahnd

Kollekten

1. HEKS Fonds für Frauenarbeit Fr. 206.30
7. Tischlein deck dich Fr. 275.30
14. Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte Fr. 151.30
21. Synodalrat: Schweizer Kirchen im Ausland Fr. 231.90

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Angebot für Kinder und Jugendliche

Jugendangebote

im **Kirchgemeindehaus,** Lyssachstrasse 2

Breakdance Burgdorf...

... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Geleitet vom Hip Hop Center Bern und der reformierten Kirche Burgdorf. Trainiert wird, ausgenommen in den Schulferien, jeweils mittwochs.
17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Melde dich bei Regula Etzensperger am Montag, Dienstag oder Freitag unter 034 422 72 21.

roundabout kids 1 + 2...

... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Montags 17.30 und 18.30 Uhr. Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder c.mangiarratti@gmail.com

roundabout youth 1

12 - 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2

Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr, Gina Moll, 078 930 65 94 und Adina Frick, 076 310 16 56, adinafrick@hotmail.com

Jungschar

im Kirchlichen Zentrum Neumatt
Samstag, 2. März,
Schnee-Tag

Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch
Komm doch auch - es fägt!

Kirchliche Unterweisung KUW

Konfirmation 2025

Im nächsten Schuljahr gibt es drei Konf-Kurse zur Vorbereitung der Konfirmation 2025. Ausgeschrieben sind sie auf pfefferstern.ch/ch/BE/206. Bitte melde dich bis zum **14. März 2024** für einen Kurs an.

Wir freuen uns darauf, mit dir zusammen die Konfirmation vorzubereiten!

Pfarrteam Reformierte Kirche Burgdorf

Adressen

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden:
vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7 – 19 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26		034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr		
Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26		
Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr		034 423 20 76
Thomas Schmid, Co-Präsidium Kirchgemeinderat		034 415 05 25
Inès Walter Grimm, Co Präsidium Kirchgemeinderat		078 849 19 57
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Kirchbühl 26	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Willestrasse 6	034 422 16 05
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14

Sozialteam:

Judith Osterberger, Allgemeine Beratung		
Anw. Dienstag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte		
Anw. Montag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Regula Etzensperger, Quartierarbeit		
Anw. Montag, Dienstag, Freitag,	Gyrischachenstr. 27	034 422 72 21
Franziska Cottier-Rupp, Migrationsangebote		076 304 70 37

Kirchliche Unterweisung

Marc Bloesch	Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz	079 786 02 38
Caroline Mangiarratti	Oberburgstrasse 22C	034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser	Seestrasse 23, 2576 Lüscherz	078 626 93 32

«Kirche ist mehr.»

Wer an die ältere Bevölkerung innerhalb einer Kirchgemeinde denkt, assoziiert Anlässe oder auch Ausflüge für Seniorinnen und Senioren.
Das stimmt – jedoch nicht nur.

Wenigen ist bekannt, dass ich als Altersbeauftrage der reformierten Kirche Burgdorf an den Treffen des Forums Alter der Stadt Burgdorf teilnehme und die Inhalte der Treffen mitgestalten kann.

Möglicherweise haben Sie im Oktober 2022 den Anlass zum Thema «Sicherheit» in der Markthalle besucht. Oder Sie wurden als Fachperson für ein Vernetzungstreffen im Oktober 2023 eingeladen und waren sich nicht bewusst, dass dieses vom Forum Alter der Stadt Burgdorf organisiert wurde.

Das **Forum Alter** wurde von der Stadt Burgdorf im Jahre 2017 als Folgegremium der ehemaligen Alterskommission gegründet. Neben dem Erstellen eines Leitfadens für die ältere Bevölkerung der Stadt Burgdorf sollte die Umsetzung dieses Leitfadens auf Jahre hinweg gesichert werden. Hierzu bedarf es eines Austauschs an Informationen von Fachpersonen aus Institutionen von Burgdorf, die im regelmässigen Austausch mit älteren Personen stehen. **Viermal** im Jahr treffen sich die Gemeinderätin der Stadt Burgdorf, die für den Bereich Soziales zuständig ist, sowie jeweils eine Vertretung von Pro Senectute, der Spitex Burgdorf, vom Zentrum Schlossmatt, der Sonnhalde sowie je eine Vertreterin der reformierten und der katholischen Kirche.
Die Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Personen der Stadt Burgdorf und den Kolleginnen und Kollegen aus dem Umfeld «ältere Bevölkerung» ermöglicht einerseits Fragen auf politischer Ebene zu stellen oder mögliche Anliegen der älteren Bevölkerung in Burgdorf bei der Stadt zu deponieren. Anderseits steht uns ein Budget zur Verfügung, um kleinere Anlässe im Bereich Alter durchzuführen und zu finanzieren.

Reservieren Sie sich doch bereits den 17. Oktober 2024. An diesem Tag werden die Mitglieder des Forums Alter einen Anlass für die ältere Bevölkerung zu einem aktuellen Thema anbieten. Das Programm des diesjährigen Anlasses sowie den genauen Ablauf werden wir in allen bekannten Publikationen von Burgdorf bekannt geben. Haben Sie noch Ideen oder Anliegen, die Sie uns gerne mitteilen wollen? Wollen Sie sich zu diesem Thema engagieren?

Dann melden Sie sich gerne bei Heike Imthurn, Altersbeauftragte der ref. Kirche Burgdorf, Lyssachstrasse 2. Sie finden mich im Erdgeschoss, im Raum: Büro für Altersanliegen & freiwilliges Engagement, unter 034 426 21 22 oder heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Gerne werde ich dies in die Gruppe einbringen.

Wie gesagt…
Kirche ist mehr.

kik Kinderkirche

kik Geschichtenstunden

«Wunderbare Befreiung»

In der Passionszeit lernen wir die wunderbaren Geschichten um Mose und den Exodus der Israeliten aus Ägypten kennen.
Gemeinsam feiern wir am Palmsonntag Gottesdienst.

Geschichtenstunden
jeweils 9.30 - 11 Uhr im Kirchlichen Zentrum Neumatt
25. Februar: Die Kindheit des Mose
3. März: Manna in der Wüste
10. März: Wasser aus dem Felsen
17. März: Die eherne Schlange

kik Gottesdienst in der Neumattkirche
Probe: **Samstag, 23. März, 11 – 12 Uhr**
Sonntag, 24. März, 11.00 Uhr
Gottesdienst mit anschliessendem Apéro

Wir freuen uns auf alle Kinder, die mitmachen, und bitten um vorgängige Anmeldung über das Formular auf unserer Website.

Pfarrer Roman Häfliger & kik Team

kik-Samstagsfeier zu Ostern

«Das leere Grab»

Zeichen und Wunder – viermal im Jahr feiern wir am Samstag um 10.30 Uhr mit den Kleinsten und ihren Angehörigen im Chor der Stadtkirche.

Samstag, 30. März, 10.30 Uhr, Chor der Stadtkirche

Sophie Loebner und Pfr. Roman Häfliger, Nina Theresia Wirz, Orgel

Senior*innenanlässe 65+

Die beiden letzten Anlässe im Winterhalbjahr 2023/2024

Donnerstag, 14. März, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus
Buchvorstellung «So alt wi hütt bin i no nie gsi»
Der langjährige Berner Journalist von der Zeitung «Der Bund», Walter Däpp, stellt auf unterhaltsame Art und Weise sein neustes Buch vor. Mit ernsten und heiteren berndeutschen Kurzgeschichten. Für «Jüngere, die auch mal älter werden, und für Ältere, die auch mal jünger waren».

Montag, 25. März,**14 Uhr,** Kirchliches Zentrum Neumatt
Mani Matter
Lieder von Mani Matter zum Mitsingen oder Zuhören. Willy Frey lässt mit seiner Gitarre und seinem Gesang den Berner Troubadour wiederaufleben.

Ein feines Zvieri in gemütlicher Runde im Anschluss an die Anlässe gehört dazu.
(freiwilliger Unkostenbeitrag)

Zu allen Anlässen sind auch neue Interessierte ohne Anmeldung herzlich willkommen!

Heike Imthurn, Altersbeauftragte, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser, Pfarrerin Ruth Oppliger und die Freiwilligenteams

Die neuen Anlässe beginnen wieder im Oktober 2024 und enden im März 2025.

Das Programm der Anlässe ist jeweils auf der Homepage unserer Agenda oder im Kirchenzettel des Anzeigers nachzulesen. Die Programme werden in den Kirchgemeindehäusern, in der Neumattkirche und Stadtkirche ab August 2024 aufliegen.

Frauentreff Südquartier

Mittwoch, 20. März, 14.05 Uhr
Beat Maurer wird uns durch 800 Jahre Stadtkirche Burgdorf führen.
Treffpunkt beim Hauptportal der Stadtkirche. Im Anschluss an die Führung werden wir im Tea-Room Widmer den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen.
Etwaige **Ab**meldungen bitte telefonisch unter 034/426 21 22 oder per Mail an heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Bibelabende

Adam und Eva

Mensch und Schöpfung

Der moderne Mensch pflegt ein ambivalentes Verhältnis zur Natur. Er liebt sie und tankt Kraft in ihr. Nicht selten ersetzt der Waldspaziergang den Gottesdienst.

Gleichzeitig überansprucht unser Lebensstil die Ressourcen, welche die Natur uns zur Verfügung stellt. Die Schöpfung leidet unter uns.
An drei Abenden thematisieren wir die komplexe Beziehung des Menschen zur Schöpfung. Dies soll im Dialog mit einschlägigen Texten aus dem Alten und Neuen Testament geschehen.

Dienstag, 20. Februar 2024
«Schöpfung ohne Adam und Eva»
Genesis 1,1–2,4a

Dienstag, 5. März 2024
«Schöpfung mit Adam und Eva»
Genesis 2,4b–3,24

Dienstag, 19. März 2024
«Schöpfung, Adam und Eva im Neuen Testament»

Jeweils um **19.30 Uhr** im **reformierten Kirchgemeindehaus**
Jeder Abend kann unabhängig von den anderen besucht werden.
Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Es freuen sich auf Sie

Pfarrer Manuel Dubach und Pfarrer Ueli Fuchs

Ostersonntag 2024

Es war aus und vorbei

Es war
aus und vorbei
als wir die Hoffnung
begruben
ahnten wir nicht
das Samenkorn
jetzt geht es uns auf
wächst ins Leben voraus
wer's glaubt
grünt ewig.
Cornelia Grzywa

Gott sei Dank, es ist nicht aus und vorbei!

Der Same geht auf. Das Leben grünt. Die Hoffnung lässt sich nicht begraben.
Das feiern wir in den Festgottesdiensten am Ostersonntag in der Stadtkirche und in der Neumatt.

Die Gottesdienstteams mit Pfarrer Frank Naumann

Aus dem Kirchgemeinderat

Sind Sie es?

Wollen Sie unsere Kirchgemeinde aktiv mitgestalten? Liegt Ihnen die Weiterentwicklung unserer Kirchgemeinde mit ihren herausragenden Angeboten im Bereich Musik und Kultur am Herzen? Dann sind Sie hier genau richtig. Wir suchen auf Sommer 2024 ein

Kirchgemeinderats-Mitglied für das Ressort Musik und Kultur

Als Kirchgemeinderats-Mitglied

- gestalten Sie die künftige Ausrichtung unserer Kirchgemeinde aktiv mit
- sind Sie Teil unser Kollegialbehörde mit motivierten und engagierten Kirchgemeinderäten
- können Sie ihre Kompetenzen einbringen oder neue erlernen
- als Ressortleitende sind Sie zuständig für alle aktuellen und zukünftigen Gebiete und Projekte der Kirchenmusik, Konzerte usw. und leiten die Musikkommission
- verfügen Sie über Zeit, um zudem an den monatlichen Sitzungen des Kirchgemeinderates teilzunehmen
- Erhalten Sie eine kleine Entschädigung

Sind Sie in Burgdorf wohnhaft und stimmberechtigt? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir möchten Sie gerne kennen lernen.
Frau Annette Wisler Albrecht, Kirchgemeinderätin Ressort Musik und Kultur, 079 308 38 00 oder
Frau Inès Walter Grimm, Co-Präsidentin, 078 849 19 57

Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.
April 2024

reformierte KIRCHE BURGDORF

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Co-Präsidium: Thomas Schmid,
Burgergasse 38G, 034 415 05 25
Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

Editorial

Annette Wisler Albrecht
Kirchgemeinderätin

Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten

So lautet das Thema des Kirchensonntags 2024. Vielleicht waren Sie am 4. Februar am Kirchensonntag in der Stadtkirche dabei und haben mitgeholfen, die Sorgen abzuladen und Ihre Hoffnungen aufzuschreiben. Oder Sie haben unsere Hoffnungswand bei einem späteren Besuch in der ersten Seitenkapelle der Stadtkirche entdeckt. Ich habe mich jedenfalls über die farbige Hoffnungswand und die vielfältigen Beiträge sehr gefreut. Das gibt mir Kraft, Energie und die Gewissheit, dass ich nicht allein bin. Falls Sie noch nicht Zeit hatten, unsere Hoffnungswand zu studieren, lade ich Sie ein, dies nachzuholen.

Eine Kraftquelle ist für viele Menschen das gemeinsame Gebet. Eindrücklich war dies am Friedensgebet vom 24. Februar in der Stadtkirche. Dabei erinnerten wir uns an den zweiten Jahrestag des Kriegsbeginns in der Ukraine. Einige ukrainische Frauen hatten für uns ein Lied aus ihrer Heimat einstudiert. Die Worte «Sie wolle nicht verzweifeln, sondern der Hoffnung Raum lassen, dass ihr Land wieder frei und demokratisch werde». Im Friedensgebet denken wir nicht nur an die Opfer in der Ukraine, sondern an alle Menschen in der Welt, die unter Krieg und Gewalt leiden. Es ist mir wichtig, an alle Leidtragenden zu denken, auch wenn über gewisse Kriegsgeschehen, wie in der Ukraine oder in Palästina, tagtäglich in den Medien berichtet wird, während andere wie Irak oder Afghanistan in den Hintergrund gerückt sind.

Zusammen singen und gemeinsam Kerzen anzünden sind Rituale, die viele Leute ansprechen. Ein Meer voll brennender Kerzen vermittelt ein starkes Bild von Gemeinschaft und Hoffnung. Das Licht trägt die Hoffnung in die Kriegsgebiete über die kulturellen und religiösen Grenzen hinweg.

Ich rufe mir in Erinnerung, wie viele Rituale wir kennen, gerade auch in der Osterzeit. Die Vorbereitungen für das Familientreffen, das gemeinsame Ostereierfärben und die Eiersuche im Garten. Einiges hat sich im Laufe der Zeit gewandelt. Fürs Eierfärben habe ich selber leider keine Zeit mehr. Dank meiner jüngeren Schwester kann ich die traditionellen, im Zwiebelschalensud gekochten Ostereier trotzdem geniessen. Die Osterkerze, die wir heute in der Kirche haben, kannte ich zunächst nicht. So habe ich auch keine Taufkerze erhalten. Als ich vor über 60 Jahren getauft wurde, war dies in der reformierten Kirche noch nicht Tradition. Ich kannte die Kerzen in der Kirche nur von unseren Sommerferien in Italien. Inzwischen ist mir die Kraft von Ritualen sehr deutlich bewusst. Besonders in unseren schwierigen Zeiten brauchen wir Rituale, die in der Gemeinschaft erlebt werden. Das macht uns als Gemeinschaft stark, das gibt uns Hoffnung. So freue ich mich, dass in unseren Gottesdiensten nicht nur der Kopf, sondern auch das Herz angesprochen wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Ostern!

Gottesdienste

Sonntag, 7. April

9.30 Gottesdienst mit Tauferinnerung in der Stadtkirche
Stéphanie Schafer, Lektorin
Karin Dieng, Sophie Löbner, kik-Team
Pfarrer Roman Häfliger
Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 14. April

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrerin A.-K. Fankhauser und Pfarrer Frank Naumann
Mitwirkung der KUW 9 Schülerinnen und Schüler
Verabschiedung Jan Moll

Sonntag, 21. April

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrer Manuel Dubach

Sonntag, 28. April

9.30 KUW 2 Begrüssungsgottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger
Mitwirkung: roundabout kids
Anschliessend Apéro

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 10. April
9.30 Wohnpark Buchegg, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Mittwoch, 17. April
15.00 Zentrum Schlossmatt, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Mittwoch, 24. April
9.50 Senevita Burgdorf, Pfarrer Frank Naumann
18.00 Alpenblick, Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 25. April
9.30 Altersheim Sonnhalde, Pfarrer Manuel Dubach

Zyte Lied

Lass uns
in deinem
Namen,
Herr,
die nötgen
Schritte
tun.
Gib uns
den Mut,
voll
Glauben,
Herr,
heute und
morgen zu
handeln.

Rise up 107

Freitags um 7

Neumattkirche, Freitag, 26. April, 19 Uhr

Frühlingsgruss Lesung & Musik
Marianne Grund, Text; Wenzel Grund, Klarinette

Bilder: zvg

Die Konzerte im Rahmen von «Freitags um 7» beginnen in der Neumattkirche mit einem poetisch-musikalischen Frühlingsgruss! Aus einer Melange von Gedichten liest die Emmentaler Mundartautorin Marianne Grund, Humorvolles, Ernstes und Spritziges aus dem Alltag mit einem spirituellen Hintergrund, welcher zum Nachdenken anregt, aber auch Freude und Zuversicht verbreitet. Wenzel Grund, Burgdorfer Klarinettist, wird das Ganze mit seiner Klarinette umrahmen.
Ein bunter musikalisch-poetischer Blumenstrauss der guten Laune zum Frühlingsbeginn bringt. Den Konzertabend rundet ein kleiner Umtrunk ab. Herzlich willkommen!

Allen Organisatoren, freiwilligen Helfer*innen und Spender*innen für die Aktion «2xWeihnachten»! Dank Ihnen konnten wir im Februar zahlreichen von Armut betroffenen Menschen mit den gespendeten Waren eine Freude bereiten und ihr Budget ein klein wenig entlasten.

Team Sozialdiakonie

Kirchliche Unterweisung 2. Klasse

Wir freuen uns auf den Beginn der Kirchlichen Unterweisung mit den Zweitklässler*innen aus den Schulhäusern Gotthelf, Schlossmatt und Lindenfeld.

Dienstag, 2. April, 18 Uhr, Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2
Willkommensabend für Eltern und Kinder

Sonntag, 28. April, 9.30 Uhr, Begrüssungsgottesdienst, Stadtkirche
Freitag, 3. Mai, 8.20 - 11.50 Uhr Unterweisung (statt Schule)
Freitag, 17. Mai, 8.20 - 11.50 Uhr Unterweisung (statt Schule)
Samstag, 25. Mai, 9.15 - 15.15 Uhr Unterweisung

Die Unterweisung findet jeweils im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2 statt.

Anna Amstutz, Gina Moll und Pfarrer Roman Häfliger

Angebote für Kinder und Jugendliche

Jugendangebote
im **Kirchgemeindehaus,** Lyssachstrasse 2

Breakdance Burgdorf...
... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Geleitet vom Hip Hop Center Bern und der reformierten Kirche Burgdorf. Trainiert wird, ausgenommen in den Schulferien, jeweils mittwochs.
17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Melde dich bei Regula Etzensperger am Montag, Dienstag oder Freitag unter 034 422 72 21.

roundabout kids 1 + 2...
... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Montags 17.30 und 18.30 Uhr. Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder c.mangiarratti@gmail.com

roundabout youth 1
12 - 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2
Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr, Gina Moll, 078 930 65 94 und Adina Frick, 076 310 16 56, adinafrick@hotmail.com

Jungschar
im Kirchlichen Zentrum Neumatt
Samstag, 27. April, 14 – 17 Uhr
Jungschinachmittag
Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch
bei Sophie 077 499 20 44
oder jungschiburgdorf@gmail.com
Komm doch auch - es fägt!

Für Seniorinnen und Senioren 60+

Handy im Alltag
Von Senior*innen für Senior*innen 60+

Donnerstag, 4. April, 13.30 – 16.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Teil 1 **Das Handy, das «Fast-Alleskönnende»**
Kurze Einführung
Teil 2 **Individuelle Beratung**

Gemeinsamer und ungezwungener Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden bei Kaffee & Kuchen.

Das Handy, das «Fast-Alleskönnende»
Wir stellen kurz einige nützliche Apps vor und vermitteln Tipps und Tricks, damit aus der Handy-Lust nicht ein Handy-Frust wird.

Beratung und Erfahrungsaustausch
Individuelle Beratung unter anderem zu folgenden Themen:
- Apps installieren (Playstore usw.)
- WhatsApp (Status, Bilder, usw.)
- Fotos erstellen, speichern, senden
- Unterhaltung (Zeitung, Musik, Radio)
- SMS erstellen, verteilen, löschen
- QR-Code
- GOOGLE (Navigation, Kalender, usw.)
- Social Media (wichtigste Plattformen)
- Zahl-Apps (TWINT usw.)

Kosten: CHF 10.00 pro Teilnehmer*in (inkl. Kaffee & Kuchen)

Mitnehmen: **Eigenes Handy (Smartphone)**

Anmeldung: nicht erforderlich

Auskunft: Heike Imthurn, 034 426 21 22

Team: Markus Imhof (IT-Fachmann), Susanne Baumgartner, Beat Hess, Romy Kappeler, Renate Kühn, Margrit Volkmer,

Weltgebetstag 2024

Fotos: Leonie Bauer

Tauferinnerung

Gottesdienst zur Tauferinnerung in der Stadtkirche
Besonders eingeladen sind Kinder, die in den Jahren 2020 – 2021 getauft worden sind, mit ihren Familien.

Sonntag, 7. April, 9.30 Uhr
Stéphanie Schafer, Lektorin
Nina Theresia Wirz, Orgel
Karin Dieng und Sophie Loebner, kik-Team
Pfarrer Roman Häfliger
Anschliessend Kirchenkaffee

Kirchenchor

Rendez-vous mit dem Kirchenchor

Wer schon immer mal in einem Chor mitsingen wollte, aber sich nie so recht getraute, dem Wunsch Flügel zu verleihen – und wer schon hat und wieder mal will, dem bieten wir Gelegenheit, den **Kirchenchor für einmal von innen her zu erleben** – singend, am **Pfingstgottesdienst** vom **Sonntag, 19. Mai,** in der Stadtkirche Burgdorf.

Eingebettet in unseren Chor von aufgestellten Sängerinnen und Sängern und unter der Leitung der fröhlichen Chorleiterin Sabrina Rohrbach-Buri erlernen Sie im Handumdrehen drei schöne Musikstücke.

Es sind dies die Hymne «Hör mein Bitten» und die Arie «Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst» von Felix Mendelssohn Bartoldy (1809-1847), sowie die Hymne «Veni Creator Spiritus» von Paul Esterházy (1635-1713) – alle für Sopran solo, Chor und Orgel.
Die eingängigen Melodien dieser Musikstücke sind in den vorgesehenen fünf Chorproben leicht erlernbar.

Haben wir Sie inspiriert? Dann **schenken Sie sich ein tolles Chorerlebnis** und den Gottesdienstbesuchenden ein freudvolles Geschenk zu Pfingsten.

Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns auf Sie.
Chorproben jeweils am Mittwoch, 19.45 – 21.30 Uhr,
17. April, 24. April, 1. Mai, 8. Mai und 15. Mai (Hauptprobe).
Gottesdienst, 19. Mai, 9.30 Uhr; Einsingen 8.15 Uhr.

Weitere **Auskünfte** erteilt **Markus Gerber, 079 524 41 11.**

Reformierter Kirchenchor bei der Probe Foto: Markus Gerber

Fokus Spenden

Spendenschwerpunkte 2023

- Die kirchlichen Hilfswerke HEKS und Mission 21
- Kirchliche Projekte in Argentinien, Ghana
- Friedensarbeit
- Flüchtlingshilfe vor Ort
- Kirchliche und soziale Institutionen und Projekte im Kanton Bern und in der Schweiz
- Soziale Institutionen, Vereine und Initiativen in Burgdorf
- Förderung der Jugendarbeit
- Förderung des kulturellen Lebens in Burgdorf
- Förderung der Integration von arbeitslosen Menschen
- Unterstützung von Gefangenen, Flüchtlingen
- Unterstützung von Beratungsstellen und Hilfsvereinen

Ein wichtiger Wesenszug unserer Kirchgemeinde ist die Solidarität. Wenn wir als Kirche Geld spenden, haben wir dabei gemäss der Bibel stets unsere «geringsten Brüder und Schwestern» im Blick und orientieren uns an der Kirchenordnung.
Unsere Arbeit und jeder eingesetzte Spenden-Franken soll dem Wohl der Menschen dienen.
Dies geschieht in der Vernetzung mit anderen gemeinnützigen, sozialen und kulturellen Institutionen. Die Kirchgemeinde Burgdorf spendet und engagiert sich konkret, sucht gemeinsam mit Ämtern und Behörden nach Lösungen von schwierigen Aufgaben, wie z.B. bei der Bekämpfung von Armut und der Integration von geflüchteten Menschen.
Den Einsatz für weltweite Solidarität, die Mitarbeit am Frieden und der Stärkung der Menschenrechte wollen wir auch mit der Bereitschaft zum Teilen der uns anvertrauten Finanzen zum Ausdruck bringen.
2023 hat die Kommission Weltweite Kirche und Bewahrung der Schöpfung Kriterien für unsere Spendenvergabe definiert. Der effektive Einsatz unserer beschränkten Spendenmittel soll zukünftig noch besser gewährleistet sein. Wichtigstes Ziel bleibt die Verbesserung der Lebensmöglichkeiten vieler Menschen.

Wolfgang Vogel, Kirchgemeinderat

Kulinarisches

Kaffee & Kuchen

Kennen Sie unsere Cafeteria?
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Mittwoch, 24. April, von 14 – 16 Uhr

Beitrag: Pro Kaffee mit Kuchen CHF 5.00

Kinder sind herzlich willkommen.
Eine Spielecke ist vorhanden.

Patricia Rüfenacht und Monika Vogel,
Ihre Gastgeberinnen, freuen sich auf Sie!

Zischtig Zmittag

Am **Dienstag, 30. April,** kochen wir ein Schweizer-Menu. Es wird Chnöpfli, Geschnetzeltes, Rüebligemüse, grüner Salat und verschiedene feine Desserts geben. Ein Mittagessen für alle, die Lust haben auf Gemeinschaft über Sprachen hinweg. Familien sind auch herzlich willkommen.
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, 12.15 Uhr
Unkostenbeitrag CHF 10.00 (Menschen in Ausbildung: CHF 5.00)

Freiwillige aus dem Offenen Haus, Anette Vogt und Pfarrer Roman Häfliger

Kirchlicher Sozialdienst

Hilfe in verschiedensten schwierigen Lebenssituationen

Sozialversicherungsfragen (Krankenkasse, AHV, IV, EL etc.)
Stellen- und Wohnungssuche
Finanzielle Schwierigkeiten (kleines Budget, Schulden etc.)
Fragen zu Schwierigkeiten mit Behörden
Persönliche Probleme

Wenn Sie Unterstützung brauchen, nehme ich mir gerne Zeit für Ihre Anliegen und vermittle je nach Bedarf an spezifische Fachstellen, selbstverständlich unter Wahrung der beruflichen Schweigepflicht. Ich freue mich auf Ihre Anmeldung zu einem Beratungsgespräch.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, Burgdorf, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Frauentreff Südquartier

Am **Mittwoch, 17. April** findet das gemeinsame Frühstück im Land-Café in Hasle bei Burgdorf, Tschamerie 34, statt.

Treffpunkt ist um **9.30 Uhr** direkt im Land-Café.
Den Frühstückswunsch bitte bis zum **10. April** bei Heike angeben.

Etwaige **Ab**meldungen bitte telefonisch bei Heike bis am **9. April** tätigen.
Neu interessierte Frauen aus dem Südquartier dürfen sich gerne bei der Koordinatorin für freiwilliges Engagement, Heike Imthurn, melden: 034 426 21 22 oder heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Freiwilliges Engagement

Die Treffen der Geburtstagsbesuchenden beginnen wieder.
Erstmals treffen sich die Gruppen 3 + 5 gemeinsam!

Gruppe 3 + 5: Mittwoch, 24. April, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gruppe 1: Donnerstag, 25. April, 14 Uhr Kirchgemeindehaus

Neben dem Austausch unter den Besuchenden wird es ein feines Zvieri geben.

Anwesend werden Ruth Oppliger oder Anne-Katherine Fankhauser als Pfarrperson und Heike Imthurn als Koordinatorin der Geburtstagsbesuchenden sein. Wir freuen uns auf Euch!

Sollten Sie sich angesprochen fühlen und Lust haben, ebenso reformierte Gemeindemitglieder ab deren 85. Geburtstag einmal jährlich zu besuchen, freue ich mich über Ihre Anfrage. Sie erreichen mich unter 034 426 21 22 oder heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Verschiedenes

Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Dienstag, 23. April

18 – 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Pfarrerin Ruth Oppliger und Team

Über Gott und die Welt

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Herzlich willkommen!

Donnerstag, 25. April
Prophet Amos III

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum Neumatt.

Informationen und Anmeldung:
Pfarrer Frank Naumann
frank.naumann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Kasualien & Kollekten

Februar 2024

Abdankungen

1. Hans Rudolf Dähler, 1945
14. Heinrich Frey, 1939
21. Heinz Muster, 1945
23. Franz Hirt, 1969
26. Susan Charlotte Locher-Boerner, 1942
27. Peter Kinsberger, 1934
29. Roger Charles Baumgartner, 1931

Taufe

25. Leandro Marending, 2022

Kollekten

4. Synodalrat, Kirchensonntag Fr. 329.15
11. Synodalrat, Schweizer Kirchen im Ausland Fr. 170.25
18. HEKS neue Gärten, Burgdorf Fr. 275.70
25. Krippenverein Burgdorf Fr. 336.80

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Besondere Veranstaltungen

Filmabende mit anschliessender Diskussion

Die Mütter- und Väterberatung Kanton Bern (MVB) führt zusammen mit Partnern wie der Reformierten Kirche Burgdorf von Februar bis Juni eine kantonale Veranstaltungsreihe mit Filmabenden durch. Abwechslungsweise sind in Bern, Biel, Burgdorf, Thun und Worb zwei Dokumentarfilme zu sehen, die zeigen, wie wichtig Nähe und bedürfnisorientierte Erziehung für Kinder sind.

Dienstag, 30. April, 19.30 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Gsteighof

«Good enough parents» (d/f) – Was Kinder brauchen
Dokumentarfilm über Bindung, Bedürfnisse, Erziehungsmythen und neuen Irrtümern.

Der Regisseur Domenik Schuster nimmt die Irrungen und Wirrungen seiner eigenen Vaterschaft zum Anlass, sich mit Erziehungsmythen und vermeintlichen Ratschlägen darüber, was Kinder wirklich brauchen, auseinanderzusetzen. Dabei begegnet er nicht nur überholten Weisheiten, sondern auch neuen Irrtümern.
Ein Film über Bindung, Bedürfnisse und Erziehungsmythen.

Alle Daten, Orte und Anmeldung

Good enough parents

Donnerstag, 30. Mai, 19.30 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Gsteighof

«Liebe, Wut und Milchzähne» (d/f) – Was in uns Eltern wirkt

Als junger Vater, der seinen Kindern eigentlich liebevoll begegnen will, fragt sich der Domenik Schuster in seinem Film, weshalb er sich im Alltag mit seinen Kindern immer wieder in eine Art Erziehungsautomat verwandelt, der seine Kinder unter Druck setzt. Woher kommt dieser Erziehungsautomat? Wie schlimm ist er wirklich? Und wie um alles in der Welt wird man ihn wieder los?

Kostenloser Filmabend für Eltern, Grosseltern, Bezugs- und Fachpersonen.
Moderierte Diskussion mit Fachpersonen des Frühbereichs im Anschluss an den Film.

Adressen

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden:
vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7 – 19 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26		034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr		
Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26		
Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr		034 423 20 76
Thomas Schmid, Co-Präsidium Kirchgemeinderat		034 415 05 25
Inès Walter Grimm, Co Präsidium Kirchgemeinderat		078 849 19 57
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Kirchbühl 26	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Willestrasse 6	034 422 16 05
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam:		
Judith Osterberger, Allgemeine Beratung		
Anw. Dienstag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte		
Anw. Montag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Regula Etzensperger, Quartierarbeit		
Anw. Montag, Dienstag, Freitag,	Gyrischachenstr. 27	034 422 72 21
Franziska Cottier-Rupp, Migrationsangebote		076 304 70 37
Kirchliche Unterweisung		
Marc Bloesch	Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz	079 786 02 38
Caroline Mangiarratti	Oberburgstrasse 22C	034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser	Seestrasse 23, 2576 Lüscherz	078 626 93 32

Kirche ist mehr.

Ostern steht vor der Tür.
Jedes Jahr, wenn es Frühling wird und die Knospen spriessen, feiern wir den Sieg des Lebens über den Tod. Mit Schoggihasen, dem Fruchtbarkeitssymbol per se, neuerdings auch mit Schoggi-Dinos, deren lebende Vorbilder Jahrmillionen v. Chr. ja immerhin auch schon Eier gelegt hatten. Mit farbig dekorierten Eiern, die beweisen, dass Freude aufkommen kann, wenn etwas in Brüche geht. Mit dem Entzünden der neuen Osterkerze, die uns während des nächsten Jahres an das ewige Licht Jesu Christi erinnern wird. Ja, vielleicht sogar mit dem Osterlachen, einem jahrhundertealten, kirchlichen Brauch: Nach den besinnlich-bedrückten Gottesdiensten während der Passionszeit sollte die Osterpredigt die Mitfeiernden ausdrücklich zum Lachen bringen.
Ist es weltfremd, inmitten von Kriegen und bewaffneten Konflikten, berechtigten Sorgen um den Fortbestand der Schöpfung und der Menschheit, zunehmenden sozialen Spannungen, von Ostern zu reden?
Ja, denke ich: Es ist weltfremd.
Es ist nicht von dieser Welt, wie Jesus im Johannes-Evangelium von sich sagt (8,23). Und genau daraus schöpfe ich Hoffnung.
Unsere Kirche gründet in der Ostergeschichte, die eben nicht am Karfreitag, am Kreuz, mit Leid und Gewalt, Tod und Tränen geendet hat, sondern in Ostern ihre Fortsetzung findet: Am ersten Tag der Woche, frühmorgens noch in der Dunkelheit, als Maria zum Grab kommt und es leer vorfindet. Als der Tod nicht mehr da ist. Als der Tod überwunden ist. Als sich der Auferstandene mit folgenden Worten an die Jünger wendet: «Friede sei mit euch!» (Johannes 20)
Deshalb kommen wir jeden Sonntag zusammen, um gemeinsam zu beten für all das, was in der Welt der Fürbitte bedarf, und um gemeinsam zu feiern im Glauben an Ostern.
Etwas weltfremd, ja. Weil es mehr gibt als das, was wir wissen, sehen und hören.
Frohe Ostern!

Pfarrer Roman Häfliger

Kinder wirklich ernst nehmen – wie denn?

Eine Reihe von kostenlosen und moderierten Filmabenden – von der Kirche unterstützt – soll Wege zeigen zur bedürfnisorientierten Erziehung.

Eltern wollen ihre Kinder liebevoll erziehen – auch wenn es nicht immer so einfach ist, wie es klingt. Foto: zvg

Ein Vater will mit seinem dreijährigen Kind den Fussgängerstreifen überqueren, doch die Ampel steht noch auf Rot. Der Vater nimmt das Kind bei der Hand, damit es nicht über die Strasse rennt. Das Kind will die Hand nicht geben, beginnt, sich zu widersetzen und zu quengeln. Wie soll der Vater reagieren?

Situationen wie diese gehören zum Familienalltag – und zu den Herausforderungen von Eltern. Wie reagieren? Nebst vielen Online-Hilfen unterstützt die Mütter- und Väterberatung Kanton Bern (MVB) Eltern und Bezugspersonen. Diese setzt darauf, die kindliche Entwicklung in ihrer Vielfalt zu verstehen. Die alltägliche Anwendung zeigt die MVB Interessierten von März bis Juni mit Filmabenden und anschliessender Diskussionsrunde in Bern, Biel, Burgdorf, Thun und Worb. Zu den Kooperationspartnern gehören auch mehrere Kirchgemeinden und die reformierte Berner Landeskirche.

«Im Herbst 2023 haben wir in der Beratungsstelle in Köniz bereits eine Pilotveranstaltung durchgeführt. Das Interesse war gross und der Austausch unter den Anwesenden sehr rege», sagt Selina Thomet, Beraterin Frühe Kindheit, Köniz. Auch im Berufsalltag stelle sie fest, dass das Angebot der Mütter- und Väterberatung einem grossen Bedürfnis entspreche – einfach, weil sie es gut machen wollten und ihnen das Thema wichtig sei.

Bedürfnisse und Grenzen
In den Filmen steht die Eltern-Kind-Beziehung im Zentrum – und wie diese Verbindung gestaltet werden kann. Es geht unter anderem darum, die Bedürfnisse des Kindes zu erkennen, ernst zu nehmen und aufkommende Gefühle auszuhalten. Gleichzeitig sollen ihm auch Grenzen aufgezeigt werden, mit Geduld und Verständnis.
«Ganz im Gegensatz zu einem autoritären Erziehungsstil – den viele von uns selbst erlebt haben – der stark hierarchisch geprägt ist und über Lob und Tadel funktioniert», erklärt Selina Thomet. Das enge Kinder in ihrem Potenzial ein und sorge für ein Machtgefälle. Es gehe vielmehr darum, empathisch auf das Kind einzugehen, damit sich Vertrauen und eine tragfähige Beziehung entwickeln können. «Dadurch wird eine gesunde Entwicklung und Resilienz gefördert.»

Wie also reagieren am Fussgängerstreifen? «Schluss jetzt, wenn ich sage, dass du mir die Hand gibst, gibst du mir die Hand, verstanden?»: Das wäre eine Antwort nach dem autoritären Stil. «Ich weiss, du willst mir die Hand jetzt gerade nicht geben und lieber alleine laufen. Ich nehme dich jetzt trotzdem an der Hand, denn hier ist es gefährlich. Sobald der Weg wieder sicher ist, kannst du alleine laufen»: Das wäre eine Antwort, die sein Bedürfnis nach Autonomie sowie seine Gefühle ernst nimmt und ihm zugleich liebevoll Grenzen setzt.

Thomet weiss, dass es nicht möglich ist, in jeder erzieherischen Situation zu 100 Prozent pädagogisch angemessen zu reagieren. Auch das gibt sie den Ratsuchenden in der Beratung jeweils mit. Eltern sollen wissen: Alles über 50 Prozent ist in Ordnung. **Hans Herrmann**

Beratungen

Beratungsstelle Ehe - Partnerschaft - Familie

Hohengasse 4, 3400 Burgdorf

Matthias Hügli, 077 404 70 32
matthias.huegli@berner-eheberatung.ch
www.berner-eheberatung.ch

Ein Angebot der reformierten Kirchen
Bezirk Unteres Emmental

aupair.ch

Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Besonderer Hinweis

Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam

Zitat

«Und plötzlich weisst du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs

Meister Eckhart (auch Eckhart von Hochheim, 1260 – 1328) war ein deutscher Theologe und Philosoph. Der Dominikaner leistete einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung der deutschen philosophischen Fachsprache.

Mehr, als viele glauben

Die Landeskirchen im Kanton Bern belegen, welche Leistungen sie für die Gesellschaft erbringen. 400 Vollzeitstellen beim Staat soll es entsprechen.

Den Ort dieser Medienkonferenz würden wohl die wenigsten mit Kirche in Verbindung bringen. Und doch wird er grösstenteils von ihr finanziert: Ins Hip-Hop-Center Bern luden die Vertreter der drei Landeskirchen im Kanton ein – der reformierten, der römisch-katholischen sowie der christkatholischen. Sie wollten aufzeigen, was die Kirche für die Gesellschaft leistet.

833 600 Stunden Arbeit erbringen Freiwillige der drei Landeskirchen durchschnittlich pro Jahr. Sie kochen an Mittagstischen für alte Menschen, sie hören Einsamen am Telefon der Dargebotenen Hand zu, sie sammeln Lebensmittel für Bedürftige. «Müsste der Staat solche Angebote übernehmen, bräuchte es dafür rund 400 Vollzeitstellen», sagte Christoph Schuler, Pfarrer und Präsident der christkatholischen Kirche. «Die Kirchen sind unverzichtbar für die Gesellschaft.»

Diskussion im Parlament
Hintergrund der kirchlichen Werbeoffensive sind zwei politische Debatten. Zum einen wird das Kantonsparlament in der Herbstsession darüber diskutieren, wie viel Geld die Kirchen in den nächsten sechs Jahren erhalten werden. Die zweite Diskussion wird schon in der Frühjahrsession im März geführt: Sollen die Kirchensteuern im Kanton Bern für Unternehmen künftig freiwillig sein? Dies wird in einem parlamentarischen Vorstoss verlangt.

In beiden Fällen drohen der Kirche Mittel wegzubrechen. «Wir müssten das Angebot im schlimmsten Fall massiv reduzieren», betonte Marie-Louise Beyeler, Präsidentin des Landeskirchenrats der römisch-katholischen Kirche. Einfach streichen könne man diese Angebote aber nicht. Die Menschen würden älter, einsamer, psychische Probleme nähmen zu. Also müsste der Staat die bisher von Kirchen geleisteten Dienste übernehmen. «Das könnte er aber niemals zu diesem Preis leisten, weil er nicht auf so viele Freiwillige zählen könnte», sagte Beyeler. **Mirjam Messerli**

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrperson?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet: 078 694 34 00

Das Pfarrteam

Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

Mai 2024

Co-Präsidium: Thomas Schmid, Burgergasse 38G, 034 415 05 25
Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial

Barbara Moser
Katechetin der hpKUW

Kirche für alle

«Der Körper des Menschen ist einer und besteht doch aus vielen Teilen. Aber all die vielen Teile gehören zusammen und bilden einen unteilbaren Organismus» (1. Korintherbrief 12,12). Dieser Text aus dem Korintherbrief war vor Jahren ein Prüfungsthema bei meiner Zusatzausbildung zur Heilpädagogischen Katechetin. Was damals vor allem Theorie war, nämlich, dass alle Glieder, auch die Schwächsten, zur Gemeinde gehören, erlebe ich nun Tag für Tag in der Praxis. Davon will ich Ihnen erzählen.

Wenn die Kinder etwa zwölf Jahre alt sind, haben sie die Möglichkeit, unsere kirchliche Unterweisung (KUW) zu besuchen. Von den Institutionen, wo sie zur Schule gehen, erhalten sie ein Zeitfenster, in dem dies möglich ist. Nach vier Jahren können sie konfirmiert werden. In diesem Jahr findet die Konfirmation am Samstag, 4. Mai in der Stadtkirche statt. Nach der Konfirmation haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich der Gruppe «Kumbaya» anzuschliessen, die sich viermal pro Jahr trifft. Bei den Treffen wenden wir uns jedes Mal einem bestimmten Thema zu, wir tauschen uns aus, essen und spielen zusammen. Einmal pro Jahr unternehmen wir einen Ausflug, meist zu einer Einrichtung, wo eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer wohnt und arbeitet.

Bild: zvg

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gruppe «Kumbaya beim Paulus-Spiel

In kleinen Unterweisungsklassen (zwei bis acht Schülerinnen und Schüler) kann auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder gut eingegangen werden. Auch innerhalb dieser kleinen Gruppen sind die Unterschiede gross. Das Programm muss manchmal auf jede einzelne Person zugeschnitten werden. Das ist in der Heilpädagogischen Kirchlichen Unterweisung möglich, zumal wir auch fast immer zu zweit oder manchmal zu dritt mit den Gruppen arbeiten. Ausserdem kann auch inhaltlich und formell auf die Kinder eingegangen werden. Wir lernen Personen aus der Bibel in ganz einfachen Geschichten im Erleben aller Sinne kennen. Rituale spielen eine grosse Rolle. Spiritualität lebt von der Wiederholung, von guten Gewohnheiten. In jeder Einheit zünden die Kinder zu Beginn drei Kerzen an, welche für Gott, Jesus Christus und den Heiligen Geist stehen. Über einen längeren Zeitraum singen wir dieselben Lieder und sprechen dasselbe Gebet. Das gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Halt. Die Geschichten werden nicht nur erzählt, sondern mit allen Sinnen erfahrbar gemacht. Wir spielen Theater, machen Musik oder malen.

Im Frühling vor zwei Jahren waren wir mit zwei Konfirmanden im Konf Camp des CEVI (ein christlicher Jugendverband). Leider waren die Startbedingungen ungünstig, sodass die beiden am zweiten Tag das Lager verlassen wollten. Im darauffolgenden Jahr machte ich nochmals einen Versuch, der diesmal gelang. Die beiden Schüler aus der Heilpädagogischen KUW wurden von den anderen Konfirmanden und Konfirmandinnen zuerst etwas schräg angesehen, dann akzeptiert und schliesslich waren sie sogar die «Helden», weil sie oft das aussprachen, was alle dachten und nicht wagten, auszusprechen.

«Wenn irgendein Teil des Körpers leidet, leiden alle anderen mit. Und wenn irgendein Teil geehrt wird, freuen sich alle anderen mit.» (1. Korinther 12,26), so heisst es weiter unten in unserem Text. Somit haben also die Menschen mit Beeinträchtigungen nicht nur einen Platz in der Kirche, sondern wir sind alle in einer Weise aufeinander angewiesen.

Gottesdienste

Samstag, 4. Mai
10.00 Konfirmation der heilpädagogischen KUW in der Stadtkirche
Rosmarie Umaparan, KUW-Mitarbeiterin
Barbara Moser, Katechetin, Pfarrer Ueli Fuchs

Sonntag, 5. Mai
10.00 Konfirmation in der Stadtkirche
Caroline Mangiarratti, Katechetin

10.00 Luegpredigt beim Lueg-Denkmal
Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 9. Mai, Auffahrt
10.00 Konfirmation in der Stadtkirche
Pfarrer Ueli Fuchs

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Samstag, 11. Mai
10.00 Konfirmation in der Stadtkirche
Pfarrerin A.-K. Fankhauser und Pfarrer Frank Naumann

Sonntag, 12. Mai, Muttertag
10.00 Konfirmation in der Stadtkirche
Pfarrerin A.-K. Fankhauser und Pfarrer Frank Naumann

Freitag, 17. Mai
19.00 Taizéfeier in der Stadtkirche
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Sonntag, 19. Mai
9.30 Gottesdienst zu Pfingsten in der Stadtkirche mit Abendmahl
Mitwirkung Reformierter Kirchenchor
Pfarrer Roman Häfliger

11.00 Gottesdienst zu Pfingsten in der Neumattkirche mit Abendmahl
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 26. Mai
9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Ueli Fuchs

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrer Ueli Fuchs

Zyte Lied

Ich sing dir mein Lied.
In ihm klingt mein Leben.
Die Töne, den Klang hast du mir gegeben
von Wachsen und Werden,
von Himmel und Erde, du Quelle des Lebens.
Dir sing ich mein Lied.

Rise up+ 36

Konzert zum Muttertag

AFFETTI DI DONNA

Ein musikalischer Blumenstrauss zum Muttertag mit Werken von Komponistinnen aus dem Barock und Hymnen an Maria.

Marion Grange, Sopran
Vladyslava Luchenko, Violine; **Mikayel Zakaryan**, Violine
Priska Weibel, Theorbe; **Martin Birnstiel**, Cello
Francesco Addabbo, Cembalo; **Nina Theresia Wirz,** Orgel

Erneut erklingt am Muttertag ein Programm mit vielfältiger, klangschöner Musik. Das diesjährige Muttertagskonzert widmet sich ganz dem Musikschaffen barocker Komponistinnen.

Marion Grange

Vladyslava Luchenko

Mikayel Zakaryan

Priska Weibel

Martin Birnstiel

Francesco Addabbo

Nina Theresia Wirz

Sonntag,
12. Mai, 17 Uhr
in der
Stadtkirche

Eintritt frei,
Kollekte

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 1. Mai, mit Abendmahl
15.00 Zentrum Schlossmatt, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Mittwoch, 8. Mai, mit Abendmahl
9.30 Wohnpark Buchegg, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Mittwoch, 22. Mai
9.50 Senevita Burgdorf, Pfarrer Frank Naumann
18.00 Alpenblick, Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 30. Mai
9.30 Altersheim Sonnhalde, Pfarrer Manuel Dubach

Gottesdienste

Pfingsten, 19. Mai, 9.30 Uhr, in der Stadtkirche

Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen

Pfarrer Roman Häfliger
Stéphanie Schafer, Lektorin

Der reformierte Kirchenchor singt Musik von
Felix Mendelssohn Bartholdy und Paul Esterházy
Bettina Bucher, Sopran solo
Nina Theresia Wirz, Orgel
Sabrina Rohrbach-Buri, musikalische Leitung
André Werder, Sigrist

Luegpredigt, Sonntag, 5. Mai

Um 10.00 Uhr, findet beim Lueg Denkmal wieder die traditionelle SAC-Luegpredigt statt.

Mitwirkende: Pfarrer Manuel Dubach, Burgdorf
Musikgesellschaft Heimiswil-Kaltacker

Wanderung: Pfaffenweg–Kaltacker–Lueg
Treffpunkt um 7 Uhr bei der Wynigenbrücke

Nichtwanderer: Hinfahrt: mit dem BLS-Bus 468
Bahnhof Burgdorf ab 8:15/9:15 Lueg an 8:38/9:38 (Dauer: 26 Min.)
Rückfahrt: ab Lueg stündlich xx:49 Uhr

Durchführung:
Bei Regenwetter findet der Anlass nicht statt. Informationen dazu werden am Vortag auf der Webseite www.sac-burgdorf.ch publiziert.

Ausrüstung:
Sitzgelegenheiten sind begrenzt, eine Unterlage/Klappstuhl mitbringen ist empfehlenswert.

Kirchliche Unterweisung 2. Klasse

Wir freuen uns auf den Beginn der Kirchlichen Unterweisung mit den Zweitklässler*innen aus den Schulhäusern Gotthelf, Schlossmatt und Lindenfeld.

Sonntag, 28. April, 9.30 Uhr, Begrüssungsgottesdienst, Stadtkirche
Freitag, 3. Mai, 8.20 - 11.50 Uhr Unterweisung (statt Schule)
Freitag, 17. Mai, 8.20 - 11.50 Uhr Unterweisung (statt Schule)
Samstag, 25. Mai, 9.15 - 15.15 Uhr Unterweisung

Die Unterweisung findet jeweils im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2 statt.

Anna Amstutz, Gina Moll und Pfarrer Roman Häfliger

Angebote für Kinder und Jugendliche

Jugendangebote
im **Kirchgemeindehaus,** Lyssachstrasse 2

Breakdance Burgdorf...
... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Geleitet vom Hip Hop Center Bern und der reformierten Kirche Burgdorf. Trainiert wird, ausgenommen in den Schulferien, jeweils mittwochs.
17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Melde dich bei Regula Etzensperger am Montag, Dienstag oder Freitag unter 034 422 72 21.

roundabout kids 1 + 2...
... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Montags 17.30 und 18.30 Uhr. Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder c.mangiarratti@gmail.com

roundabout youth 1
12 - 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2
Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr, Gina Moll, 078 930 65 94 und Adina Frick, 076 310 16 56, adinafrick@hotmail.com

Jungschar
im Kirchlichen Zentrum Neumatt
Samstag, 4. Mai, 14 – 17 Uhr, Jungschinachmittag
18. - 20. Mai, Regionales Pfingstlager

Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch
bei Sophie 077 499 20 44
oder jungschiburgdorf@gmail.com
Komm doch auch - es fägt!

Kulinarisches

Zischtig Zmittag

Am **Dienstag, 30. April,** kocht Esther Liechti Chnöpfli, Geschnetzeltes und Rüebligemüse, dazu gibt es grünen Salat .
Ein Mittagessen für alle, die Lust haben auf Gemeinschaft über Sprachen hinweg. Familien sind auch herzlich willkommen.
Kirchgemeindehaus,
Lyssachstrasse 2, 12.15 Uhr
Unkostenbeitrag 10.00
(Menschen in Ausbildung: 5.00)

Freiwillige aus dem Offenen Haus,
Anette Vogt und Pfarrer Roman Häfliger

Kaffee & Kuchen

Kennen Sie unsere Cafeteria?
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Mittwoch, 29. Mai, von 14 – 16 Uhr

Beitrag: Pro Kaffee mit Kuchen CHF 5.00

Kinder sind herzlich willkommen.
Eine Spielecke ist vorhanden.

Patricia Rüfenacht und Monika Vogel,
Ihre Gastgeberinnen, freuen sich auf Sie!

Konfirmationen 2024

Heilpädagogische KUW des Bezirkes Unteres Emmental
Am Samstag, 4. Mai, werden von der Katechetin Barbara Moser in der Stadtkirche konfirmiert:

Hinten von links nach rechts: Aaron Ritter, Oberburg; Sedric Jamie Sinig, Oberburg;
Vorne von links nach rechts: Giulia Rohrbach, Kirchberg; Lars Affolter, Lyssach; Cedric Fankhauser, Langenthal

Vor der Konfirmation werden noch getauft: Aaron Ritter und Sedric Jamie Sinig

Am Sonntag, 5. Mai, werden von der Katechetin Caroline Mangiarratti in der Stadtkirche konfirmiert:

Hinten von links nach rechts: Erin Zysset, Nick Blaser, Lorenz Stremlow, Lorenz Kräuchi
Kleines Bild: Leonie Schäfer
Vorne von links nach rechts: Felicia Singeisen, Naomi Weiss, Meret Galluzzo, Alessandra Kiener, Sophie Zimmermann, Elin Widmer, Michelle Bühler, Eline Gerber

An Auffahrt, 9. Mai, werden von Pfarrer Ueli Fuchs in der Stadtkirche konfirmiert:

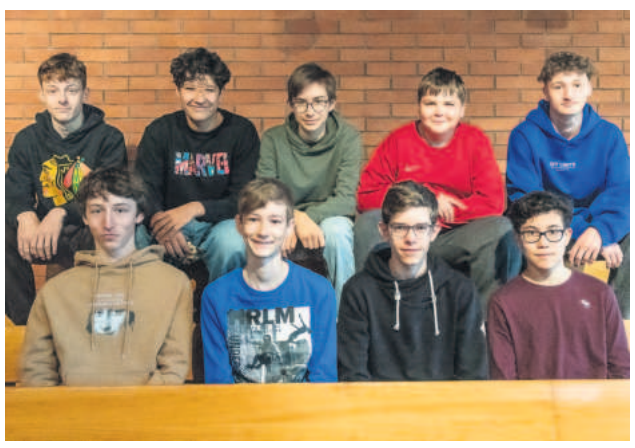
Hinten von links nach rechts: Dominik Althaus, Jonas Henggeler, Noel Kneubühl, Lenni Frangi, Julian Schmied, Mick Schädeli
Mitte von links nach rechts: Sarina Althaus, Vivien Hirt, Emily Oppliger, Jael Kühne, Salome Fankhauser
Vorne von links nach rechts: Angelina Brunner, Aurelia Schumacher, Livia Hiltbrunner, Elena Caruso

Am Samstag, 11. Mai, werden von Pfarrer Frank Naumann in der Stadtkirche konfirmiert:

Anaïs Besson, Tim Brenner, Yanick Burkhalter, Nils Burri, Lena Dubach, Nael Dubach, Noel Imseng, Max Karrer, Luca König, Livia Paulus, Shan Ryter, Naïma Studer, Mia Teuscher , Felix Thiele, Naiara Trindade Uchoa, Benjamin Wyssmann

(Namen nach Alphabet)

Am Sonntag, 12. Mai, werden von Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser in der Stadtkirche konfirmiert:



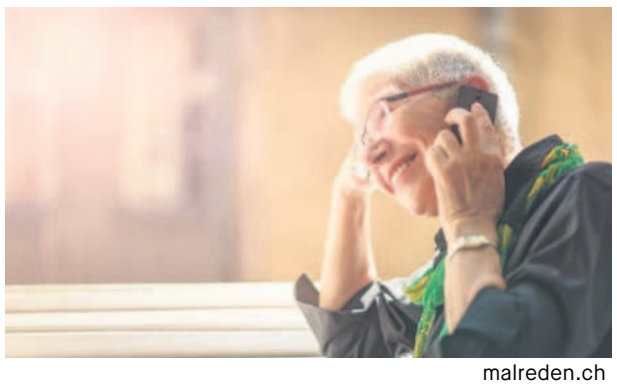
Tim Ast, David Bichsel, Luca Caccivio, Ilario Egger, Silvio Gaupp, Nevio Kormann, Dimas Tellenbach (fehlt auf dem Foto), Alex Trautweiler, Anthony Tsoulis, Nicolas Zeindler

(Namen nach Alphabet)

Freiwilliges Engagement

Einladung zur Impulsveranstaltung für die **Geburtstagsbesuchenden**

Über 60 und niemand ist da zum Reden?



malreden.ch

Wann: **Donnerstag, 13. Juni, 14 Uhr**
Wo: **Grosser Saal, Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2**
Was: Vorstellung des Gesprächsangebotes «**malreden**» für ältere Menschen
Wer: Eve Bino, Co-Geschäftsführerin von «mal reden» des Vereins Silbernetz in Bern, stellt uns in ungezwungener Atmosphäre die Grundidee des «Plaudertelefons» mit Hintergrundinformationen vor. Wer steckt hinter diesem Angebot, und welche Erfahrungen konnten damit gemacht werden? Der gemeinsame Austausch und Ihre Rückmeldungen sind willkommen. Mit anschliessenden Work-Shop und einem feinen Zvieri.

Fast ein Drittel der älteren Menschen in der Schweiz fühlt sich manchmal bis häufig einsam.

Unsere jährlichen Geburtstagsbesuche bieten eine Möglichkeit, sich als älterer Mensch in Burgdorf wahrgenommen zu fühlen. Was passiert mit uns Besuchenden, wenn wir spüren, dass sich die besuchte Person mehr Kontakt in ihrem Lebensalltag wünscht? Welche anderen Möglichkeiten haben ältere Burgdorfer*innen, wenn sie immobil sind oder wenig Freunde und Bekannte in ihrem direkten Umfeld haben?

Stellt das Angebot «mal reden» eine gute Variante dar, um den Wunsch nach mehr Kontakten Wirklichkeit werden zu lassen?

In der Beschreibung des Vereins heisst es:
Die Möglichkeit zum selbstbestimmten, jedoch ungezwungenen Austausch mit einem interessierten und neutralen Gegenüber. Telefonisch. Vertraulich. Kostenlos.

Genaueres werden wir am **13. Juni, um 14 Uhr,** erfahren.

Mit der Bitte um eine **Anmeldung** bis zum **4. Juni 2024** an Heike Imthurn 034 426 21 22 oder heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch.

Auf einen interessanten und unterhaltsamen Nachmittag mit allen Geburtstagsbesuchenden freuen sich

Altersbeauftragte Heike Imthurn mit Team, Pfarrerinnen Ruth Oppliger und Anne-Katherine Fankhauser

Treffen der Geburtstagsbesuchenden

Gruppe 2: **Mittwoch, 8. Mai, 14 Uhr, Restaurant Landhaus**
Gruppe 4: **Mittwoch, 29. Mai, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus**

Neben dem Austausch unter den Besuchenden wird es ein feines Zvieri geben.

Anwesend werden Ruth Oppliger oder Anne-Katherine Fankhauser als Pfarrperson und Heike Imthurn als Koordinatorin der Geburtstagsbesuchenden sein. Wir freuen uns auf Sie!

Sollten Sie sich angesprochen fühlen und Lust haben, ebenso reformierte Gemeindemitglieder ab deren 85. Geburtstag einmal jährlich zu besuchen, freue ich mich über Ihre Anfrage. Sie erreichen mich unter 034 426 21 22 oder heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Kirchlicher Sozialdienst

Unser Sozialdienst richtet sich an Menschen, die sich in finanzieller, persönlicher und sozialer Notlage befinden.
Das Beratungsangebot:
- Erstabklärung von finanziellen, persönlichen und sozialen Notlagen
- Unterstützung in administrativen Angelegenheiten
- Vermittlung und Verhandlung mit Ämtern, Versicherungen und Fonds
- Budgetberatung
- Geringe finanzielle Hilfeleistungen (Überbrückungshilfen)

Je nach Bedarf erfolgt eine Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachstellen. Die Beratungen erfolgen auf freiwilliger Basis, kostenlos und vertraulich.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Verschiedenes

Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Dienstag, 14. und 28. Mai
18 – 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Pfarrerin Ruth Oppliger und Team

Freitags um 7

Taizé-Feier

Freitag, 17. Mai, 19 Uhr, in der Stadtkirche

Pfarrerin A.-K. Frankhauser
Manuel Simon, Gemeindeleiter
Gospelensemble «Stimmlisch»
Nina Theresia Wirz, Orgel

Über Gott und die Welt

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Herzlich willkommen!

Donnerstag, 23. Mai
Psalmen I

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum Neumatt.

Informationen und Anmeldung:
Pfarrer Frank Naumann
frank.naumann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Kasualien & Kollekten

März 2024

Abdankungen

6. Gertrud Alice Zaugg-Lüthi, 1930
13. Frieda Hebeisen-Galli, 1933
14. Ernst Friedrich Aeschlimann, 1938

Taufen

17. Elia Leano Heimberg, 2023
17. Lenn Gabriel Sommer, 2023
24. Elin Widmer, 2008
31. Timo Sägesser, 2023

Kollekten

1.	Weltgebetstag	872.00
10.	IKRK	369.35
17.	Evang. Frauen Schweiz	587.85
24.	Lotti Latrous	463.60
24.	kik-GD, HEKS	237.70
28./29.	Entlastungsdienst Kt. Bern	1'432.05
30.	kik-Feier, HEKS	9.90
30./31.	Tel. 143, Dargebotene Hand	793.55

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Besondere Veranstaltungen

Filmabend mit anschliessender Diskussion
(Mütter- und Väterberatung zusammen mit der Reformierten Kirche)

Donnerstag, 30. Mai, 19.30 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Gsteighof

«Liebe, Wut und Milchzähne» (d/f) – Was in uns Eltern wirkt

Als junger Vater, der seinen Kindern eigentlich liebevoll begegnen will, fragt sich Domenik Schuster in seinem Film, weshalb er sich im Alltag mit seinen Kindern immer wieder in eine Art Erziehungsautomat verwandelt, der seine Kinder unter Druck setzt. Woher kommt dieser Erziehungsautomat? Wie schlimm ist er wirklich? Und wie um alles in der Welt wird man ihn wieder los?

Kostenloser Filmabend für Eltern, Grosseltern, Bezugs- und Fachpersonen.
Moderierte Diskussion mit Fachpersonen des Frühbereichs im Anschluss an den Film.

Alle Daten, Orte und Anmeldung:

AKIBU GOES HOLLYWOOD - GLAUBE TRIFFT KINO

Vier Ausschnitte aus bekannten, z.T. kontorversen Kinofilmen, die Gesprächsstoff liefern.

Donnerstag, 23. Mai, 19 Uhr, Treffpunkt Pfimi
Dammstrasse 30b, Burgdorf

19.00 Uhr	in der Pfimi
19.45 Uhr	in der BewegungPlus
20.30 Uhr	in der Römisch-Katholischen Kirche
21.15 Uhr	in der Reformierten Kirche

Adressen

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden:
vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26		034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr		
Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26		
Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr		034 423 20 76
Thomas Schmid, Co-Präsidium Kirchgemeinderat		034 415 05 25
Inès Walter Grimm, Co Präsidium Kirchgemeinderat		078 849 19 57
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Kirchbühl 26	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Willestrasse 6	034 422 16 05
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam		
Judith Osterberger, Allgemeine Beratung		
Anw. Dienstag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte		
Anw. Montag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Regula Etzensperger, Quartierarbeit		
Anw. Montag, Dienstag, Freitag, Gyrischachenstr. 27		034 422 72 21
Franziska Cottier-Rupp, Migrationsangebote		076 304 70 37
Kirchliche Unterweisung		
Marc Bloesch	Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz	079 786 02 38
Caroline Mangiarratti	Oberburgstrasse 22C	034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser	Seestrasse 23, 2576 Lüscherz	078 626 93 32

Kirche ist mehr.

reformierte KIRCHE BURGDORF
Kirche ist mehr.

«Handy» im Alltag

Im Rahmen der Seniorennachmittage stellte sich der Verein «Compihelp» von Bern vor. Seniorinnen und Senioren unterstützen ältere Personen rund um das Thema Computer und Handys. Die häufigsten Fragen zu diesem Thema wurden präsentiert und die Sprechtunde für Hilfeleistungen vorgestellt.
Dieser Anlass fand so grossen Anklang, dass sich unsere Sozialarbeiterin Heike Imthurn fragte, ob das eventuell auch etwas für Burgdorf sei.
In der ihr eigenen Spontanität und mitreissenden Art konnte sie ein Team von Seniorinnen und Senioren sowie einen IT-Profi für dieses Projekt begeistern. An zwei Sitzungen wurde ein Konzept erarbeitet: Was wollen und was können wir anbieten? Wie wollen wir das bewerben? Ein ansprechender Flyer wurde entwickelt. Ein Bocklet und ein Fragebogen wurden erarbeitet. Dann musste die Infrastruktur organisiert werden. Wie viele Interessierte werden wohl kommen? Können wir die Erwartungen erfüllen? Werden wir genügend, zu viel oder zu wenig Kuchen zum Kaffee haben? Denn wir wünschten uns, dass die Besuchenden sich untereinander austauschen und ihre Erfahrungen und ihr Können weitergeben. Die Vorfreude der siebenköpfigen Vorbereitungsgruppe wuchs.
An dem 4. April haben wir in einem Schulzimmer knapp 30 Stühle für die kurze Einführung aufgestellt und zwei weitere Räume für die individuellen Beratungen bereit gemacht.
Die Veranstaltung sollte um 13.30 Uhr beginnen. Ab 13 Uhr kamen die Leute «in Scharen».
10 Minuten vor Beginn haben wir das Zimmer mit Stühlen aufgefüllt. Nach 45 Personen im Zimmer mussten wir noch 30 Personen bei Kaffee und Kuchen auf die zweite Durchführung vertrösten.
In der spannenden und sehr informativen Einführung macht Markus Imhof die Anwesenden auf einen ersten, umgangssprachlichen Fehler aufmerksam. Wir sprechen vom «Handy», aber ein Handy ist das «alte» Ding mit dem man telefonieren und SMS schreiben konnte.
Die Geräte, welche wir heute im Alltag benutzen sind Smarthones. Ein Smartphone kann nichts! Gar nichts! Mit dem jeweiligen Betriebssystem können Apps heruntergeladen werden. Diese Programme können fast alles.
Anschliessend wurden die Anwesenden in zwei Gruppen aufgeteilt, die mit iPhones von Apple und die Anderen.
Es wurde gefragt, geantwortet, gezeigt, weitergeholfen, wiederholt, gelacht, gestaunt und viele «Ahas» kamen über die Lippen.
Fazit: Ein rundum gelungener Anlass dem vielleicht weitere folgen.

Susanne Baumgartner und Romy Kappeler

«Meine Fragen sind urmenschlich»

Michelle de Oliveira sprach mit vierzehn Menschen – vom Atheisten bis zur buddhistischen Nonne – über Glaubensfragen. Jetzt gibt es das Buch.

Michelle de Oliveira sprach mit anderen Menschen über Glaube, Religion und Spiritualität. Foto: zvg

Sie haben mit vierzehn Personen über Glaube, Religion und Spiritualität intensive Gespräche geführt. Warum?
Michelle de Oliveira: Der Buchtitel «Glaube ich eigentlich? Und wenn ja, woran?» verrät es: Mich trieben schon länger die Fragen um, ob und was ich glaube. Ich wuchs katholisch auf, bin aber aus der Kirche ausgetreten. Trotzdem wollte ich mich irgendwann enger mit dem Thema befassen, weil ich merkte, dass es mich einfach nicht loslässt. Als Journalistin war es naheliegend, das irgendwie aufzuarbeiten. Und ich hatte den Eindruck, dass ich nicht alleine bin mit diesen Fragen.

Wer von den Interviewten hat Sie am meisten beeindruckt?
Jedes Gespräch liess mich nachdenklich und angeregt zurück. Ich habe unglaublich viel daraus gelernt, auch wenn ich nicht mit allen einig war. Das Gespräch mit Kathrin Altwegg ist mir aber sehr stark in Erinnerung geblieben. Dass sie als Astrophysikerin sagt: «Ich glaube, da ist etwas, das göttliche Energie hat», hat mich beeindruckt. Auch dass wir Menschen, wie sie erklärte, aus Sternenstaub gemacht sind und sich diese Atome immer wieder neu zusammensetzen.

Was hat Sie bei der Arbeit an Ihrem Buch überrascht?
Dass mir bewusst wurde, dass meine Fragen «Woher kommen wir?», «Wohin gehen wir?», «Warum sind wir hier?» urmenschlich sind, ich mich in diese Reihe eingliedere und am Schluss wohl niemand eine endgültige Antwort hat. Ich bin nicht alleine auf meiner Suche. Das war mir nicht bewusst und sorgte für ein schönes Aha-Erlebnis.

Inwiefern spielten Berührungsängste mit den Themen Spiritualität, Religion und Glaube eine Rolle bei Ihrem Projekt?
Primär bei mir selber. Ich trug das Thema schon länger mit mir herum. Ich traute mich aber nicht, es anzupacken, weil ich mich nicht öffentlich damit positionieren wollte. Ich dachte, dass der Glaube etwas ein bisschen Naives ist, etwas für die, die es nicht besser wissen. Gerade als Journalistin bin ich immer nahe an den Fakten. Diese Berührungsängste musste ich überwinden, auch jetzt noch, wo das Buch erschienen ist. Es ist ein Schritt aus meiner Komfortzone hinaus.

Sich mit anderen Sichtweisen zu konfrontieren, kann herausfordern, gerade bei einem Thema wie dem Glauben. Kamen Sie bei den Interviews an die Grenzen des für Sie Erträglichen?
Ich bin aus der Kirche ausgetreten, weil ich mit vielem, was sie vertritt, grosse Mühe hatte. Ein besonders spannendes Gespräch fand ich darum das mit Martin Iten. Er ist überzeugter Katholik, und wir sind uns in vielem nicht einig. Und trotzdem hat mich das Gespräch tief berührt, nicht zuletzt wegen der gegenseitigen Ehrlichkeit. Insgesamt fand ich die Gespräche so bereichernd, weil die Leute mir gegenüber sehr offen waren. Ich musste oft reflektieren, wie es nun für mich ist. Aber es gab nichts, was mich richtig schockiert hat. **Isabelle Berger**

Im Plenum bei der Einführung

Geduldiges Warten in der Caféteria

Was erwartet uns wohl?

Es wurde gearbeitet bis fast die Köpfe rauchten... Fotos: Margrit Volkmer

Beratungen

Ehe - Partnerschaft - Familie

Hohengasse 4, 3400 Burgdorf

Matthias Hügli, 077 404 70 32
matthias.huegli@berner-eheberatung.ch
www.berner-eheberatung.ch

Ein Angebot der reformierten Kirchen
Bezirk Unteres Emmental

aupair.ch

Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Besonderer Hinweis

Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrperson?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet: 078 694 34 00

Das Pfarrteam

Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

Juni 2024

reformierte KIRCHE BURGDORF

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Co-Präsidium: Thomas Schmid, Burgergasse 38G, 034 415 05 25
Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

Editorial

Regula Etzensperger, Quartierarbeit
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Ende und Neuanfang

Seit 1978 ist die Reformierte Kirche Burgdorf mit verschiedensten Angeboten der Gemeinwesenarbeit im Gyrischachenquartier präsent und aktiv. Im Jahr 1982 stellte unsere Kirchgemeinde, iniziiert durch Urs Willen, erstmals eine Person für den Sozialdiakonischen Dienst im Quartier ein. Im Lauf dieser 46 Jahre folgten: Christian Gabriel, Ruth Schütz, Igor Müller, Brigitte Reist Bürki, Patricia Schirò und zuletzt Regula Etzensperger.

Dieses kirchliche Engagement wurde in Zusammenarbeit mit dem Quartierverein und der Stadt Burgdorf, u.a. mit der städtischen Jugendarbeit, bewältigt. Unsere Kirchgemeinde investierte nicht nur in die Anstellung geeigneter Fachpersonen, sondern auch in den Umbau des «Gyriträffs», in die vielfältigen Angebote und Aktivitäten der Quartierarbeiter*innen und dem dazu benötigten Material.

Im Jahr 2004 verfasste Brigitte Reist Bürki einen Jahresbericht «Gyriträff. Quartierzentrum der Reformierten Kirche Burgdorf». Diese Broschüre entfaltet einen bunten Strauss von regelmässigen Veranstaltungen für Alt und Jung. Man traf sich zum Handarbeiten und Turnen, Senioren-Mittagstisch und «Suppen-Kuchen Zmittag». Es gab zehn Senioren-Nachmittage mit Redner*innen zu so unterschiedlichen Themen wie «Berndeutsche Geschichten», «alles über Schmetterlinge», Lotto spielen und einer Rössli-Fahrt in Sumiswald. Zusammen mit dem HEKS (Hilfswerk der Evangelisch-

Ferientage Gyri ungerwäx 2023 Foto: zvg

reformierten Kirche Schweiz) wurden Deutsch-Konversationskurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene angeboten sowie je ein tamilisches und italienisches Quartierznacht. Schon 2004 konnte die Quartierarbeit nicht ohne zahlreiche Freiwillige gelingen, welche bei einem Abendessen geehrt wurden. Im Juni 2004, im Rahmen der offenen Quartierarbeit «gyri ungerwäx», konnten die Quartierkinder zwei Wochen lang an einer «Riesenmarmelibahn» spielen und im November am «Lichterfest» teilnehmen.

In der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen arbeiteten die Quartierarbeit und die Jugendarbeit der Reformierten Kirche über die vielen Jahre immer eng zusammen. Mit der Zeit etablierten sich einige dieser Veranstaltungen und sind bis heute geblieben, wie das «Lichterfest» und die Kinderprogramme mit «gyri ungerwäx». Im Jahr 2007 wurde die Idee eines Bauwagens für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen lanciert. Inzwischen steht schon ein Nachfolgewagen mit allerlei Spielsachen und einer gemütlichen Sitzecke mit Ofen für die kalten Tage mitten im Gyripark.

In den letzten Jahren beschäftigte sich Regula Etzensperger mit ähnlichen Themen wie schon im Jahr 2004, lancierte aber auch immer wieder neue Projekte. Auch da entfaltete sich eine grosse Vielfalt an Angeboten für Jung und Alt im Quartier. Hier einige Beispiele:

- Jeden Freitag ein Spielprogramm für Kinder und ihre Bezugspersonen («gyri ungerwäx») und jeden Frühling eine Ferienwoche im Park

- Ein Projekt zum Thema Abfall mit Abfalleimergestaltung, der Ausbildung von «Umweltcoaches», Workshops mit verschiedenen Gruppen und der Beschriftung der Abfallstationen in vielen Sprachen

- Ein «Velocheck-Tag» - im Quartier «Pumpi-Tag» genannt

- Die Organisation des Quartierfests

- Der Hausaufgabentreff

- Verschiedene Sommerferienprojekte mit Freiwilligen (Spiel und Spass, Bibliothek usw.)

- Eine Befragung über die Lebensqualität der älteren Bevölkerung des Quartiers, zusammen mit Pro Senectute

- Die Zusammenarbeit mit dem «Schreibdienst Burgdorf» des Gemeinnützigen Frauenvereins

- Während der Covid-19-Pandemie die Nachbarschaftshilfe und die Hilfe bei den Aufgaben des Fernunterrichts mit ca. 25 Kindern täglich über mehrere Wochen

- Die Kleider- und Hilfsbörse für die Geflüchteten aus der Ukraine

und noch so Vieles mehr!

Abschliessend lässt sich sagen, dass die Inhalte und Themen der Quartierarbeit in den letzten acht Jahren immer vielfältiger, intensiver und anspruchsvoller wurden. Aus fachlicher Sicht wurde deutlich, dass die Strukturen der Quartierarbeit angepasst werden müssen, um in Zukunft gute, weiterhin professionelle und nachhaltige Quartierarbeit leisten zu können. Um dies zu erreichen, wurde in vielen Gesprächen deutlich, dass die Verantwortung der Quartierarbeit der Stadt übergeben werden muss, und sich die Kirche nach 46 Jahren und per Ende Juni 2024 aus der Quartierarbeit im Gyrischachen zurückziehen wird.

Der Interkulturelle Frauentreff im Gyrischachen wird von der Kirchgemeinde weitergeführt und Bewohner*innen des Quartiers steht selbstverständlich die Sozialberatung der Reformierten Kirche, im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse, weiterhin zur Verfügung.

Regula Etzensperger bedankt sich bei allen Kindern, Jugendlichen und Bewohner*innen des Quartiers für ihr Vertrauen, welches sie unserer Arbeit entgegengebracht haben und den vielen Freiwilligen für die enorme Unterstützung bei den unterschiedlichsten Projekten. Es waren lustige, intensive, herausfordernde und lehrreiche Jahre! Ein grosses und herzliches Dankeschön und wir freuen uns darauf, Viele von Ihnen im neuen Begegnungszentrum im Kirchlichen Zentrum Neumatt wieder zu begegnen.

Gottesdienste

Samstag, 1. Juni
10.30 kik-Samstagsfeier in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger und Team

Sonntag, 2. Juni
9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Frank Naumann

Sonntag, 9. Juni
9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger
Anschliessend: Kirchgemeindeversammlung

Freitag, 14. Juni
19.00 Singen für den Frieden in der Stadtkirche
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Sonntag, 16. Juni
11.00 Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag in der Neumattkirche
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser
Mitwirkung: Reformierter Kirchenchor

Sonntag, 23. Juni
9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrer Manuel Dubach

Zyte Lied

Ich sing dir
mein Lied.
In ihm klingt
mein Leben.
Den Rhythmus,
den Schwung
hast du mir ge-
geben von dei-
ner Geschichte,
in die du uns
mitnimmst,
du Hüter des
Lebens.

Rise up 36

Gottesdienste

Montag, 24. Juni
9.00 Solennität in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 30. Juni
9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Ueli Fuchs

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 19. Juni
9.30 Wohnpark Buchegg, Pfarrerin Ruth Oppliger
18.00 Alpenblick, Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 20. Juni
9.30 Altersheim Sonnhalde, Pfarrer Manuel Dubach

Mittwoch, 26. Juni
9.50 Senevita Burgdorf mit Abendmahl, Pfarrer Frank Naumann
15.00 Zentrum Schlossmatt, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

kik Samstagsfeier

«Das Pfingstwunder»

Samstag, 1. Juni, 10.30 Uhr, Chor der Stadtkirche

Silja Sailer, kik Team, Pfarrer Roman Häfliger, Nina Wirz, Orgel

Gemeinsam mit dem EGW

Gottesdienst am 2. Juni in der Stadtkirche
Mit den Gemeindegliedern des Evangelischen Gemeinschaftswerkes feiern wir dieses Jahr zwei Gottesdienste gemeinsam. Ende August werden wir wieder zum Bibelsonntag zusammenkommen. Bereits am 2. Juni werden Marc Rey vom EGW und Frank Naumann die Feier auf Basis von Psalm 92 und dem bekannten Lied «All Morgen ist ganz frisch und neu» gestalten. Ihr Thema lautet: **«Ein Lied für Frühaufsteher und Morgenmuffel!»** Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihr Kommen. Im Anschluss gibt der Kirchenkaffee Gelegenheit zu Austausch und Begegnung.

Kirchliche Unterweisung KUW

Info-Abend: Wahlkurse und Pfefferstern

für Jugendliche der 7. und 8. Klassen und ihre Eltern.

In der KUW 7. und 8. Klasse könnt ihr euer Programm nach euren Interessen zusammenstellen! Neben einem Schöpfungstag bieten wir verschiedene Wahlkurse an, zu denen ihr euch anmeldet.
Neu gibt es für das Schuljahr 2024-2025 ein ökumenisches Kursangebot: Zusätzlich zu den Kursen der reformierten Kirche könnt ihr euch auch für Kurse der römisch-katholischen Kirche anmelden.

Damit ihr euch anmelden könnt, registriert ihr euch auf der Plattform «Pfefferstern» und bucht dort eure Kurse. Am Info-Abend stellen wir euch die Plattform und die Kurse des nächsten Schuljahres vor. Bitte bringt euer Smartphone mit.

Über den QR-Code oder die folgende Adresse kommt ihr zu den Kursen: www.pfefferstern.ch/ch/BE/206

Dienstag, 11. Juni 2024, 19 Uhr, im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Das Unterrichtsteam

Angebote für Kinder und Jugendliche

Jugendangebote

im **Kirchgemeindehaus,** Lyssachstrasse 2

Breakdance Burgdorf...

... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Trainiert wird ausgenom-, men in den Schulferien, jeweils mittwochs.17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Melde dich bei Regula Etzensperger am Montag, Dienstag oder Freitag unter 034 422 72 21.

roundabout kids 1 + 2...

... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Montags 17.30 und 18.30 Uhr. Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder c.mangiarratti@gmail.com

roundabout youth 1

12 - 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2

Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr, Gina Moll, 078 930 65 94 und Adina Frick, 076 310 16 56, adinafrick@hotmail.com

Jungschar

im Kirchlichen Zentrum Neumatt
Samstag, 1., 15. und 29. Juni, 14 – 17 Uhr
Jungschinachmittage

Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch, bei Sophie 077 499 20 44 oder jungschiburgdorf@gmail.com. **Komm doch auch - es fägt!**

Kirchlicher Sozialdienst

Der kirchliche Sozialdienst beratet und begleitet Sie unentgeltlich und vertraulich in schwierigen Lebenssituationen. Sie erhalten Informationen und Unterstützung bei Fragen zu Sozialversicherungen, finanziellen Schwierigkeiten, Konflikten in der Familie, Trennung oder Scheidung, Arbeitsplatzproblemen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen, administrativen Angelegenheiten etc. Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen in bescheidenem Rahmen nach umfassender Abklärung und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und zu Sozialversicherungen.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Verschiedenes

Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Dienstag, 11. und 25. Juni
Anschliessend Sommerpause bis zum 22. Oktober
18 – 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Pfarrerin Ruth Oppliger und Team

Singen für den Frieden

AMNESTY INTERNATIONAL

Freitag, 14. Juni, 19 Uhr, im Chor der Stadtkirche

Mit Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen.
Ein Stück Frieden für Menschen in Not und für Sie selbst.

Gruppe Amnesty International Burgdorf und Pfarrerin A.-K. Fankhauser

Über Gott und die Welt

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Herzlich willkommen!

Donnerstag, 27. Juni
Psalmen II

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum Neumatt.

Informationen und Anmeldung:
Pfarrer Frank Naumann
frank.naumann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Kasualien & Kollekten

April 2024

Abdankungen

15. Franziska Ida Dür, 1964
22. Rudolf Moser, 1934
24. Paul Marti, 1938
24. Rosmarie Bolliger-Reinhard, 1954
26. Leijntie (Leny) Johanna Castel, 1936
29. Gerhard Jürgen Hulliger, 1943

Taufen

14. Ilario Nino Egger, 2008
14. Leano Neuhaus, 2023
21. Jan Gerber, 2020
21. Timo Gerber, 2022
21. Lynn Sofia Mader, 2018
21. Enes-Osman Oral, 2022
28. Owen Robin Dali, 2022

Kollekten

7. Schulen unter Bäumen 237.60
14. HEKS Flüchtlingsdienst 410.50
21. Internat. Ökum. Organisation 700.40
28. Krippenverein Burgdorf 337.80

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Kulinarisches

Zischtig Zmittag

Am **Dienstag, 4. Juni, 12.15 Uhr**
Ein Mittagessen für alle, die Lust haben auf Gemeinschaft über Sprachen hinweg. Familien sind auch herzlich willkommen.
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2
Unkostenbeitrag 10.00 (Menschen in Ausbildung: 5.00)

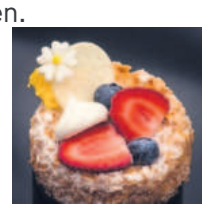
Freiwillige aus dem Offenen Haus, Anette Vogt und Pfarrer Roman Häfliger

Kaffee & Kuchen

Kennen Sie unsere Cafeteria im Kirchgemeindehaus?

Mittwoch, 29. Mai und 26. Juni, von 14 – 16 Uhr
Beitrag: Pro Kaffee mit Kuchen CHF 5.00

Kinder sind herzlich willkommen.
Eine Spielecke ist vorhanden.



Ihre Gastgeberinnen Patricia Rüfenacht und Monika Vogel freuen sich auf Sie!

Freiwilliges Engagement

Zur Erinnerung!

Einladung zur Impulsveranstaltung für die **Geburtstagsbesuchenden**

Über 60 und niemand da zum Reden?

Wann: **Donnerstag, 13. Juni 2024, um 14 Uhr**
Wo: **Grosser Saal, Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2**
Was: Vorstellung des Gesprächsangebotes «**malreden**» für ältere Menschen
Wer: Eve Bino, Co-Geschäftsführerin von «mal reden» des Vereins Silbernetz in Bern, stellt uns in ungezwungener Atmosphäre die Grundidee des «Plaudertelefons» mit Hintergrundinformationen vor. Wer steckt hinter diesem Angebot und welche Erfahrungen konnten damit gemacht werden? Der gemeinsame Austausch und Ihre Rückmeldungen sind willkommen.

Mit anschliessenden Work-Shops und einem leckeren Zvieri.
Mit der Bitte um eine **Anmeldung** bis zum **4. Juni 2024** an Heike Imthurn 034 426 21 22 oder heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch.

Adressen

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden:
vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26		034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr		
Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26		
Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr		034 423 20 76
Thomas Schmid, Co-Präsidium Kirchgemeinderat		034 415 05 25
Inès Walter Grimm, Co Präsidium Kirchgemeinderat		078 849 19 57
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Kirchbühl 26	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Willestrasse 6	034 422 16 05
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam		
Judith Osterberger, Allgemeine Beratung		
Anw. Dienstag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte		
Anw. Montag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Regula Etzensperger, Quartierarbeit		
Anw. Montag, Dienstag, Freitag, Gyrischachenstr. 27		034 422 72 21
Franziska Cottier-Rupp, Migrationsangebote		076 304 70 37
Kirchliche Unterweisung		
Marc Bloesch	Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz	079 786 02 38
Caroline Mangiarratti	Oberburgstrasse 22C	034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser	Seestrasse 23, 2576 Lüscherz	078 626 93 32

Kirchenmusik

Jauchzet Gott in allen Landen

KANTATENGOTTESDIENST

Sonntag, 23. Juni, 9.30 Uhr, Stadtkirche Burgdorf

Johann Sebastian Bach, Solokantate BWV 51

Kathrin Hottiger, Sopran
Adrian Schneider, Trompete
Christoph Rudolf, Violine
Jonathan Keren, Violine
Gabriel Wernly, Cello
Nina Wirz, Cembalo

Solätte-Konzert

Sonntag, 23. Juni, 16 und 17 Uhr, Bartholomäuskapelle

Sous le ciel - Solättekonzert mit Chansons

Beliebte Chansons und jazzige Melodien: Die beiden halbstündigen Konzerte bieten ein farbiges Programm mit Musik zum Schwelgen und Schunkeln - von tänzerisch bis melancholisch.
Herzlich willkommen und herzliche Empfehlung, nach einem Spaziergang zur Kapelle, den Sonntagnachmittag musikalisch ausklingen zu lassen!

Sven Angelo Mindeci, Akkordeon
Nina Theresia Wirz, Orgel
Eintritt frei - Kollekte

Sven Angelo Mindeci

Nina Theresia Wirz

Bilder: zvg

Beratungsstelle Ehe-Partnerschaft-Familie

Die Segel richten

«Über den Wind können wir nicht bestimmen, aber wir können die Segel richten». So heisst ein altes Sprichwort. Ob es von Aristoteles stammt oder von den Wikingern oder aus China (man findet alles...): Es nimmt eine (manchmal auch leidvolle) Lebenserfahrung auf. Nicht immer weht der Wind aus jener Richtung, die wir uns wünschen. Gleichzeitig erinnert es daran: Es kann trotzdem weitergehen. Oder eben: wir können die Segel (anders) richten.
Vielleicht sind Sie auch gerade in einer Situation, in welcher Sie den Eindruck haben, der Wind blase Ihnen entgegen? Vielleicht könnte es sich in Ihrer Partnerschaft oder in Ihrer Familie lohnen, über eine andere Ausrichtung Ihrer Segel nachzudenken? Vielleicht stecken Sie in einer anderen Beziehungskonstellation und möchten dem nachgehen, ob Sie nicht besser Fahrt machen könnten? Dann wäre möglicherweise ein Gespräch auf der Beratungsstelle Ehe-Partnerschaft-Familie des kirchlichen Bezirks Unteres Emmental in Burgdorf etwas für Sie. Denn die Segel passend zu richten, braucht manchmal ein wenig Vorbereitung und Übung. Ich unterstütze Sie gerne dabei.

Neuer Begegnungsraum

Ein solches «Segel-Gespräch» wird übrigens im «neuen» Beratungsraum an der Hohengasse 4 in Burgdorf stattfinden. Dort befindet sich die Beratungsstelle seit letztem Sommer. Wenn es Ihnen besser entspricht, können wir einen kleinen Spaziergang machen und das einbeziehen, was uns dabei begegnet. Auch per Videochat oder Telefon sind Beratungen möglich, wenn Sie diese Form bevorzugen.

Falls Sie noch mehr lesen möchten: Im Jahresbericht der Beratungsstelle geht es unter anderem um Beziehungs- und Selbstmitgefühlspausen. Sie finden ihn auf der Webseite www.kirchlicher-bezirk-unteres-emmental.ch unter «Angebote und Beratungen» und dann «Beratungsstelle Ehe-Partnerschaft-Familie».

Matthias Hügli

Kirche ist mehr.

«Gyri!ade» – Ferientage im Gyrischachen
Mitte April fanden die jährlichen Ferientage mit Spiel und Spass im Quartier Gyrischachen statt. Von Dienstag bis Freitag stand das Motto «Gyri!ade» im Vordergrund, was eine Zusammensetzung der Wörter «Gyrischachen» und «Olympiade» ist. Es ist ein Wortspiel: Mit «ade», wollten wir sagen, dass es die letzten Ferientage im Gyrischachen unter der Leitung von Regula Etzensperger sind.

Wir konnten alle geplanten Spiele draussen durchführen. Es wurden Zuschauer angelockt, und dies erfüllte die «Gyri!ade» mit Freude, Mitfiebern und Lachen.

Ganz nach dem Spirit der Olympischen Spiele wurden auf die Grundprinzipien in der «Gyri! ade» ebenfalls grossen Wert gelegt:
- Höchstleistung:
Alle geben während den Spielen ihr Bestes, für sie selbst und auch für ihr Team.
- Freundschaft und Respekt:
«Freundschaft gibt mir Kraft». Während den Spielen wird respektvoll miteinander umgegangen, Freundschaft verbindet die Teilnehmer*innen untereinander im wie auch ausserhalb des Spiels.
- Fairplay: Ich spiele fair.

Passend zu den Farben der Olympischen Ringe gab es die Farbgruppen Blau, Gelb, Grün und Rot. Es wurden kreative Gruppennamen entwickelt. So bestreiteten schliesslich die Teams «Red Hot Gyri», «Grüne Mafia», «yellow power» und «Blue on Top» die Spiele.
Von jeder Farbgruppe wurden Spiele bewältigt, wie z.B. Büchsenwerfen, Kerzenlinie pusten, Wasserpark durchqueren und verschiedenste Stafetten rennen. Dies verlangte von den Kindern jeweils unterschiedliche Fähigkeiten: Grob- und Feinmotorik, Sportlichkeit, Schnelligkeit, Koordination, Sorgfalt, Geduld und Geschicklichkeit. Es wurden auch Glückspiele gespielt. Alle Spiele wurden mit Bravour gemeistert.

Begleitet wurden die Kinder und die «Gyri!ade» von freiwilligen Helfer*innen, einigen Jugendleiter*innen aus dem Quartier, Zivildienstleistenden und der Jugendarbeit der Bildungsdirektion. Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung!

Am letzten Tag gab es eine Feier. Jedes Kind hat eine goldene Medaille und ein Diplom erhalten, denn in der «Gyri!ade» sind alle Gewinner.

Immer wieder fällt auf, dass Kinder solche Ferientage extrem geniessen. Es tut ihnen gut, eine Woche aktiv und draussen zu sein. Wie jedes Jahr kam beim adieu sagen die Frage, wann machen wir das wieder? Es war so toll. In solchen Momenten wissen wir, dass wir alles richtig gemacht haben.

Anja von Bergen und Layla Jenni

Aus dem Kirchgemeinderat

Sind Sie es?

Haben Sie Freude, unsere Kirchgemeinde aktiv mitzugestalten? Liegt Ihnen die Weiterentwicklung unserer Kirchgemeinde mit ihren Angeboten im sozialen Bereich am Herzen? Dann sind Sie hier genau richtig. Wir suchen auf **Januar 2025** ein

Mitglied des Kirchgemeinderats für das Ressort Soziales

Als Kirchgemeinderatsmitglied...
- gestalten Sie tatkräftig die Ausrichtung unserer Kirchgemeinde mit
- haben Sie Interesse an sozialen Themen
- können Sie Ihre Kompetenzen in Projektarbeit und strategischem Denken einbringen
- sind Sie Teil unser Kollegialbehörde mit motivierten und engagierten Kirchgemeinderäten
- nehmen Sie an den monatlichen Sitzungen des Kirchgemeinderates teil
- erhalten Sie eine kleine Entschädigung

Als Ressortverantwortliche...
- begleiten Sie den Aufbau und Betrieb des kirchlichen Begegnungszentrums Neumatt
- leiten Sie zusammen mit dem zweiten Ressortverantwortlichen die Sitzungen der Kommission für Soziales (KoSoS)
- dürfen Sie sich auf fachlich versierte Mitarbeitende verlassen

Sind Sie in Burgdorf wohnhaft und in der Kirchgemeinde stimmberechtigt? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir möchten Sie gerne kennen lernen.

Annette Wisler Albrecht, Kirchgemeinderätin, 079 308 38 00
Inès Walter Grimm, Co-Präsidentin, 078 849 19 57

Patinnen und Paten gesucht

Wir erinnern uns noch an die Zeit von 2014-2016, als ein Flüchtlingsstrom aus Syrien, Eritrea und anderen Kriegsgebieten Europa erreichte, und viele Geflüchtete auch bei uns Zuflucht suchten. Eine Welle der Solidarität erfasste die Burgdorfer Bevölkerung, und es kamen viele Freiwillige, welche diesen geflüchteten Frauen, Männern und Kindern mit Rat und Tat Unterstützung boten und ihnen vor allem ein Gefühl von Sicherheit und Willkommensein vermittelten.

Das Leben in der unterirdischen Asylunterkunft in Burgdorf war für die Geflüchteten oft ein Schock, und der längere Aufenthalt dort menschenunwürdig. Deshalb entstand durch Pfarrer Roman Häfliger und Sozialdiakonin P. Schirò die Initiative des **Offenen Hauses** im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstr. 2. Seit bald 10 Jahren können Geflüchtete – nun auch aus Afghanistan, der Türkei und der Ukraine – am Dienstagmorgen mit Freiwilligen Kontakt pflegen, nach einem Znüni Deutsch lernen, und sich mit unserem Gemeinwesen und unserer Gesellschaft vertraut machen.

Integration in unserer hochkomplex organisierten Schweiz ist kein Kinderspiel. Aus dieser Erkenntnis heraus hat Anette Vogt die «**PaMi**–Patenschaften für Migrant*innen» iniziiert. Es sind Tandems zwischen Patinnen/Paten aus der Schweiz und Menschen aus dem Asylbereich, die sich integrieren möchten und sich Hilfe für ihren Alltag wünschen. Es ist eine individuelle, auf den Migranten/die Migrantin zugeschnittene konkrete Unterstützung: Deutsch üben, sich in der Arbeitswelt zurechtfinden, Briefe von Behörden und Schule verstehen, Begleitung auf Behördengängen, Kontaktpflege. Die Patenschaft kann begrenzt sein auf 6-12 Monate, es können sich daraus aber auch langjährige freundschaftliche Beziehungen entwickeln.

Möchten Sie sich engagieren? Wenn Sie sich von dieser erfüllenden Freiwilligenarbeit angesprochen fühlen, sind Sie eingeladen, sich bei mir zu melden. Wer sich am Dienstagvormittag engagieren möchte, ist im Offenen Haus herzlich willkommen.

Kontakt PaMi:
Franziska Cottier-Rupp
franziska.cottier@ref-kirche-burgdorf.ch
076 304 70 37

Kontakt Offenes Haus:
Pfarrer Roman Häfliger
roman.haefliger@ref-kirche-burgdorf.ch
078 852 27 54

Jahresrechnung 2023

Erfolgsrechnung	Rechnung 2023	Budget 2023

	Konto	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
300	Behörden und Kommissionen	45 433.35		43 000.00	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	1 055 589.65		1 048 000.00	
304	Zulagen	6 205.60		6 600.00	
305	Arbeitgeberbeiträge Sozialversicherungen	167 190.55		179 100.00	
309	Übriger Personalaufwand	7 068.50		12 000.00	
310	Material- und Warenaufwand	109 384.70		119 500.00	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	22 124.65		13 000.00	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	120 542.20		172 500.00	
313	Dienstleistungen und Honorare	48 916.99		74 050.00	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	150 370.35		100 500.00	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	88 136.60		95 000.00	
316	Mieten, Leasing, Pachten	15 523.60		21 510.00	
317	Spesenentschädigungen	73 183.20		75 000.00	
318	WB Forderungen (gefährdete Steuerguthaben)	25 050.40		23 000.00	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	250 926.43		309 900.00	
	Kirchl. Unterricht (KUW + kik)	41 257.14		50 000.00	
	Jugend	8 929.15		16 000.00	
	Erwachsene	42 878.09		36 500.00	
	Senioren	25 083.35		35 800.00	
	Gottesdienste, Seelsorge	4 567.45		11 000.00	
	Gemeinwesenarbeit, Migration	33 256.30		51 100.00	
	Musik, Kultur	94 954.95		99 500.00	
	Kinder	0.00		10 000.00	
330	Abschreibungen bestehendes VV	106 454.70		106 460.00	
332	Abschreibungen immaterielle Anlagen	10 453.35		10 450.00	
340	Zinsaufwand	19 432.45		5 000.00	
350	Einlagen in Fonds u. Spez. Fin. im FK	3 800.00		1 000.00	
361	Entschädigungen an Kanton & Konkordate	75 221.65		83 000.00	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	764 739.45		796 400.00	
370	Durchlaufende Beiträge (Kollekten)	64 813.16		80 000.00	
400	Direkte Steuern natürliche Personen		2 148 992.55		2 250 000.00
401	Direkte Steuern juristische Personen		523 581.35		400 000.00
426	Rückerstattungen		204 490.79		178 500.00
	Rückerstattungen Dritter		103 966.50		86 500.00
	Einnahmen kirchl. Unterricht (KUW & kik)		39 245.40		35 000.00
	Einnahmen Jugend		0.00		2 000.00
	Einnahmen Erwachsene		30 116.30		15 500.00
	Einnahmen Senioren		4 650.95		2 000.00
	Einnahmen Gemeinwesenarbeit, Migration		12 336.50		14 500.00
	Einnahmen Musik, Kultur		14 175.14		13 000.00
	Einnahmen Kinder		0.00		10 000.00
440	Zinsertrag		25 972.65		10 010.00
447	Liegenschaftsertrag		200 363.75		160 000.00
450	Entnahmen aus Legaten und Stiftungen		3 800.00		1 000.00
460	Ertrag direkte Bundessteuern		43 216.15		35 000.00
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		23 122.05		30 000.00
470	Durchlaufende Beiträge		64 813.16		80 000.00
	Entnahme aus Eigenkapital				230 460.00
	Einlage ins Eigenkapital	7 790.92			
		3 238 352.45	3 238 352.45	3 374 970.00	3 374 970.00

Bilanz	1.1. 2023		Zuwachs	Abgang	31.12. 2023	
Aktiven						
Finanzvermögen	**3 443 640.68**		**291 852.65**	**-27 433.55**	**3 708 059.78**	
Flüssige Mittel	2 916 071.13		291 852.65		3 207 923.78	
Forderungen	468 699.75			-18 536.40	450 163.35	
Finanzanlagen	1.00				1.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	58 868.80			-8 897.15	49 971.65	
Verwaltungsvermögen	**793 367.65**			**-116 908.05**	**676 459.60**	
Passiven						
Fremdkapital		**413 303.16**	**145 843.55**	**-6 123.42**		**553 023.29**
Laufende Verbindlichkeiten		182 023.15	117 134.85			299 158.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		40 453.55	28 708.70			69 162.25
Verpflichtungen geg. SF und Fonds		190 826.46		-6 123.42		184 703.04
Eigenkapital		**3 823 705.17**	**7 790.92**			**3 831 496.09**
Bilanzsumme	**4 237 008.33**	**4 237 008.33**			**4 384 519.38**	**4 384 519.38**

Geldflussrechnung	Rechnung 2023 Betrag	Rechnung 2022 Betrag
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	297 976.07	407 495.44
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0.00	0.00
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6 123.42	-6 603.10
Veränderung flüssige Mittel	291 852.65	400 892.34
Bestand flüssige Mittel 1.1.	2 916 071.13	2 515 178.79
Bestand flüssige Mittel 31.12.	3 207 923.78	2 916 071.13

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrperson?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet: 078 694 34 00

Das Pfarrteam

Besonderer Hinweis

Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam

Beratungen

Ehe - Partnerschaft - Familie

Hohengasse 4, 3400 Burgdorf

Matthias Hügli, 077 404 70 32
matthias.huegli@berner-eheberatung.ch
www.berner-eheberatung.ch

Ein Angebot der reformierten Kirchen Bezirk Unteres Emmental

aupair.ch

Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Bild: zvg

Einladung zur Ordentlichen Versammlung

Sonntag, 9. Juni 2024, 11.00 Uhr, Stadtkirche Burgdorf

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 4. Dezember 2023
2. Anpassung des Organisationsreglements - Teilrevision
3. Demissionen und Wahlen:
   - 3.1 Demissionen: Co-Präsident Thomas Schmid und Kirchgemeinderat Wolfgang Vogel
   - 3.2 Ersatzwahl für das Co-Präsidium, Vorschlag des Kirchgemeinderates: Annette Wisler Albrecht
   - 3.3 Ersatzwahlen für den Kirchgemeinderat, Vorschläge des Kirchgemeinderates:
     - Peter Biedermann
     - Andreas Kunz
     - NN
4. Jahresrechnung 2023
   - Genehmigung Nachkredit
   - Genehmigung Jahresrechnung
5. Anpassung Stellenprozente Sigristin Stadtkirche (Raumvermietungen)
6. Information Übergabe Gyriträff und Aufbau Kirchliches Begegnungszentrum Neumatt
7. Informationen aus der kantonalen Synode
8. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
9. Anregungen an den Kirchgemeinderat
10. Verschiedenes

Unterlagen zu den Traktanden 1, 2, 4 und 5 sind auf www.ref-kirche-burgdorf.ch und in der Verwaltung der Kirchgemeinde, nach telefonischer Vereinbarung, 034 422 85 47, einsehbar. Die Kostenträgerrechnung kann ebenfalls nach Voranmeldung in der Verwaltung eingesehen werden.

Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

Juli 2024

Co-Präsidium: Annette Wisler Albrecht
Finkenweg 6, 079 308 38 00
Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial

Frank Naumann
Pfarrer

«Bibel ist mehr»

Seit wenigen Monaten ziert das Logo unserer Kirchgemeinde die Ergänzung «Kirche ist mehr.». Regelmässig finden Sie hier im «reformiert.» eine Kolumne zu diesem Leitsatz. In ihr bringen die AutorInnen zum Ausdruck, in welchen Bereichen sie konkret erleben, dass kirchliches Engagement einen Mehrwert bewirkt – im Kleinen wie im Grossen.
Mit der Sommerpredigtreihe 2024 nehmen wir vom Pfarrteam diesen Gedanken auf. Unter dem Titel «Bibel ist mehr» werden wir an sechs Sonntagen über aussergewöhnliche und weniger bekannte Abschnitte der Bibel predigen.

Folgende Themen dürfen Sie erwarten: Mit «Noahs Rausch» beginnt Ueli Fuchs am Sonntag nach der Solätte. Ausgangspunkt für ihn ist, dass «für einige Festfreudige die Solennität nicht selten in einem Alkoholrausch mündet». Mit Bezug auf Genesis 9 kommt er auf eine Geschichte nach der Sintflut zu sprechen.

Die darauffolgende Predigt handelt «Von Göttersöhnen, Menschentöchtern und Riesen». Manuel

Dubach nimmt einen Abschnitt aus Genesis 6 auf, der mehr an eine griechische Sage als an eine biblische Erzählung erinnert. Er fragt sich: «Wie gehen wir mit solchen Texten um? Sind sie einfach nur kurios oder steckt auch in ihnen etwas von Gottes froher Botschaft an uns Menschen?»

Am dritten Sonntag predigt dann unser Regionalpfarrer Manuel Perucchi zum Thema: «Nachlese(n)»: Die Witwe Rut liest das übriggelassene Korn. Sie macht Nachlese und beruft sich dabei auf ein göttliches Gebot. Die Geschichte aus Rut 2 zeigt die Nachlese auf dem Feld zum einen als Recht der Armen. Zum anderen weist sie auf eine Haltung, wenn wir in der Bibel nach dem Lesen noch einmal nachlesen. An diesem Sonntag wird eine Alphorngruppe mitwirken. Manche Stellen der Bibel scheinen wie aus einem «Buch mit sieben Siegeln». Anne-Katherine Fankhauser nimmt diesen Gedanken auf: Die Offenbarung, das letzte Buch des Neuen Testaments, gleicht einem Buch mit sieben Siegeln. Denn manche der Bilder in ihr passen eher in einen Horrorfilm als in die Bibel. An einem Beispiel aus Kapitel 15 geht sie den Fragen nach, was der Autor damit sagen wollte und gleichzeitig, wer diese Botschaft gerade nicht verstehen durfte?

Am letzten Sonntag im Juli geht es in der Predigt von Frank Naumann um «Abraham als Vorbild im Glauben!?» In der Bibel wird Abraham oft als Vorbild im Glauben dargestellt. Vor allem Paulus verweist an zentralen Stellen wie Römer 4 oder Galater 3 auf den Ahnvater. Was würde sein Sohn Isaak dazu sagen, nachdem er in Genesis 22 fast geopfert worden wäre!?

Die Predigtreihe beschliessen wird das Thema «Zitternde Wächter und blühende Mandelbäume». Roman Häfliger entdeckt dabei Verse aus Kohelet 12 neu: Sie sind wie ein Gedicht über das Altern. Darüber hinaus geben sie einen guten Rat fürs Leben.

Wir freuen uns darauf, Sie an der Sommerpredigtreihe «Bibel ist mehr» begrüssen zu können. Neu bieten wir Ihnen zusätzlich die Möglichkeit an, im Anschluss an den Gottesdienst über das Gehörte ins Gespräch zu kommen: Sei es beim Kirchenkaffee oder beim Predigtnachgespräch. Details finden Sie wöchentlich im Kirchenzettel und hier im «reformiert.».

«Bibel ist mehr»

30. Juni
Noahs Rausch

7. Juli
Von Göttersöhnen, Menschentöchtern und Riesen

14. Juli
Nachlese(n)

21. Juli
Das Buch mit sieben Siegeln

28. Juli
Abraham als Vorbild im Glauben

4. August
Zitternde Wächter und blühende Mandelbäume

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juli

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Manuel Dubach
Predigtnachgespräch

Sonntag, 14. Juli

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Manuel Perucchi
Alphorngruppe, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 21. Juli

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

11.00 **Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser
Predigtnachgespräch

Sonntag, 28. Juli

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Frank Naumann
Predigtnachgespräch

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 10. Juli
9.30 Wohnpark Buchegg, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser
Mittwoch, 17. Juli
18.00 Alpenblick, Pfarrer Manuel Dubach
Donnerstag, 18. Juli
9.30 Altersheim Sonnhalde
Feier in der Hornusserhütte, Pfarrer Manuel Dubach
Mittwoch, 24. Juli
9.50 Senevita Burgdorf, Pfarrer Frank Naumann
15.00 Zentrum Schlossmatt, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Zyte Lied

Du bist da, wo Menschen leben, du bist da, wo Leben ist;

Rise up+ 199

Aus dem Kirchgemeinderat

Lieber Thomas Schmid

Du wurdest am 5. Dezember 2021, dem Tag der Freiwilligen, in den Kirchgemeinderat gewählt – mitten in unseren herausfordernden Strategieprozess hinein. Ein nicht leichtes Unterfangen, denn dieser geriet aus verschiedenen Gründen ins Stocken. Dass du dann auch gleich noch das Co-Präsidium zusammen mit Martin Bär übernommen hast, war sicher nicht geplant – für den Kirchgemeinderat und die Mitarbeitenden aber ein wahrer Glücksfall. Du hast dich weit über ein ehrenamtliches Amt hinaus engagiert. Mit deiner achtsamen, lösungsorientierten und wertschätzenden Art hast du ein vertrauensbildendes Klima geschaffen, das uns zusammenwachsen lässt und uns ermöglicht hat, uns auf einen produktiven Prozess einzulassen.
Du hast die Kirchgemeinderatssitzungen umsichtig geführt, einen fundierten Austausch über wichtige Geschäfte ermöglicht, tragfähige Ergebnisse in Prozessen angestrebt sowie für alle Mitarbeitenden und gemäss deinem Ressort besonders für die Pfarrpersonen stets ein offenes Ohr gehabt.
Wir haben uns auf eine gemeinsame Basis zur Weiterentwicklung des Strategieprozesses einigen können und gemeinsam Legislaturziele erarbeitet. Du hast einen Paradigmenwechsel Richtung bottom up angeregt und so vermehrt Eigeninitiativen ermöglicht. Nun kommen wir in die Umsetzungsphase, besonders im kirchlichen Begegnungszentrum Neumatt und mit neuen Formen von Gottesdiensten. Sichtbar ist auch der von dir angestossene Claim «Kirche ist mehr.», der auf den Punkt bringt, was für dich Kirche bedeutet.
Dein Wirken wird nachhaltig sein, dafür danken wir dir von Herzen. Wir lassen dich ungern ziehen, können aber sehr gut nachvollziehen, dass die zeitliche Herausforderung in dieser Zeit des Umbruchs zu gross ist, um deinen Anspruch an das Amt des Co-Präsidiums mit der Berufstätigkeit und deiner Rolle als Vater und Ehemann unter einen Hut zu bringen.
Wir sagen dir ein sehr grosses Merci und freuen uns, wenn wir dich weiterhin in unserer Kirchgemeinde begrüssen dürfen. Dir und deiner Familie wünschen wir von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Kirchgemeinderat, Pfarrteam und Mitarbeitende

Aus dem Kirchgemeinderat

Herzlichen Dank Wolfgang Vogel

Du wurdest am Sonntag, 18. Juni 2017, in den Kirchgemeinderat gewählt. Seither hast du dich mit viel Engagement und Herzblut für die Inhalte deines Ressorts Oekumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit OeME eingesetzt. Dir war es ein stetes Anliegen, dass die Kirche in Bewegung bleibt und sich für die wichtigen und zentralen Themen wie weltweiten Frieden und Gerechtigkeit sowie die Bewahrung der Schöpfung einsetzt.
Du hast dich dafür stark gemacht, dass diese Themen im Kirchgemeinderat und bei den Mitarbeitenden auf der Agenda bleiben. Du hast uns zu grundlegenden Gedanken darüber angeregt, was unsere Kirchgemeinde zum Klimaschutz und zu mehr Biodiversität beitragen kann und wie unsere finanziellen Mittel für mehr Gerechtigkeit und Frieden eingesetzt werden können. Du hast uns aber nicht nur mit Worten inspiriert, sondern auch mit deinen Taten. So ist dir der Betrieb des «Offenen Hauses», an dem du dich oft tatkräftig beteiligt hast, ein grosses Anliegen gewesen, ebenso das Ermöglichen eines monatlichen Gottesdienstes in der Neumattkirche für die eritreisch-orthodoxe Gemeinde «Beale Egziabher». Auch für «Fair Trade Town Burgdorf» und als Ansprechperson der ukrainischen Willkommensklassen in der Neumatt hast du dich eingesetzt.
Deine Saat ist teilweise schon aufgegangen und wird weiter aufgehen, denn auch in den Legislaturzielen 23-26 bekennen wir uns dazu, Massnahmen zum Klima- und Umweltschutz zu treffen und den CO2-Ausstoss unserer Liegenschaften massiv und konsequent zu verbessern.
Für all dieses Engagement danken wir dir herzlich. Wir sind überzeugt, dass du dich auch über dein Engagement im Kirchgemeinderat hinaus für diese wichtigen Themen einsetzen wirst und wünschen dir dazu viel Energie und Zuversicht. Dir und deiner Familie wünschen wir von Herzen alles Gute, gute Gesundheit und Gottes Segen.

Kirchgemeinderat, Pfarrpersonen und Mitarbeitende

Pfarrer Frank Naumann

hat seine Stellen im Gemeindepfarramt (50%) und in der Heimseelsorge Senevita (30%) gekündigt.
Er geht im Herbst 2024 in den vorzeitigen Ruhestand.
Der Abschiedsgottesdienst findet am **8. September 2024** in der Stadtkirche statt. Der Kirchgemeinderat dankt Frank bereits an dieser Stelle herzlich für seine langjährige Tätigkeit in unserer Kirchgemeinde. Eine eingehende Würdigung folgt.

Neu im Kirchgemeinderat

Am 9. Juni wurden an der Kirchgemeindeversammlung zwei neue Kirchgemeinderäte einstimmig gewählt. Die beiden Herren stellen sich selber vor.

Mein Name ist **Peter Biedermann** und ich wohne seit rund 30 Jahren in Burgdorf. Aufgewachsen bin ich in Neuenegg. Nach Burgdorf kam ich zuerst wegen der Ausbildung dann aus beruflichen und familiären Gründen. Zusammen mit meiner Frau und unseren zwei erwachsenen Kindern wohnen wir am Fuchsbälleweg.
Nach einer Ausbildung im Baugewerbe arbeite ich heute als Bauingenieur in einem Büro, das sich vor allem mit Geologie und Grundwasser beschäftigt.
Neben meinem Beruf habe ich mich immer als Trainer oder in der Administration von Sportvereinen und Sportanlässen betätigt. Früher bestritt ich Leichtathletik- und Laufsportwettkämpfe. Heute zählt vor allem das Fahren mit dem Rennvelo oder Gravelbike zu meinen bevorzugten Freizeitbeschäftigungen.
Seit über 20 Jahren bin ich auch in der Politik in Burgdorf aktiv, davon mehrere Jahre als Mitglied der Baukommission und als Stadtrat.
Durch meine berufliche Tätigkeit habe ich einen starken Bezug zum Thema bauen. Im Kirchgemeinderat werde ich auch vor allem in diesem Umfeld tätig sein, bin jedoch auch sehr gespannt, andere Bereiche kennenzulernen.
Ich freue mich auf die aktive Arbeit im Kirchgemeinderat und auf die Zusammenarbeit mit vielen interessanten und engagierten Menschen.

Mein Name ist **Andreas Kunz** und ich freue mich, im Juli das Ressort «Musik und Kultur» im Kirchgemeinderat zu übernehmen. Ich wohne zwar erst seit einem Jahr in Burgdorf, bin dem Ort aber bereits seit längerer Zeit als Konzertmeister des Orchestervereins verbunden.
Geboren und aufgewachsen bin ich in Langenthal und habe nach der musischen Matura Violine in Basel und Wien studiert. Seit etlichen Jahren unterrichte ich Geige an der Kantonsschule Solothurn und bin künstlerischer Leiter des professionellen Kammerorchesters Camerata 49 in Langenthal.
Schon als Kind haben mich Kirchenräume fasziniert. Spiritualität ist ein Thema, das mich nicht nur bei der Interpretation geistlicher Musik immer wieder beschäftigt.
Es ist mir ein Anliegen, mich konstruktiv in die Gemeinde einzubringen und mitzuhelfen, das reichhaltige kulturelle Angebot zu unterstützen. Ich freue mich auf alle Begegnungen und den Weg, den wir miteinander gehen werden.

Wir gratulieren Peter Biedermann und Andreas Kunz herzlich zur Wahl und wünschen ihnen alles Gute, viel Befriedigung und Gottes Segen im neuen Amt.

Der Kirchgemeinderat, das Pfarrteam und alle Mitarbeitenden

Besonderes

Über Gott und die Welt

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Herzlich willkommen!

Donnerstag, 25. Juli
Psalmen III mit Sommerhöck

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum Neumatt.

Informationen und Anmeldung:
Pfarrer Frank Naumann

frank.naumann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Kollekten & Kasualien

Mai 2024

Abdankungen

2. Else Emma Von der Crone-Lesslauer, 1936
2. Margrit Engeloch-Mühlemann, 1931
3. Friedrich Rudolf Bösiger, 1932
6. Susi Tschachtli-Bangerter, 1939
6. Hanny Wüthrich-Hirschi, 1933
13. Bertha Baumgartner, 1927
17. Annemarie Bachmann-Geiser, 1933
22. Paul Bracher, 1946
28. Margrith Christen-Jörg, 1937
31. Rudolf Ryser, 1931

Taufe

4. Aaron Ritter, 2008
4. Sedric Jamie Sinig, 2007
19. Aline Affolter, 2016
19. Julia Spinnler, 2023
19. Nora Spinnler, 2020
26. Jana Friedli, 2023

Trauung

24. Andres Ramseier und Claudia Nicole Ramseier-Burkhardt

Kollekten

4.	Petite Suisse Kinderhilfe *	306.25
5.	UNICEF Schweiz*	1 030.30
9.	aupair.ch	78.00
9.	HEKS Integration Roma Bevölkerung*	783.45
11.	Pro Juventute*	694.40
12.	Bird Life Schweiz*	553.10
19.	Pfingstkollekte	788.10
26.	Casa Buna Rumänien	226.85

*Konfirmationskollekten, wurden von den Jugendlichen bestimmt. Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

kik Kinderkirche in den Sommerferien

Stadtkirchennacht

Wir entdecken den kirchlichen Raum und die Orgel. Wir besteigen den Turm und besuchen die Alpenseglerkolonie. So erleben wir die Stadtkirche am Abend, in der Nacht, am Morgen.

Dienstag, 9. bis Mittwoch, 10. Juli
19.00 Uhr – Ankommen, Singen
19.30 Uhr – die Kirche entdecken
22.00 Uhr – Bettmümpfeli
22.30 Uhr – Verweilen und schlafen im Kirchenraum

Bitte Schlafsack und Mätteli mitbringen!
Brot, Früchte und Getränke sind vorhanden.

Der Abend kann auch ohne Übernachtung besucht werden.
Anmeldung bis 1. Juli an Pfarrer Roman Häfliger.
roman.haefliger@ref-kirche-burgdorf.ch

Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt; Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

LEGO® Stadt

15. – 17. Juli im Kirchlichen Zentrum Neumatt
Vielen Dank für das grosse Interesse! Die LEGO® Stadt ist ausgebucht. Gerne erwarten wir Sie zur LEGO® Stadtbesichtigung am 17. Juli um 17.30 Uhr in der Neumattkirche.

Wir freuen uns, wenn Sie uns beim Rückbau helfen: Gleich nach der Stadtbesichtigung wird die Stadt wieder in ihre Einzelteile zerlegt (18.30 – 20.30 Uhr). Interessierte melden sich bitte bei Pfarrer Roman Häfliger: roman.haefliger@ref-kirche-burgdorf.ch

Kulinarisches

Zischtig Zmittag

Am **Dienstag, 2. Juli, 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2**
Ein Mittagessen für alle, die Lust haben auf Gemeinschaft über Sprachen hinweg. Familien sind auch herzlich willkommen.

Unkostenbeitrag CHF 10.00 (Menschen in Ausbildung: CHF 5.00)

Freiwillige aus dem Offenen Haus, Anette Vogt und Pfarrer Roman Häfliger

Frauentreff Südquartier

Am **Mittwoch, 3. Juli,** findet das gemeinsame Abendessen im Restaurant Löwen in Oberburg statt.

Treffpunkt: **18.00 Uhr** direkt im Restaurant.

Etwaige **Ab**meldungen bitte bis spätestens am **1. Juli** bei Käthi G. unter 079 439 22 59.

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26		034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr		
Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26		
Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr		034 423 20 76
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat		079 308 38 00
Inès Walter Grimm, Co Präsidium KG-Rat		078 849 19 57
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Kirchbühl 26	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Willestrasse 6	034 422 16 05
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam:		
Judith Osterberger, Allgemeine Beratung		
Anw. Montag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte		
Anw. Montag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Regula Etzensperger, Quartierarbeit		
Anw. Montag, Dienstag, Freitag,	Gyrischachenstr. 27	034 422 72 21
Anette Vogt, Migrationsarbeit	Kirchbühl 26	078 879 97 24
Kirchliche Unterweisung		
Marc Bloesch	Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz	079 786 02 38
Caroline Mangiarratti	Oberburgstrasse 22C	034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser	Seestrasse 23, 2576 Lüscherz	078 626 93 32

Für Seniorinnen und Senioren

Ausflug für die ältere Generation 60+

Auch in diesem Jahr bieten wir zwei unterschiedliche Ausflüge mit dem Reisebus an.

Montag, 26. August

Halbtagesfahrt **in den Jura mit Zvierihalt direkt am wunderschönen Doubs** mit Führung durch die Kirche in Porrentury mit Pfarrer Manuel Dubach.

Der Ausflug ist auch für Burgdorfer*innen mit Rollator und wenig Mobilität geeignet.

Bildquelle: Porrentruy by Reto Duriet

Abfahrtszeiten und Orte:

11.15	Spital
11.25	Ypsomed
11.30	Bushaltestelle Heimiswilstrasse
11.40	Gyrimarkt
11.50	Bahnhof, Busterminal
12.00	Neumattkirche

Rückkehr ca. **19 Uhr**

Kostenbeteiligung: **CHF 20.00.** Inbegriffen sind die Kirchenführung, die Fahrt mit Zvieri, Mineralwasser und Kaffee. Bezahlung im Bus.

Ausnahmsweise mit längerer Anreisezeit.

Donnerstag, 29. August

Tagesfahrt nach **St. Maurice mit Mittagessen am Genfersee** mit anschliessender Führung durch die Abtei und deren Schätze mit Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser**. Gutes Schuhwerk und Mobilität erwünscht.**

Bildquelle: Glassey Martinez

Abfahrtszeiten und Orte:

9.20	Spital
9.35	Gyrimarkt
9.45	Bahnhof, Busterminal
10.00	Neumattkirche

Rückkehr ca. **18.30 Uhr**

Kostenbeteiligung: **CHF 50.00** inklusive Fahrt mit Mittagessen, Kaffee und Mineralwasser. Bezahlung erfolgt im Bus.

Die Kosten sind kein Grund um daheim zu bleiben. Bitte unbedingt telefonisch bei H. Imthurn melden: 034 426 21 22

Bitte notieren Sie auf dem Anmeldetalon Ihren Einsteigeort und retournieren Sie den Talon bis **spätestens am Montag, 12. August, an Heike Imthurn, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf oder** heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt und erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung.

ANMELDUNG FÜR DEN AUSFLUG

Name(n):

Adresse:

Telefon:

Anzahl Personen:

Einsteigeort:

☐ **Halb**tagesausflug, 26. August
☐ Glacé oder ☐ Fleisch-Käseteller

☐ **Tages**ausflug, 29. August
☐ Vegi-Menu oder ☐ Fleischmenu

Beratungen

Ehe - Partnerschaft - Familie

Hohengasse 4, 3400 Burgdorf

Matthias Hügli, 077 404 70 32
matthias.huegli@berner-eheberatung.ch
www.berner-eheberatung.ch

Ein Angebot der reformierten Kirchen Bezirk Unteres Emmental

aupair.ch

Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Besonderer Hinweis

Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrperson?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet: 078 694 34 00

Das Pfarrteam

Orgelkonzerte

STADTKIRCHE BURGDORF

Orgelkonzerte 2024

jeweils am Freitagabend, 18.15 Uhr

16. August	**Au miroir du temps** **Nina Thersia Wirz,** Stadtkirche Burgdorf
23. August	**Sinfonisch** **David Hirst**, Titularorganist Notre-Dame Collegiate Church, Mantes-la-Jolie (Paris), Frankreich
30. August	**Un Soir à Paris** **Lara Schaffner,** Orgel, Stadtkirche Glarus
6. September	**Klangspiel durch die Zeiten** **Tobias Fankenreiter**, Orgel, Stadtkirche Winterthur
13. September	**Less is more** **Age Freerk Bokma**, Orgel, Stadtkirche Biel
20. September	**À 4 mains** **Jiyoung Kim-Barthen,** Orgel, Bern-Bümpliz **Christian Barthen**, Münster Bern

Nina Theresia Wirz

David Hirst

Lara Schaffner

Tobias Fankenreiter

Age Freerk Bokma

Jiyoung Kim-Barthen und Christian Barten

Orgel der Stadtkirche Burgdorf

alle Fotos: zvg

Kirche ist mehr.

reformierte KIRCHE BURGDORF
Kirche ist mehr.

Adobe Stock

Neues Projekt aus der Sozialberatung

MADAME FRIGO

Die Zunahme der Armut ist in unserer Sozialberatung stark spürbar. Noch nie waren beispielsweise die «Tischlein deck dich»-Bezugskarten so begehrt wie im letzten Jahr.
In der Schweiz werden jährlich 2,8 Millionen Tonnen einwandfreie Lebensmittel weggeworfen. «Tischlein deck dich» rettet diese Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie an armutsbetroffene Menschen in der ganzen Schweiz. Auch die «Schweizer Tafel» arbeitet nach diesem Prinzip. Sie sammelt täglich über 25 Tonnen einwandfreie, überschüssige Lebensmittel im Detailhandel, bei Grossverteilern und in der Industrie ein und verteilt sie kostenlos an 500 soziale Institutionen wie Obdachlosenheime, Gassenküchen, Notunterkünfte oder Frauenhäuser.
Mit der gleichen Absicht, nämlich der Verbindung der Themen Überfluss und Mangel, starten wir im August an der Lyssachstrasse 2 mit einem öffentlichen Kühlschrank von **«Madame Frigo»**. Es wird neben den bestehenden Kühlschränken bei der Katholischen Kirche und im Schlossmattquartier der dritte Standort in Burgdorf sein. Die Kühlschränke sind rund um die Uhr für alle Menschen kostenlos zugänglich.

Das Hauptanliegen vom gemeinnützigen Verein **«Madame Frigo»** ist es, Foodwaste zu verhindern. Für uns ist es ebenso wichtig, die vor Verschwendung geretteten Lebensmittel den Menschen zugänglich zu machen, die für jeden gesparten Franken froh sind. In Zusammenarbeit mit der «Schweizer Tafel» und regionalen Geschäften wird uns das bestimmt gelingen. Der Standort vor dem Kirchgemeindehaus ist dafür ideal.

Für den Betrieb und Unterhalt vom Kühlschrank wird ein kleines Team aus der Sozialdiakonie zusammen mit freiwilligen Helfer*innen verantwortlich sein. Sind Sie interessiert, sich für dieses neue Projekt zu engagieren? Dann melden Sie sich telefonisch oder per Mail bei Judith Osterberger.

034 426 21 21 – judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Weitere Infos zum Projekt:
www.madamefrigo.ch

Madame Frigo kath. Kirche Burgdorf

Neuer Kredit für bewegende Projekte

Das Kirchenparlament sagt klar Ja zum Kredit von 3,5 Millionen Franken. So soll das Programm «Kirche in Bewegung» neuartige Projekte finanzieren.

Ein Beispiel für «Kirche in Bewegung»: «Beim Namen nennen» von der Offenen Kirche in Bern.

Alles auf Grün geschaltet: Zum Schluss des Geschäfts unterstrich die Abstimmungstafel im Berner Grossratssaal deutlich, was die Mitglieder des Kirchenparlaments, die Synodalen, zuvor geäussert hatten. Durchs Band gab es klaren Zuspruch für einen Kredit von 3.5 Millionen Franken für drei Jahre an die zweite Phase des Projektes «Kirche in Bewegung» (KiB) der reformierten Landeskirchen Bern-Jura-Solothurn (Refbejuso) – und auch Lob für die Erarbeitung der Vorlage. Eine seltene Einstimmigkeit selbst im Kirchenparlament.

Schrill oder diskret

Das Geld soll kirchliche Projekte mitfinanzieren, die neuartig, originell und überraschend sind. Vorgesehen ist, dass insgesamt zehn Projekte über drei Jahre je maximal 350 000 Franken von der Landeskirche erhalten. 20 Prozent der Projektkosten müssen aber jeweils selbst übernommen werden. Die meisten Projekte dürften aus dem Pool kommen, die in der vorangehenden ersten Phase durche den sogenannten «Erprobungsphase» initiiert wurden. Seit 2021 sind das bisher 16 Initiativen.

Mit dem Projekt «Kirche in Bewegung» richte sich Refbejuso an bisher nicht erreichte Menschen und wolle über die «bisherige Ordnung» hinausgehen, auch etwa mit neuen Partnerschaften, sagte Synodalrat Iwan Schulthess eingangs der Diskussion. Und die geförderten lokalen Initiativen dürften ganz unterschiedlich sein: mit Neuem oder Bewährtem, Schrillem oder Diskretem und lokal oder global wirken.

Die Sprecherinnen und Sprecher der verschiedenen Fraktionen in der Synode fanden viele lobende Worte für Vorlage. Das Herzblut der Projektleitenden imponiere und die Vorgehensweise überzeuge, zog die Finanzkommission den Hut. «Ein wertvolles Instrument» nannte es die jurassische Fraktion und hob die Unterstützung der lokalen Initativen durch Beratung und Vernetzung vonseiten Refbejuso hervor. Und die liberale Fraktion wertete speziell positiv, dass es «kein Wasserkopfprojekt» sei, sondern tatsächlich an der Basis entstehe, von Menschen vor Ort getragen.

Viele neue ideen

Die bereits durch den «Erprobungsfonds» unterstützten Projekte der ersten Phase seit 2021 sind auf der Website kircheinbewegung.ch vorgestellt. Da gibt es einen Abenteuerweg, ein Camp für Einelternfamilien, ein Repair-Café, Blitzgottesdienste vor Wohnblocks oder ein Pfarrhaus, das zum Café und Co-Working-Space wurde.

Welche davon in der neuen zweiten Phase Unterstützung erhalten werden, ist noch nicht bekannt. Aber gemäss Franziska Huber von der Fachstelle Theologie bei Refbejuso sind bereits jetzt einige Projekte bereit, sich für die Unterstützung zu bewerben und den Kriterien zu stellen. Und nicht nur das: Für die erste Phase der Unterstützung seien ihr Kollege Ralph Marthaler und sie, verantwortlich für Kirche in Bewegung, in den letzten Monaten geradezu überflutet worden mit Anträgen von neuen Initiativen für Unterstützung. **Marius Schären**

Worauf es ankommt

In Basel will das ökumenische Projekt «Seelsorge im Alter» Menschen ab 65 Jahren in ihren Sorgen unterstützen. 5000 Menschen werden befragt.

Verena Gauthier Furrer und Cornelia Hof wollen hochbetagte Menschen in ihren Fragen, ihrer Trauer und ihrem Grübeln begleiten. Gauthier ist Fachverantwortliche für Diakonie in der römisch-katholischen Kirche und Hof ist als Kirchenrätin verantwortlich für Diakonie und Spezialseelsorge in der evangelisch-reformierten Kirche. Gemeinsam haben sie das ökumenische Projekt «Seelsorge im Alter» lanciert, mit dem sie, wie sie selber sagen, «offene Türen eingerannt» haben.

Angefangen hat alles 2019 mit die Studie «Inspire» der Universität Basel bei über 75-Jährigen, zu Hause lebenden Menschen in Baselland. «Ein Faktor, der in den Antworten immer wieder auftauchte», sagt Verena Gauthier, «war die Einsamkeit. Nur war das gar keine Frage, die explizit gestellt wurde.» Mit dem Projekt «Seelsorge im Alter» wollen Gauthier und Hof das Thema vertiefen.

Grosse Umfrage durch Kirche

«Alter und Seelsorge, das ist ein riesiges Feld», sagt Hof. Oft fehlen in Kirchgemeinden und Pfarreien die personellen Ressourcen, ökumenische Angebote gibt es kaum. 2022 haben die Synoden der beiden Basler Landeskirchen das Konzept «Seelsorge im Alter» von Hof und Gauthier genehmigt. In diesem Rahmen erhalten zurzeit 5000 zufällig ausgewählte Personen über 65 im Baselbiet per Post eine Einladung, um an einer Befragung teilzunehmen. «Wir wollen von den Menschen vor allem wissen, was sie sich konkret an seelsorglicher und spiritueller Begleitung wünschen – und von wem», sagt Kirchenrätin Cornelia Hof.

«Als Kirche gehört es zu unseren Kernaufgaben, Menschen in ihren Sinn- und Lebensfragen beizustehen, vor allem auch dann, wenn sie ihrem Lebensende entgegenblicken», erklärt Cornelia Hof ihre Motivation. Ihnen begegnen viele unterschiedliche Menschen, die sich in ähnlichen Situationen befinden. **Noemi Harnickell/Kirchenbote**

Vorschau

foodsave-bankette.ch Burgdorf

Am **6. September** wird in Burgdorf erneut ein Foodsave Bankett durchgeführt.

Save the date!

Foto: Ueli Bickel Mühlethaler

1. Foodsave-Bankett in Burgdorf

Nachrichten

Bürgerliche fordern Regeln für Konzerne

Ein Komitee von bürgerlichen Akteuren will Unternehmen stärker in die Pflicht nehmen. Es fordert die Politik dazu auf, ein entsprechendes Gesetz über die Konzernverantwortung einzuführen. Das teilte das Komitee «Appell für Konzernverantwortung im internationalen Gleichschritt» mit. Daran beteiligt sind rund 140 bürgerliche Politikerinnen und Politiker aus Mitte, GLP, EVP und FDP sowie 80 Unternehmerinnen und Unternehmer. Das Komitee verlangt ein Gesetz entlang der Eckpunkte der neuen Konzernverantwortungsrichtlinien der Europäischen Union. Die EU-Mitgliedstaaten stimmten Ende Mai dem neuen Gesetz zu. **ref.ch**

Femmes protestantes lehnen Studie ab

Für eine repräsentative Umfrage zum Thema Missbrauch will die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS) 20 000 Personen aus der gesamten Gesellschaft zu ihren Missbrauchserfahrungen befragen – unabhängig davon, ob sich die Vorfälle auf die Kirche beziehen. Kritik an den Plänen der Exekutive kommt ausgerechnet von den femmes protestantes – ehemals Evangelische Frauen Schweiz. Der Dachverband setzt sich seit Jahren für die Aufarbeitung von Missbrauch in der evangelisch-reformierten Kirche ein. Eine Studie solle vor allem die kirchlich-reformierten Strukturen beleuchten, die Missbräuche begünstigten. **ref.ch**

Wegen Zeugen Jehovas speziell gefordert

Der Verein Infosekta leistet Aufklärungsarbeit zu sektenhaften Gruppen und Milieus und Verschwörungstheorien. Ein wichtiger Pfeiler ist die Beratung von Angehörigen und Betroffenen solcher Gruppen – unter anderem bietet die Beratungsstelle Selbsthilfegruppen für Aussteigerinnen und Aussteiger an. Letztes Jahr verzeichnete Infosekta rund 3000 Beratungs- oder Informationskontakte, wie der Verein im jüngsten Jahresbericht schreibt. Damit hielt sich der Beratungsbedarf auf Höhe der Vorjahre. Vier Fünftel der Anfragen kamen von besorgten Angehörigen oder Betroffenen. **ref.ch**

Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

August 2024

Co-Präsidium: Annette Wisler Albrecht
Finkenweg 6, 079 308 38 00
Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial

Heike Imthurn FH
Sozialarbeiterin

Kirche ist in Bewegung… Gestalten Sie die Richtung mit?!

In den letzten Monaten wurde in der Presse viel über «die Kirche» berichtet. Immer wieder wird die Frage gestellt, wie zeitgemäss die Kirche noch ist und wieso es diese noch braucht. Diese Forderung klingt abstrakt und so, als bestimmten ausschliesslich Andere die Inhalte der heutigen reformierten Kirche.

Jede reformierte Kirchgemeinde ist sicherlich unterschiedlich unterwegs – daher geht es in diesem Artikel bewusst und ausschliesslich um die reformierte Kirchgemeinde in Burgdorf.

Haben Sie sich schon einmal die Frage gestellt, aus welchen Personen unsere Kirchgemeinde besteht und wer welche Funktion einnimmt? Wieso erlebt man die Offenheit und Lebendigkeit einer Kirchgemeinde unterschiedlich?

Unsere Kirchgemeinde besteht zu einem kleineren Anteil aus angestellten Pfarrpersonen, Sigristinnen, Katechet*innen, Musiker*innen und Sozialarbeitenden im Bereich Sozialdiakonie sowie Verwaltungsfachpersonen.

Der Hauptteil der Personen, die Angebote für unterschiedlichste Al-

tersgruppen und Anliegen in Burgdorf ermöglichen – sind die Freiwilligen unserer Kirche.

Aktuell reden wir von 187 Frauen und Männern, die sich in verschiedenen Bereichen und in unterschiedlichen, zeitlichen Möglichkeiten engagieren. Jugendliche eingerechnet.

Die Auswahl reicht von einem Ehrenamt im Sinne einer Vorgesetztenfunktion als Kirchgemeinderätin oder Kirchgemeinderat (in Unterstützung von fachkommptenten Mitarbeitenden) bis zu einem flexiblen, einmaligen Einsatz im jährlichen Rhythmus einer Kirche (z.B. beim Kerzenziehen).

Sich unentgeltlich für etwas einzusetzen, braucht eine innere Motivation. Der Wunsch, seine Energie, sein Wissen und seine Zeit in eine sinnhafte Tätigkeit einzubringen, ist verbunden mit dem guten Gefühl, etwas für die Allgemeinheit zu tun. Daneben ergeben sich viele gute Begegnungen. Es entstehen neue Freundschaften mit den vielen anderen, die man bei seinen Einsätzen trifft, mit denen man zusammenarbeitet, gemeinsam feiert und sich weiterbildet.

Freiwilliges Engagement beinhaltet immer den Aspekt, das eigene Umfeld mitzugestalten.

Ein gutes Beispiel dafür ist das Angebot «Handy im Alltag». Letzten Herbst stellte sich bei einem Anlass für Senior*innen 65+ ein Verein von Senior*nnen vor, die in Bern ältere Personen zu fairen Preisen bei der Nutzung ihres Handys unterstützen. Das Interesse war gross – die Anfahrtskosten für hilfesuchende Senior*innen in Burgdorf war vielen Anwesenden allerdings zu hoch.

Innerhalb weniger Wochen fanden sich 6 Frauen und Männer aus Burgdorf inklusive eines IT-Fachmanns im Rentenalter, die einen Infoanlass zu den häufigsten Fragen im Umgang mit dem «Handy im Alltag» organisierten. Bei der Koordination des geplanten Info Anlasses erhielten diese Unterstützung von der zuständigen Fachperson in Altersfragen der reformierten Kirche.

Sicherlich war der Informationsanlass am 4. April für die 75 Interessierten nicht perfekt. Diverse Fragen konnten nicht abschliessend beantwortet werden. Diesen Anspruch hatte jedoch niemand. Bildung und Teilhabe an Wissen innerhalb unserer Kirchgemeinde ist und wird immer verbunden sein mit Gemeinschaft. Die Anwesenden haben sich zudem gegenseitig ihr Wissen weitergegeben. Anregende Gespräche bei Kaffee und Kuchen inklusive.

Aus den Rückmeldungen wurden Anpassungen getätigt und «Handy im Alltag» zweiter Teil wird im August 2024 in die nächste Runde gehen.

Kirche ist das, was wir zusammen daraus machen….

Heike Imthurn, Sozialarbeiterin FH, Koordinatorin Freiwilliges Engagement und Ansprechperson für Anliegen der älteren Bevölkerung innerhalb der reformierten Kirche Burgdorf

Gottesdienste

Sonntag, 4. August

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Roman Häfliger
Predigtreihe «Bibel ist mehr»

Sonntag, 11. August

11.00 **Open-Air Gottesdienst in der Neumatt**
Pfarrer Frank Naumann
Anschliessend Apéro

Sonntag, 18. August

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Ueli Fuchs

10.30 **Meiefeld Gottesdienst**
Pfarrer Manuel Dubach

11.00 **Tipi Gottesdienst im Südquartier**
Pfarrer Ueli Fuchs

Sonntag, 25. August

9.30 **Gottesdienst zum Bibelsonntag in der Stadtkirche mit EGW**
Pfarrer Frank Naumann und Marc Rey, Pfarrer EGW
Anschliessend Kirchenkaffee

Andachten in Institutionen

Donnerstag, 15. August
9.30 Altersheim Sonnhalde, Pfarrer Manuel Dubach

Mittwoch, 21. August
9.30 Wohnpark Buchegg, Pfarrerin Ruth Oppliger

Mittwoch, 28. August
9.50 Senevita Burgdorf, mit Kirchenchor, Pfarrer Frank Naumann
15.00 Zentrum Schlossmatt, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser
18.00 Alpenblick, Pfarrer Manuel Dubach

Zyte Lied

Hände, die schenken,
erzählen von Gott.
Sie sagen,
dass er mich erhält.
Hände die schenken,
erschaffen mich neu, sie sind der Trost dieser Welt.

Rise up+ 19

Neu in der Kirchgemeinde

Ich heisse **Eleni Jörg** und freue mich ab August, im Bereich Migration der reformierten Kirche Burgdorf zu arbeiten.
Geboren und aufgewachsen bin ich in Athen, Griechenland. Seit zweiundreissig Jahren ist die Schweiz meine zweite Heimat. Ich lebe mit meiner Familie unweit von Burgdorf.

Als ausgebildete Sozialarbeiterin bringe ich langjährige Berufserfahrungen aus den Bereichen Migration, psychosoziale Beratung von kriegstraumatisierten Geflüchteten, aus der Projektarbeit und dem Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz mit.
Meine beruflichen Interessen liegen in der Verbindung von Menschen und Ideen, um die Entwicklung einer fördernden Lebenswelt für Einzelpersonen und Gruppen und um eine nachhaltige gesellschaftliche Teilnahme zu ermöglichen.

In meiner Freizeit bin ich gerne Gastgeberin, Hobbyköchin, lese, verbringe Zeit in der Natur oder bastle Dekoratives.

Die Kirche ist für mich ein Ort, worin ich mich geborgen fühle und Kraft tanke.

Der Kirchgemeinderat, das Pfarrteam und alle Mitarbeitenden heissen Eleni Jörg in der reformierten Kirche Burgdorf herzlich willkommen.

Neu im Kirchgemeinderat

Bild: Ch. Grimm

An der Kirchgemeindeversammlung wurden mit Peter Biedermann (li) und Andreas Kunz (re) zwei neue Kirchgemeinderäte gewählt. Seit Juli 2024 wird die Kirchgemeinde Burgdorf von zwei Frauen im Co-Präsidium geleitet: Inès Walter Grimm und Annette Wisler Albrecht.

Kirchliche Unterweisung KUW

KUW 3

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen, die im letzten Halbjahr die Kirchliche Unterweisung KUW 2 zum Thema **«Taufe»** absolviert haben, werden nach den Sommerferien die KUW 3 zum Thema **«Abendmahl und Gemeinschaft»** miterleben.

Die Klassen 3a, 3d, 3e werden von den KUW Mitarbeiterinnen Christa Moll und Gina Moll sowie von Pfarrerin Ruth Oppliger im Kirchlichen Zentrum Neumatt unterrichtet.
Die Klassen 3b, 3c, 3f, 3h,L besuchen den Unterricht bei den KUW Mitarbeiterinnen Anna Amstutz und Gina Moll sowie bei Pfarrer Roman Häfliger im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2.

Die KUW 3 **Unterrichtszeiten** für die **Klassen 3a, 3d, 3e**:
Freitag, 23 August, 8.20 – 11.50 Uhr
Freitag, 30. August, 8.20 – 11.50 Uhr
Samstag, 31. August, 9.15 – 11.50 Uhr

Die KUW 3 **Unterrichtszeiten** für die **Klassen 3b, 3c, 3f, 3h, L**:
Freitag, 6. September, 8.20 – 11.50 Uhr
Freitag, 13. September, 8.20 – 11.50 Uhr
Samstag, 14. September, 9.15 – 11.50 Uhr

Zum Abschluss der KUW 3 feiern wir mit den Klassen und ihren Familien einen Gottesdienst mit Abendmahl.
Er findet statt für die Klassen 3a, 3d, 3e:
Sonntag, 1. September, 11 – 12 Uhr, in der Neumattkirche.

Für die Klassen 3b, 3c, 3f, 3h, L:
Sonntag, 15. September, 11 – 12 Uhr, in der Neumattkirche.

Vor dem Gottesdienst treffen wir uns an beiden Sonntagen, um 9.30 bis 11 Uhr, im Kirchlichen Zentrum Neumatt, zum gemeinsamen Vorbereiten.

Wir freuen uns auf die KUW 3! Das Unterrichtsteam

Heilpädagogische KUW

Kumbaya Burgdorf

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn Bezirk Unteres Emmental

Gönn dir einen Sonntag!

Samstag, 24. August, 11 - 15 Uhr,
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf

Bild: zvg

- Wozu ist der Sonntag gut und wie gelingt dieser Tag?
- Was sagt Jesus zur Sonntagsruhe?
- Wir sammeln Ideen zur Gestaltung des freien Tages und setzen sie auch gleich um
- Gertrud Schweizer bereitet für uns ein feines Essen vor

Mitnehmen: CHF 5.00 an die Unkosten

ANMELDUNG FÜR DEN 24. AUGUST

Name(n): _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Anmeldung bis spätesten, **19. August,** an Barbara Moser, Seestr. 23, 2576 Lüscherz, 078 626 93 32 oder barbara.moser@kgmg.ch

Cevi Burgdorf

Jungschar

im Begegnungszentrum Neumatt

Samstag, 17. und 31. August, 14 – 17 Uhr
Jungschinachmittage

Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch,
bei Sophie 077 499 20 44

Komm doch auch - es fägt!

Besonderes

Über Gott und die Welt

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Herzlich willkommen!

Donnerstag, 22. August
Psalmen IV, Entwicklungslinien im Glauben

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum Neumatt.

Informationen und Anmeldung:
Pfarrer Frank Naumann

frank.naumann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Kollekten & Kasualien

Juni 2024

Abdankungen

6. Margrit Röthlisberger-Keller, 1956
11. Marta Brechbühl, 1928
12. Heinz Rolf Kühni, 1933
13. Niklaus Aebi, 1928
18. Rosa Flückiger-Horr, 1940
19. Christine Eichenberger, 1953

Taufen

23. Amy Müller, 2023
23. Lian Stucki, 2020
23. Maleo Stucki, 2023

Trauungen

1. Pascal Markus Jost und Rhea Jost-Wenziker
8. Manuel Held und Sarah Mirjam Held-Fitze

Kollekten

1.	Kind und Solidarität	45.30
2.	Tel. 147	143.50
9.	Terra Vecchia	399.50
16.	Schweiz. Flüchtlingshilfe	433.70
23.	Pro Senectute Emmental-Oberaargau	601.00
30.	Haus der Religionen	132.00

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Verabschiedung

Liebe Franziska Cottier

Anfang Jahr haben wir dich kurzfristig angefragt, ob du dich für ein halbes Jahr als Ansprechperson im Patenschaftprogramm für Migrant:innen – PaMi – zur Verfügung stellen könntest. Als erfahrene und kompetente freiwillig Engagierte in diesem Programm warst du für uns die ideale Person dazu. Ohne lange zu zögern, hast du zugesagt, was für uns ein grosser Glücksfall war. Du warst eine äusserst wichtige Stütze für die Migrant:innen und Freiwilligen, so dass die Patenschaften erfolgreich weitergeführt werden konnten.

Wir danken dir herzlich für deinen grossen und engagierten Einsatz für die Menschen im Programm PaMi.

Wir freuen uns sehr, wenn Du weiterhin als engagierte Freiwillige bei PaMi zur Verfügung stehst.

Kirchgemeinderat, Pfarrteam und Mitarbeitende

Kulinarisches

Zischtig Zmittag

Am **Dienstag, 27. August, 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2**
Ein Mittagessen für alle, die Lust haben auf Gemeinschaft über Sprachen hinweg. Familien sind auch herzlich willkommen.

Unkostenbeitrag CHF 10.00 (Menschen in Ausbildung: CHF 5.00)

Freiwillige aus dem Offenen Haus, Eleni Jörg und Pfarrer Roman Häfliger

Kaffee & Kuchen

Kennen Sie unsere Cafeteria im Kirchgemeindehaus?

Mittwoch, 28. August, von 14 – 16 Uhr

Beitrag: Pro Kaffee mit Kuchen CHF 5.00

Kinder sind herzlich willkommen.
Eine Spielecke ist vorhanden.

Ihre Gastgeberinnen Patricia Rüfenacht und Monika Vogel freuen sich auf Sie!

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26		034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr		
Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26		
Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr		034 423 20 76
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat		079 308 38 00
Inès Walter Grimm, Co Präsidium KG-Rat		078 849 19 57
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Kirchbühl 26	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Willestrasse 6	034 422 16 05
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam:		
Judith Osterberger, Allgemeine Beratung		
Anw. Montag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte		
Anw. Montag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Regula Etzensperger, Quartierarbeit		
Anw. Montag, Dienstag, Freitag,	Gyrischachenstr. 27	034 422 72 21
Eleni Jörg, Migrationsarbeit	Lyssachstrasse 2	076 304 70 37
Kirchliche Unterweisung		
Marc Bloesch	Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz	079 786 02 38
Caroline Mangiarratti	Oberburgstrasse 22C	034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser	Seestrasse 23, 2576 Lüscherz	078 626 93 32

Kirchliches Begegnungszentrum Neumatt

Open-Air-Gottesdienst in der Neumatt

«O wie schön es ist zu finden!»

Sonntag, 11. August, 11 Uhr

Zum Abschluss der Sommerferien findet auch in diesem Jahr wieder ein Gottesdienst unter freiem Himmel in der Neumatt statt. Wir feiern rund um den Brunnen vor der Kirche. Das neu gegründete Team Neumatt wird sich und das Projekt «Begegnungszentrum Neumatt» vorstellen (mehr dazu im Artikel «Kick-off»). Martin Geiser und Jaqueline Kunz werden die Feier musikalisch bereichern. Für Kinder gibt es wieder ein Programm der Cevi und im Anschluss ein Spiel für alle, die gerne spielen. Der anschliessende Apéro gibt Gelegenheit zu Begegnung und Austausch.

Bei ungünstiger Witterung findet die Feier in der Kirche statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Im Namen des ganzen Vorbereitungsteams grüsst
Pfarrer Frank Naumann

Kick-off

Die Kirchgemeinde Burgdorf startet am **Sonntag, 11. August 2024**, ein ganz neues Projekt: Das Begegnungszentrum Neumatt.

Ab Frühherbst wird dort Neues entstehen und Bewährtes weitergeführt. Dazu ist ein «Team Neumatt» entstanden. Es besteht aus zwei sozialdiakonischen Mitarbeitenden, welche die Co-Leitung bilden: Für Kinder und Familien ist Regula Etzensperger zuständig und für Jugendliche Markus Wildermuth. Weiter engagieren sich seitens Pfarrteam Anne-Katherine Fankhauser und die Sigristin Regine Burbano.

Was neu ist, braucht einen konkreten Anfang. Anlässlich des Open-Air-Gottesdienstes am 11. August 2024, um 11 Uhr, wird sich das Team Neumatt vorstellen und das Projekt zusammen mit Ihnen lancieren. Dabei möchten wir Ihre Vision für das Begegnungszentrum erfahren. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Visionen weiss auf schwarz aufzuschreiben oder auch Vorstellungen und Träume an dieses Projekt im roten Briefkasten einzuwerfen.

Wir freuen uns auf Sie.

Das Team Neumatt

Frauentreff Südquartier

Ganztagesausflug

Am **Mittwoch, 28. August**, reisen wir in die Rosenstadt Rapperswil, besichtigen den schmucken Ort und fahren mit dem Schiff nach Wädenswil zum Zvieri. Die Bahn bringt uns ohne Umsteigen wieder zurück nach Burgdorf.

Wir fahren um 8.41 in Oberburg bzw. 8.51 in Burgdorf ab und kehren um 18.11 nach Burgdorf bzw. um 18.16 nach Oberburg heim.

Das Kollektivbillett ab 10 Personen kostet ca. CHF 50.00 pro Person (unter Angabe von GA und 1/2 Tax)

Anmeldung bis am **12. August** an heike.lmthurn@ref-kirche-burgdorf.ch
Organisatorinnen: Karin J. Und Vreni B.

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Tag am Zürichsee mit Ihnen.

Freiwilliges Engagement

«Danke schön Essen»
für die Geburtstagsbesuchenden

Dieses Jahr werden alle Essen im Restaurant National stattfinden.

Gruppe 4, Dienstag, 20. August, um 18 Uhr

Etwaige **Ab**meldungen bitte via Mail an heike.lmthurn@ref-kirche-burgdorf.ch oder unter 034 426 21 22 fünf Tage vor dem Termin.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser, Pfarrerin Ruth Oppliger und Heike Imthurn, Koordination Geburtstagsbesuche

Besonderes

Bibelsonntag, 25. August

Jedes Jahr Ende August gibt es den Bibelsonntag, um zu betonen, dass die Heilige Schrift in unserer Tradition eine wichtige Rolle spielt. Auch in diesem Jahr können wir ihn gemeinsam mit den Gemeindegliedern des Evangelischen Gemeinschaftswerkes in der Stadtkirche feiern. Marc Rey vom EGW und Frank Naumann werden die Feier auf der Basis von Liedern von Adolf Stähli gestalten, die das Aemmitaler-Chörli Burgdorf unter der Leitung von Peter Sägesser für uns singen wird. Gesang und Wort verbinden sich zum Thema **«Singt dem Herrn ein Lied».** Auch der anschliessende Kirchenkaffee wird mit Beiträgen des Chörlis bereichert. Wenn das kein Grund zu Freude ist!
Herzlich Willkommen.

Aemmitaler-Chörli, Burgdorf Bild: zvg

Sozialdienst

Hilfe in verschiedensten schwierigen Lebenssituationen

Sozialversicherungsfragen (Krankenkasse, AHV, IV, EL etc.)

Stellen- und Wohnungssuche

Finanzielle Schwierigkeiten (kleines Budget, Schulden etc.)

Fragen zu Schwierigkeiten mit Behörden

Persönliche Probleme

Wenn Sie Unterstützung brauchen, nehme ich mir gerne Zeit für Ihre Anliegen und vermittle je nach Bedarf an spezifische Fachstellen, selbstverständlich unter Wahrung der beruflichen Schweigepflicht. Ich freue mich auf Ihre Anmeldung zu einem Beratungsgespräch.

Judith Osterberger,
Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Migrationsarbeit

Offenes Haus

Dienstags von 9.30 – 11.30 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie vorbei!

Der Begegnungsort für Menschen von hier und anderswo ist nach den Sommerferien ab dem **13. August** wieder geöffnet.

Wir freuen uns auf Sie!

Orgelkonzerte

STADTKIRCHE BURGDORF

Orgelkonzerte 2024

jeweils am Freitagabend, 18.15 Uhr

16. August	**Au miroir du temps** Werke von Albert Alain, Jehan Alain, Georges Bizet, Naji Hakim, Olivier Messiaen und Louis Vierne **Nina Thersia Wirz,** Stadtkirche Burgdorf
23. August	**Sinfonisch** Charles-Marie Widor, Symphony No. 5 for organ, Opus 42 No. 1 **David Hirst**, Titularorganist Notre-Dame Collegiate Church, Mantes-la-Jolie (Paris), Frankreich
30. August	**Un Soir à Paris** Werke von Marcel Dupré, Louis Vierne, Jeanne Demessieux und Joseph Bonnet **Lara Schaffner,** Orgel, Stadtkirche Glarus

Nina Theresia Wirz

David Hirst

Lara Schaffner Bilder zvg

An drei der sechs Konzerten wird das Orgelspiel auf eine Leinwand in den Kirchenraum hinab übertragen. Damit hat das Publikum die besondere Gelegenheit, einen direkten Einblick in das musikalische Wirken der Organist*innen zu erhalten. Wer das Konzert trotzdem ausschliesslich hörend geniessen möchte, kann dies von den Sitzplätzen im Chor aus, weiterhin tun.

Konzerte mit Übertragung: 16. und 30. August sowie 13. September

Für Seniorinnen und Senioren 60+

Handy im Alltag

**Handy-Anfänger*innen -
Was ich gerne über mein Handy wissen möchte**

*Macht Ihr Handy manchmal nicht das, was Sie wollen?
Sie kennen die Basisfunktionen Ihres Handys nur mangelhaft und möchten sich etwas tiefer mit den Möglichkeiten Ihres Gerätes auseinandersetzen?
Sie fragen sich: Was bietet mir mein Handy im Alltag?*

Lernen Sie zusammen mit Senior*innen 60+ aus der Kirchgemeinde Burgdorf und professioneller Unterstützung nützliche Funktionen und Apps kennen, die Sie unterstützend durch den Handy-Alltag begleiten.
Dieser Anlass richtet sich an ältere Menschen, welche konkrete Fragen bei der Bedienung des eigenen Handys haben. Dabei werden wir auf individuelle Fragen zu den Grundfunktionen Ihres Handys eingehen und in kleinen Gruppen gezielt und mit viel Unterstützung auf die Fragen der Teilnehmenden eingehen und uns bei Kaffee und Kuchen untereinander austauschen. Hier noch die Angaben zum Anlass:

Datum/Zeit	**Donnerstag, 22. August 2024, 14 – 16 Uhr**
Ort	Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2
Anmeldung	schriftlich mit Anmeldetalon, telefonisch oder per E-Mail
Unkostenbeitrag	CHF 5.00 (inkl. Kaffee und Kuchen)
Mitnehmen	Eigenes Handy, wenn vorhanden mit Geräte PIN-Code
Teilnehmeranzahl	**auf 20 Teilnehmer*innen beschränkt (die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt nach Eingangsdatum der Anmeldung)**
Anmeldeschluss	**15. August 2024**

ANMELDUNG FÜR HANDY IM ALLTAG

Name(n): _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Talon per Post: Heike Imthurn, KGH, Lyssachstrasse 2, Burgdorf
E-Mail: heike.lmthrun@ref-kirche-burgdorf.ch
Telefonisch: 034 426 21 22

Freiwilliges Engagement

Offenes Haus

Dienstags von 9.30 – 11.30 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie vorbei!

Der Begegnungsort für Menschen von hier und anderswo ist nach den Sommerferien ab dem **13. August** wieder geöffnet.

Wir freuen uns auf Sie!

Kirche ist mehr.

reformierte KIRCHE BURGDORF
Kirche ist mehr.

Seelsorge in Heimen

Kirche ist mehr, da wir Zeit und offene Ohren haben. Seelsorge ist ein wichtiger Teil des Pfarrberufes. Wir begleiten Menschen in verschiedenen Lebenssituationen. Oft sind es anspruchsvolle Abschnitte auf dem Lebensweg. Von diesem «mehr» ist selten die Rede. Und das ist gut so, denn diese Gespräche unterstehen der Schweigepflicht.

Diese «allgemeine Seelsorge» wird durch die «Spezialseelsorge» ergänzt. Sie umfasst die Spital- und Klinikseelsorge, die Gefängnis- und die Heimseelsorge. Diese Aufgaben übernehmen Pfarrer*innen mit einer berufsbegleitenden Zusatzausbildung. Grösseren Heimen und Institutionen sind für diese Aufgaben vom Kanton her eigene Stellen zugesprochen. Hier in Burgdorf trifft das fürs Zentrum Schlossmatt und die Senevita zu – mit aktuell je dreissig Stellenprozenten. Für die kleineren Heime sind keine eigenen Stellen eingerichtet. Dennoch decken wir aus dem Pfarrteam diese wichtige Aufgabe ab. Im Wohnpark Buchegg engagiert sich Ruth Oppliger. Das Magnolia besucht Ueli Fuchs. Das Altersheim Sonnhalde und die Alterssiedlung Alpenblick betreut Manuel Dubach. In allen Heimen werden Bewohner*innen besucht, regelmässig Gottesdienste gefeiert, Trost gespendet, Angehörige und Mitarbeitende unterstützt, usw.

«Kirche ist mehr.» – aus der Arbeit in den Heimen stellen wir Ihnen zwei Beispiele kurz vor.
Anne-Katherine Fankhauser erzählt aus dem Zentrum Schlossmatt: «Auf vier der sieben Abteilungen leben an Demenz erkrankte Menschen. Regelmässig feiere ich dort kurze Gottesdienste. Z.B. um den Psalmvers erlebbar zu machen: «Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt» nehme ich einen schönen Regenschirm mit. Die Teilnehmenden können reihum unter dem Schirm sitzen und so Gottes Schutz nachempfinden. Teil dieser Feiern ist immer der Segen, den ich Jeder und Jedem, mit einem Kreuzzeichen auf die Stirn, zuspreche. Ein wichtiger Moment für uns alle».

Frank Naumann, Seelsorger in der Senevita, besucht im Rahmen der KUW mit Konfirmand*innen die Bewohner*innen der Institution. Beim gemeinsamen Gespräch lernt man sich kennen und entdeckt über die Generationen hinweg viele Themen, die verbinden und wenige, die voneinander trennen. Besonders eindrücklich ist das, wenn wir einander erzählen, was uns im Leben wirklich wichtig ist. Meist genannt sind – unabhängig vom Alter: Familie, Freunde und Gesundheit.

Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser und Pfarrer Frank Naumann

Songs of Slavery and Emancipation

Bild: zvg

Chor – Workshop mit Kathy Bullock

Samstag, 21. September 20214, 15.30 Uhr
Kirchliches Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6, 3400 Burgdorf

Workshop 15.30 – 17.30 Uhr
Gemeinsam mit Kathy Bullock üben wir einige der wieder entdeckten Songs ein. Diese singen wir zum Konzertabschluss am Abend vor.
Nach dem Workshop gibt es einen einfachen Imbiss.
Für den Workshop bitten wir um Anmeldung bis 8. September 2024 auf unserer Website.
Teilnahmebeitrag CHF 20.00 / 10.00 für Menschen in Ausbildung.

Dokumentarfilm 19 – 20 Uhr
Dieser Film erzählt von der Entdeckung eines lange verschollenen revolutionären Sklavenlieds und der Odyssee, die zu seiner Aufnahme führte. Auf dem Weg dorthin wurden weitere Lieder entdeckt, ebenso wie die Lieder der Abolitionisten Bewegung (Bewegung für die Abschaffung der Sklaverei).
Die Begegnung mit den Musikern und Pädagogen, die sich an der Wiederbelebung dieser Lieder beteiligten, wird in diesem mitreissenden Dokumentarfilm anschaulich dargestellt. Mehr als fünfzig Musiker aus vielen Teilen des Landes Amerika (und Bern, Schweiz) werden gezeigt, wie sie Lieder einstudieren und aufführen, die seit mehr als hundert Jahren nicht mehr gehört wurden.

Produktion und Regie: Art in History and Politics. Mat Callahan, Joe Johnson, Yvonne Moore, USA/CH 2020. Film in Englisch mit deutschen Untertiteln. Filmdauer: 50 Minuten

Konzert 20.30 – 21.30 Uhr
Mat Callahan & Yvonne Moore mit Kathy Bullock & Jubalo Choir singen Lieder aus dem Film. Zum Schluss wird der Workshop-Chor mit den Liedern vom Nachmittag zum Singen eingeladen.

www.kirche-kirchberg.ch www.ref-kirche-burgdorf.ch

Sind Sie es?

reformierte KIRCHE BURGDORF

Haben Sie Freude, unsere Kirchgemeinde aktiv mitzugestalten?
Liegt Ihnen die Weiterentwicklung unserer Kirchgemeinde mit ihren Angeboten im sozialen Bereich am Herzen? Dann sind Sie hier genau richtig. Wir suchen auf **Januar 2025** ein

Mitglied des Kirchgemeinderats für das Ressort Soziales

Als Kirchgemeinderatsmitglied...
- gestalten Sie tatkräftig die Ausrichtung unserer Kirchgemeinde mit
- haben Sie Interesse an sozialen Themen
- können Sie Ihre Kompetenzen in Projektarbeit und strategischem Denken einbringen
- sind Sie Teil unser Kollegialbehörde mit motivierten und engagierten Kirchgemeinderäten
- nehmen Sie an den monatlichen Sitzungen des Kirchgemeinderates teil
- erhalten Sie eine kleine Entschädigung

Als Ressortverantwortliche...
- begleiten Sie den Aufbau und Betrieb des kirchlichen Begegnungszentrums Neumatt
- leiten Sie zusammen mit dem zweiten Ressortverantwortlichen die Sitzungen der Kommission für Soziales (KoSoS)
- dürfen Sie sich auf fachlich versierte Mitarbeitende verlassen

Sind Sie in Burgdorf wohnhaft und in der Kirchgemeinde stimmberechtigt? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir möchten Sie gerne kennen lernen.

Annette Wisler Albrecht, 079 308 38 00, Inès Walter Grimm, 078 849 19 57, Co-Präsidentinnen

Spezieller Flüchtlingssonntag

Der Gottesdienst zum Tag der Geflüchteten in der Neumattkirche war ein besonderer Anlass. Der Kirchenchor trug Lieder aus aller Welt vor. Er wurde bei zwei Liedern von ukrainischen Frauen unterstützt. Nach dem Gottesdienst waren alle zu einem orientalischen Buffet eingeladen. Der grosse Saal in der Neumatt füllte sich rasch. Alt und Jung, Einheimische und Migrantinnen und Migranten kamen rasch miteinander ins Gespräch. Wir danken dem Ehepaar Corinna und Hoshank Hirrle von der «Spanischen Weinhalle Gourmet Kitchen» von Herzen für die offerierten Köstlichkeiten.

Verabschiedung

Herzlichen Dank, **Anette Vogt**!

Neun Jahre lang warst du unsere Fachfrau für Migrationsfragen. Nachdem du als Freiwillige von Beginn an im Offenen Haus mitgearbeitet hattest, konnten wir dich auf den 1. Juli 2015 anstellen. Gemeinsam mit Pfarrer Roman Häfliger hast du das grosse Engagement von engagierten Burgdorfer:innen geleitet und weiterentwickelt.

Mit sehr viel Einsatz, Organisationsgeschick, Herzblut und als kompetente Fachfrau für Migration und Integration hast du dich zusammen mit Roman Häfliger so für «das offene Haus» eingesetzt, dass es zu einem weit herum beachteten «Leuchtturm» der Kirchgemeinde geworden ist. In diesem ist Solidarität und eine Willkommenskultur für alle Menschen, unabhängig vom jeweiligen Hintergrund, spürbar und erlebbar. Dank deinen Fähigkeiten als gute Netzwerkerin und Motivatorin, deiner Wertschätzung und professionellen Begleitung konntest du einen grossen Pool an freiwillig Engagierten aufbauen.

Zusammen mit Roman Häfliger hast du das monatlich stattfindende Zischtig Zmittag organisiert. Mit viel Organisationsgeschick und einer Portion Gelassenheit konnte eine bunte Schar von Menschen, fast immer pünktlich um 12 Uhr ein feines Essen und den Austausch geniessen. Stets hast du dabei die Köch:innen gewürdigt und verdankt, indem du interessante Information zum jeweiligen Herkunftsland und zu den Gerichten gegeben hast.

Dank Dir können wir das PaMi – unser Patenschaftsangebot für neuzugezogene Migrant:innen, welches ein wichtiges Puzzleteil zur Integration ist – anbieten. Ein Programm, das nicht mehr wegzudenken ist und für die Pat:innen und Migrant:innen gewinnbringend ist.

Mit deinem Fachwissen als eidg. dipl. Migrationsfachfrau und deinen Erfahrungen warst du eine wichtige Ansprechperson für die Stadt, Region und den Kanton. Deine Arbeit wurde von der Presse gewürdigt, von der Kantonalkirche 2018 mit einem Förderpreis ausgezeichnet und die Stadt Burgdorf hat die Freiwilligenarbeit von PaMi und dem offenen Haus 2019 mit dem Sozialpreis geehrt. Du hast so dazu beigetragen, dass das wichtige Anliegen der ref. Kirche zum Thema Migration in der Öffentlichkeit wahrgenommen wurde.

Wir danken dir für dein grosses und kompetentes Engagement. Du hast für deine Nachfolgerin, Eleni Jörg, einen starken Grundstein gelegt. Für deine neue Herausforderung als Leiterin der Fachstelle Integration der Stadt Burgdorf wünschen wir dir von Herzen alles Gute und viel Erfolg.

Kirchgemeinderat, Pfarrteam und Mitarbeitende

Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

September 2024

Co-Präsidium: Annette Wisler Albrecht
Finkenweg 6, 079 308 38 00
Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial

Markus Gerber
Kirchenchor

«Was, du singsch im Chiuchechor? Geil!»

So reagierte unlängst etwas erstaunt ein Junge, als er dies erfuhr, den Kaugummi im Mund lässig hin und her schiebend. Und locker schob er nach: «Geile Siech!». Schmeicheleinheiten! Doch, meinte er es ernst? Egal – nach Erbarmen tönte es jedenfalls nicht. Und wie recht er doch hat, zumindest bezogen auf den «Chiuchechor». Er sei der «Schäggu», sagte er mir noch und – aha – er sei einmal an einer liturgischen Weihnachtsfeier gewesen.

Dr Chiuchechor probt Bild: Markus Gerber

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Kirchenchor zu singen ist tatsächlich – sagen wir es so: «Musig». Dieses Adjektiv gefällt mir besser und kommt der Sache näher als «geil». Wir machen ja Musik, singen an Gottesdiensten und kirchlichen Feiern traditionell an der liturgischen Weihnachtsfeier. Und wir singen in Altersheimen und manchmal an der Kulturnacht. Meistens wird der Chor von Orgelklang begleitet. Und manchmal sind ein Adhoc-Orchester, Solistinnen und Solisten, eine Gitarre oder ein anderes Instrument dabei. Ja, im Kirchenchor mitzusingen ist «Musig»!

Wir sind etwas über dreissig hochmotivierte Sängerinnen und Sänger. Und wir haben eine Chorleiterin. Auch diese ist – «Musig!». Frisch, fröhlich und kompetent, innovativ und motivierend – kurzum: eine Perle. Heutzutage, wo Chöre und andere Musikformationen dem Zeitgeist geschuldet am Laufmeter ihre Pforten schliessen, dürfen wir uns über unseren Kirchenchor freuen und wollen zu ihm Sorge tragen. Es geht hier ja nicht «nur» um einen Chor, sondern auch schon fast um eine Art – Sie mögen mir diesen Begriff bitte verzeihen – Fitnesscenter. Ein Soft-Fitnesscenter.

Nicht von ungefähr zeigen Studien, dass Singen glücklich mache, Körper, Geist und Seele stärke, entspanne, den Blutdruck senke und Schmerzen lindere oder gar vergessen mache, sei es nun körperlicher Schmerz, Traurigkeit oder Enttäuschung. Besonders bei Kleinkindern lässt sich beobachten, wie sie still werden, wenn die Mutter ihr Kind singend in den Schlaf wiegt oder der Vater es nach einem schmerzhaften Sturz summend tröstet. Wir Sängerinnen und Sänger bezeugen den guten Einfluss des Singens auf unser Wohlbefinden – auch ohne Studien gelesen zu haben. Interessanterweise tun dies auch die Zuhörenden. Sie dürfen den Gesang geniessen, sich entspannen, träumen und sind somit am Geschehen beteiligt. Und mehr noch: Musik synchronisiert, richtet alle Beteiligten aus und formt sie zu einer Einheit. Ihre Herzen schlagen synchron. Ein musikalischer Dialog entsteht. Sie befinden sich sozusagen in einer Symbiose.

Der Kirchenchor ist eine Oase des Innehaltens, Auftankens und der Erholung. Wir singen und verschenken vornehmlich Kirchenmusik. Das ist unsere edle Aufgabe, der wir treu bleiben. Auch weltliche Lieder, etwa Volkslieder aus aller Welt mit positiven Aussagen haben Platz. Der Kirchenchor ist noch mehr: Gesellige Anlässe wie Chorreise, Grillabend und Monats-Höck bereichern unsere Gemeinschaft und fördern den Zusammenhalt und das Vertrauen ineinander. Das ist «Musig» und – ganz wichtig: Fitness pur und erst noch gratis!

Und noch etwas: Singen ist eine Investition in die Zukunft. So erinnere ich mich an eine ehemalige Nachbarin, die ich nie singen hörte oder in der Kirche antraf. Doch anlässlich einer Andacht im Altersheim sang die demente Betagte unsere Lieder laut und mit einem Hauch von Zufriedenheit im Gesicht mit – und erfüllte mich mit Demut.

Nun, lieber «Schäggu», es ist nie zu spät, einzusteigen. Die nächste liturgische Weihnachtsfeier kommt bald. Wir werden drei schöne Magnifikats von Carl Philipp Emanuel Bach, Dieterich Buxtehude und Aemilian Kayser singen, zusammen mit Solistinnen und Solisten, Orchester und Orgel. Wie jedes Jahr werden auch eine Reihe Gastsängerinnen und Gastsänger mitsingen. Vielleicht bist dann auch Du unter ihnen, mit oder ohne Kaugummi. Das wäre «Musig»!

Gottesdienste

Sonntag, 1. September

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Roman Häfliger

11.00 **KUW 3 Gottesdienst in der Neumattkirche**
Pfarrerin Ruth Oppliger

Samstag, 7. September

10.30 **kik Samstagsfeier in der Stadtkirche**
Pfarrer Roman Häfliger & kik Team

Sonntag, 8. September

9.30 **Abschiedsgottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Frank Naumann

Freitag, 13. September

19.00 **Taizéfeier in der römisch-katholischen Kirche**
Pfr. Roman Häfliger, Manuel Simon, Gemeindeleiter kath. Pfarrei

Sonntag, 15. September

10.00 **AKiBu-Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Manuel Dubach & Team

11.00 **KUW 3 Gottesdienst in der Neumattkirche**
Pfarrer Roman Häfliger

Freitag, 20. September

19.30 **Singen für den Frieden in der Stadtkirche**
Vertretung von Amnesty International und Pfarrer Ueli Fuchs

Sonntag, 22. September

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Roman Häfliger

11.00 **Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 29. September

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Ueli Fuchs

Zyte Lied

Worte die heilen,
erzählen von
Gott. Sie sagen,
dass er zu mir
steht.
Worte die hei-
len, befreien
mich heut, sie
sind das Licht
dieser Welt

Rise up+ 19,2

Andachten

Mittwoch, 11. September
9.30 Wohnpark Buchegg,
mit Abendmahl,
Pfarrerin A.-K. Fankhauser

18.00 Alpenblick, mit Abendmahl,
Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 12. September
9.30 Altersheim Sonnhalde,
mit Abendmahl,
Pfarrer Manuel Dubach

Mittwoch, 25. September
15.00 Zentrum Schlossmatt
Pfarrerin A.-K. Fankhauser

Neu in der Kirchgemeinde

Wie mein Name schon sagt, bin ich wild und mutig – mal mehr, mal weniger. Aufgewachsen bin ich zu einem grossen Teil in Bolligen und wohne seit mehreren Jahren in Zollikofen. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder: Zwei Söhne im Alter von 7 und 10 Jahren sowie eine Tochter, die mit 12 Jahren voll im Teenageralter steckt. Wir sind eine Familie, die gerne draussen unterwegs ist. Passend dazu fahre ich immer mit meinem Fahrrad nach Burgdorf – ok, es ist ein Fahrrad mit Motor, aber immerhin!

Bei meiner letzten Tätigkeit im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung habe ich zahlreiche spannende Erfahrungen mit Jugendlichen und Eltern gesammelt und konnte viele interessante Projekte entwickeln und umsetzen. Die neu geschaffene Stelle hier ist genau mein Ding, denn meine wichtigsten Kriterien sind erfüllt: Mit jungen Menschen unterwegs zu sein und «wilde» Projekte auf die Beine zu stellen, die einen Mehrwert für die Burgdorfer:innen schaffen. Zusätzlich ist Burgdorf eine wunderschöne Stadt, und ich kenne bereits einige Burgdorfer:innen.

Gemeinsam mit Regula Etzensperger möchten wir im Kirchlichen Zentrum Neumatt einen Begegnungsort für Kinder, Jugendliche und deren Familien aufbauen. Wie genau dieser aussehen soll? Das wissen wir «noch» nicht. Deshalb laden wir dich herzlich ein, vorbeizukommen und mit deinen Ideen etwas Neues zu schaffen! Wir freuen uns auf dich!

Markus Wildermuth

Der Kirchgemeinderat, das Pfarrteam und alle Mitarbeitenden heissen **Markus Wildermuth** in der reformierten Kirche Burgdorf herzlich willkommen und wünschen ihm für seine neuen Aufgaben alles Gute, viele gute Erfahrungen und Begegnungen.

Portrait

In der Serie «Portrait» stellen wir Ihnen auf der Gemeindeseite im «reformiert.» und auf der Homepage Menschen vor, die sich ehrenamtlich für das Leben unserer Kirchgemeinde einsetzen. In den nächsten Monaten lesen Sie über unsere drei neuen Kirchgemeinderäte. Diesen Monat stellen wir Ihnen Peter Biedermann vor. Die Interviews führte wiederum Pfarrer Frank Naumann.

Peter Biedermann ist seit zwei Monaten Kirchgemeinderat und leitet das Ressort Bau. Die breite Angebotspalette unserer Gemeinde für alle Altersstufen spricht ihn besonders an. Er ist Bauingenieur und lebt mit seiner Familie im Steinhofquartier.

Peter, wenn du drei Wünsche frei hättest, welche wären das?
Als erstes wünsche ich Frieden für die ganze Welt! Das zweite wäre eine nachhaltige und lebenswerte Welt, damit kommende Generationen nach uns gut leben können. Wenn sich diese Wünsche erfüllen, braucht es für mich keinen Dritten.

Was ist dir im Leben wichtig?
Glück und Zufriedenheit sind mir im Leben wichtig! Das heisst für mich, dass man jeden Tag aufsteht und sich freut auf das, was der Tag bringt.

Welche Beziehung hattest du zur Kirche, bevor du Mitglied im Rat wurdest?
Meine Eltern liessen mich taufen und besuchten regelmässig den Gottesdienst. Sie hatten eine nahe Beziehung zur Kirche. Ich bin immer in der Kirche gewesen, als Kind war ich in der Sonntagsschule, dann kam meine Konfirmation. Wir haben kirchlich geheiratet und später unsere Kinder taufen lassen. Ich pflege eine unaufgeregte Beziehung zur Kirche, ohne regelmässig zur Predigt zu gehen.

Was gefällt dir an unserer Kirchgemeinde?
Aufgefallen ist mir, wie breit aufgestellt die Kirche hier vor Ort ist, wie viele Tätigkeiten sie macht, auch solche, die nicht auf den ersten Blick sichtbar sind. Und mit wie viel Engagement sich Menschen einsetzen. Von aussen kommend nehme ich die Kirchgemeinde als innovativ und vielseitig wahr. Das gefällt mir.

Wie reagiert dein Bekanntenkreis darauf, dass du dir Zeit für ein öffentliches Amt in der Kirche nimmst?
Da gab es schon ein paar Rückmeldungen, z.B. solche, die davon gelesen haben. Sie waren durchweg positiv. Einer war auch überrascht, der es wegen meinem unaufgeregten Verhältnis nicht erwartet hätte. Auch meine katholischen Schwiegereltern freut es, dass ich mich in der Kirche engagiere.

Was ist dir in Sitzungen wichtig?
Für Sitzungen ist mir erstens wichtig, dass sie eine gute und konsequente Führung haben. Zweitens, dass man sich vorbereitet. Drittens, dass alle zu Wort kommen und niemand übergangen wird. Und viertens, dass sie in einem zeitlich angemessenen Rahmen stattfinden und nicht länger als 2 Stunden dauern sollten. So habe ich es z.B. in meiner Zeit als Stadtrat erlebt.

Worum geht es in deinem Ressort?
In der Baukommission (BauKo) geht es in erster Linie um den baulichen Unterhalt der kirchlichen Gebäude. Wenn es dabei zu Umnutzungen kommt, ist mir wichtig, dass sich diese an den Bedürfnissen orientieren. Das bedeutet, dass wir baulich das zur Verfügung stellen, was dem aktuellen Betrieb des kirchlichen Lebens am besten entspricht. Bei den langfristigen Anpassungen ist darauf zu achten, diese ökologisch und energetisch weiterzuentwickeln und wo möglich zu verbessern. Das wird sicher nicht ohne Diskussionen mit der Denkmalpflege möglich sein. Zu meinen Aufgaben gehört auch die fachliche Beratung und Unterstützung der Sigristinnen.

«Kirche ist mehr.» - was spricht dich an unserem neuen Leitsatz an?
Kirche ist im ganzen Leben präsent und kann übers ganze Leben hinweg eine grössere Bedeutung einnehmen. Sie ist wie eine Anlaufstelle. Dafür bietet sie ein vielseitiges Angebot für viele Leute an. So, wie ich das oben bereits erwähnt habe, wie vielfältig das Angebot schon ist. Das umschreibt für mich «Kirche ist mehr.».

Wofür soll sich «Kirche» einsetzen?
Global soll sie sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen. Dazu gehört auch die Unterstützung der Schwächeren. Vor Ort bleibt die Kirche ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens als Ergänzung zum Staat.

Bitte vervollständige den Satz: Ich bin Kirchgemeinderat, weil...
... mich mein Ressort fachlich interessiert. Mit meinem beruflichen Hintergrund kann ich dort meine Fähigkeiten einbringen. Ich will mich engagieren, da Kirche einen wichtigen Beitrag zu Gesellschaft leistet.

Herzlichen Dank, Peter Biedermann, für deine Antworten.

Ökumene

Singen für den Frieden

AMNESTY INTERNATIONAL

Freitag, 20. September, 19.30 Uhr, im Chor der Stadtkirche

Mit Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen.
Ein Stück Frieden für Menschen in Not und für Sie selbst.

GRUPPE AMNESTY INTERNATIONAL BURGDORF UND PFARRER UELI FUCHS

Ökumenische Taizé-Feier

Freitag, 13. September, 19 Uhr, in der Katholischen Kirche

Pfarrer Roman Häfliger und Manuel Simon, Gemeindeleiter kath. Pfarrei

Gospelensemble «Stimmlisch»

und Organist oder Organistin

Film und Konzert

Songs of Stavery and Emancipation

Samstag, **21. September**, 19 Uhr, im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Kathy Bullock & Jubalo Choir
Yvonne Moor & Mat Callahan

Bild: zvg

Kollekten & Kasualien

Juli 2024

Abdankungen

10. Beat Schmid,1957
16. Theophil Kuster, 1936
18. Peter Heinrich Oldani-Jenni, 1935
19. Christine Elisabeth Webering-Gründler, 1945

Taufen

7. Noah Lina Friedli, 2023
21. Nevio Wenger, 2024
21. Timo Wenger, 2024

Trauung

13. Alexander Koch und Senja Koch-Bräm

Kollekten

7. Christilicher Friedensdienst	275.30
14. SOS Kinderdörfer	130.55
21. Evang. Lepramission	280.60
28. Berner Beratungsstelle Sans Papiers	146.85

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Jugendangebote
im **Kirchgemeindehaus,** Lyssachstrasse 2

Breakdance Burgdorf...
... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Trainiert wird ausgenom-, men in den Schulferien, jeweils mittwochs.17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Melde dich bei Regula Etzensperger am Montag, Dienstag oder Freitag unter 034 422 72 21.

roundabout kids 1 + 2...
... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Montags 17.30 und 18.30 Uhr
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder c.mangiarratti@gmail.com

roundabout youth 1
12 - 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2
Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr
Gina Moll, 078 930 65 94 und
Adina Frick, 076 310 16 56, adinafrick@hotmail.com

Jungschar der Cevi Burgdorf
im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Samstag, 14. September, 14 – 17 Uhr,
Jungschinachmittag

Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder bei Sophie 077 499 20 44
Komm doch auch - es fägt!

Kulinarisches

Zischtig Zmittag

Am **Dienstag, 10. September, 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2**
Ein Mittagessen für alle, die Lust haben auf Gemeinschaft über Sprachen hinweg. Familien sind auch herzlich willkommen.
Unkostenbeitrag CHF 10.00 (Menschen in Ausbildung: CHF 5.00)

FREIWILLIGE AUS DEM OFFENEN HAUS, ELENI JÖRG UND PFARRER ROMAN HÄFLIGER

Kaffee & Kuchen

Kennen Sie unsere Cafeteria im Kirchgemeindehaus?

Mittwoch, 28. August, von 14 – 16 Uhr

Beitrag: Pro Kaffee mit Kuchen CHF 5.00

Kinder sind herzlich willkommen. Eine Spielecke ist vorhanden.

Patricia Rüfenacht und Monika Vogel freuen sich auf Sie!

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Verwaltung, Kirchbühl 26:		
Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8 - 11 Uhr)		034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo - Do 8-11 Uhr)		034 423 20 76
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat		079 308 38 00
Inès Walter Grimm, Co Präsidium KG-Rat		078 849 19 57
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Kirchbühl 26	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Willestrasse 6	034 422 16 05
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam an der Lyssachstrasse 2:		
Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo - Do)		034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo - Do)		034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (montags oder auf tel. Anfrage)		076 304 70 37
Co-Leitung Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:		
Regula Etzensperger, Quartierarbeit (Mo/Di/Fr)		034 422 72 21
Markus Wildermuth, Jugend		078 989 44 21
Kirchliche Unterweisung:		
Marc Bloesch		079 786 02 38
Caroline Mangiarratti		034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser		078 626 93 32

Kulinarisches

Foodsave Bankett

Gebrüder Schnell Terrasse Burgdorf
Freitag, 6. September, ab 17 Uhr

«Gniesse statt furtschiesse»

Komm vorbei und iss mit uns ein feines Menü aus geretteten Lebensmitteln.

Food Waste geht uns alle an
Ein Drittel aller Lebensmittel geht vom Feld bis auf den Teller verloren. Dies können wir ändern, wenn alle mithelfen:
Landwirtschaft, Produzierende, der Detailhandel und die Gastronomie. Aber auch wir Konsumierende tragen die Verantwortung, Lebensmittel im eigenen Haushalt besser zu verwerten und wertzuschätzen. Im Alltag sind Planungstalent und Kreativität gefragt – so können wir alle etwas zum Schutz unserer Umwelt beitragen.

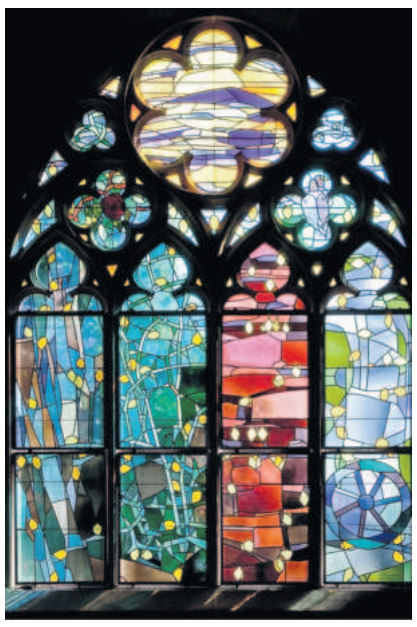
«Gniesse statt furtschiesse»
Das von «Burgdorf im Wandel» ins Leben gerufene Foodsave-Bankett Burgdorf lädt zum zweiten sommerlichen Festmahl auf der Gebrüder Schnell Terrasse ein. Gemeinsam erleben wir, wie aus nicht mehr verkäuflichen Lebensmitteln ein Bankett gezaubert wird. Innovative Gerichte lassen den Gaumen tanzen und der Inspiration freien Lauf – damit das Motto unseres Banketts auch im Alltag in den Köpfen hängen bleibt.

Programm:

Tagsüber	Zubereitung des Essens / Aufbau der Infrastruktur
17 Uhr	Apéro mit Musik von «West-End» (Blues- und Jazzband)
18 Uhr	Festessen für alle (Kollekte)
Ab 20 Uhr	Barbetrieb

Scanne den QR-Code und erfahre mehr zum Bankett

Besonderes



Einladung

Der Kirchgemeinderat der Reformierte Kirche Burgdorf lädt herzlich ein zum

Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Frank Naumann

Sonntag, **8. September**, 9.30 Uhr, Stadtkirche Burgdorf

mit anschliessendem Apéro

Orgelkonzerte 2024 in der Stadtkirche

jeweils am Freitagabend, 18.15 Uhr

6. September **Klangspiel durch die Zeiten**
Werke von Heinrich Scheidemann, Johann Sebastian Bach, Zsolt Gárdonyi, Josef Rheinberger
Tobias Frankenreiter, Orgel, Stadtkirche Winterthur

13. September **Less is more**
Werke von Johann Sebastian Bach und Jan Welmers
Age-Freerk Bokma, Orgel, Stadtkirche Biel

20. September **à 4 mains**
Werke von Dénis Bedard, Wolfgang Amadeus Mozart und Julien Bret
Jiyoung Kim-Barthen, Orgel, Bern-Bümpliz
Christian Barthen, Orgel, Münster Bern

Tobias Frankenreiter

Age-Freerk Bokma

Jiyoung Kim-Barthen und Christian Barthen

Bilder: zvg

Am 13. September wird das Orgelspiel auf eine Leinwand in den Kirchenraum hinab übertragen. Damit hat das Publikum die besondere Gelegenheit, einen direkten Einblick in das musikalische Wirken des Organisten zu erhalten. Wer das Konzert trotzdem ausschliesslich hörend geniessen möchte, kann dies von den Sitzplätzen im Chor aus, weiterhin tun.

AKiBu Arbeitsgemeinschaft Kirchen Burgdorf

Zäme singe
sei ein Teil des grossen AKiBu Gesamtchors am Bettag

Die Burgdorfer Kirchenchöre, Projektchöre und weitere Singbegeisterte werden am AKiBu-Gottesdienst vom kommenden Bettag gemeinsam erklingen. Zum Thema «Lobe den Herrn, meine Seele» werden Stücke in verschiedenen Stilen eingeübt.

Vorgängig sind Proben des Katholischen und des Reformierten Kirchenchors offen für alle beteiligten Sängerinnen und Sänger. Der Besuch von mindestens zwei Proben wird empfohlen, es dürfen auch mehr besucht werden. Die vier Chorleitenden werden die Proben in Zweierteams leiten. Beim verbindlichen Probemorgen am Samstag, **14. September**, wird der Gesamtchor zusammengesetzt.

Mögliche Proben:
Mittwoch, 4. September, Kirchgemeindehaus der Reformierten Kirche, Lyssachstrasse 2, (ref. KGH) **19.45 – 21.30 Uhr**
Donnerstag, 5. September, Kirchgemeindehaus der Katholischen Kirche, Friedeggstrasse 12, (kath. KGH), **20.00 – 21.45 Uhr**
Mittwoch, 11. September, ref. KGH, **19.45 - 21.30 Uhr**
Donnerstag, 12, September, kath. KGH, **20.00 – 21.45 Uhr**

Verbindliche Gesamtprobe:
Samstag, 14. September, 9.00 – 12.00 Uhr, Start im kath. KGH. Nach einer Kaffeepause mit anschliessendem Fussmarsch zur Stadtkirche, findet ein zweiter Probeblock und der Abschluss direkt in der Kirche statt.

AKiBu Gottesdienst, Sonntag, 15. September, Stadtkirche Burgdorf
8.15 Uhr: Einsingen und Vorprobe
10 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Manuel Dubach
Chorleitende: Liz Hausammann, Sabrina Rohrbach-Buri, Joel Guggisberg und Timothee Savary

Anmeldung online via QR-Code oder unter www.akibu.church
Mit der Anmeldung bin ich für die Gesamtprobe vom Samstag und das Mitsingen im Gesamtchor angemeldet. Die vorgängigen Proben können ohne Anmeldung besucht werden.
Anmeldung bis Samstag 31. August.

Noten und Übedateien
Nach erfolgter Anmeldung wird allen Teilnehmenden ein Zugang zu Noten und Audiodateien zugestellt, um sich vorgängig nach Bedarf individuell vorzubereiten.

In eigener Sache

Zeitung «reformiert.»

Liebe Leserin, lieber Leser
Dass Sie «reformiert.» lesen, freut uns sehr. Monatlich erscheint diese Zeitung in einer Auflage von über 700'000 Exemplaren und bringt Mal für Mal an- und aufregenden Lesestoff zu Themen rund um Gesellschaft und Kirche, Religion und Spiritualität, Politik und Kultur. Die Informationen aus unserer Kirchgemeinde finden Sie darin.

Die meisten der rund 150 Gemeinden im Kanton Bern, die «reformiert.» abonniert haben und den örtlichen Haushaltungen zukommen lassen, gestalten eigene Seiten.

Allerdings:
Gutes hat seinen Preis

Deshalb bitten wir Sie freundlich, die Kosten für die Verteilung der Zeitung in unserer Kirchgemeinde mit einem Beitrag von ungefähr CHF 10.00 mitzutragen. Ein Einzahlungsschein liegt diesem «reformiert.» bei.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

DER KIRCHGEMEINDERAT

Stelleninserat

Die **Reformierte Kirche Burgdorf** sucht
ab **1. Oktober 2024** oder nach Vereinbarung eine

Stellvertretung für die Sigristin
im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Ihre Aufgaben
- Reinigung und kleiner Unterhalt der Gebäude
- Pflege der Aussenbereiche (Mähen) sowie Schneeräumung
- Vorbereiten und Begleiten der Gottesdienste sowie der weiteren Anlässe (Räume einrichten, Material bereitstellen)

Der Umfang der Anstellung beträgt ca. **150 Stunden pro Jahr**. Die Arbeitszeiten werden jeweils mit der Sigristin vereinbart (Stellvertretung in der Regel an einem fixen Wochentag; an Abenden, Wochenenden oder für die Ferienablösung nach Bedarf).

Wir erwarten von Ihnen
- gastfreundliche Umgangsform mit den Nutzerinnen und Nutzern der Gebäude
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Pflichtbewusstsein
- hohe Flexibilität und Belastbarkeit (unregelmässige Arbeitszeiten, Einsätze nach Bedarf)
- technische Grundkenntnisse (Haustechnik)
- gute körperliche Verfassung
- positive Einstellung zur Reformierten Kirche

Wir bieten Ihnen
- eine vielseitige und selbstständige Tätigkeit mit Eigenverantwortung in einem angenehmen Umfeld
- Anstellung im Stundenlohn
- Arbeitsbedingungen und Gehalt nach den Richtlinien des Kt. Bern

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am **12. September 2024** an:
Reformierte Kirche Burgdorf, Sekretariat, Kirchbühl 26,
3400 Burgdorf oder sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an:
Martin Bär, Kirchgemeinderat, 076 339 93 88 / 034 423 33 36
Regine Burbano, Sigristin Kirchliches Zentrum Neumatt, 076 250 15 41

Kirche ist mehr.

In Burgdorf wird gebaut
Der Baulust, die in unserer Stadt an allen Ecken zu sehen ist, haben wir in den Sommerferien nachgespürt. So sind im Kirchlichen Begegnungszentrum Neumatt eine farbige Altstadt, ein modernes Hochhausquartier, mehrere Hotels, ein Hafen und Vieles mehr entstanden. Das Schulhaus befindet sich mitten in einem grossen Park gleich neben der riesigen Kathedrale, zwei weitere Kirchen stehen in den Aussenquartieren offen. In den Gärten wachsen hohe Palmen, Seen und ein Zoo laden zum Verweilen ein.
Als Angebot im Ferienpass hat die Kinderkirche die «LEGO® Stadt» des Bibellesebunds nach Burgdorf geholt: Knapp 60 Kinder haben drei Nachmittage lang gebaut, gebaut und gebaut. Der schier unerschöpfliche Nachschub an LEGO-Teilen lässt die Herzen von jungen und älteren Kindern höherschlagen. Hier gibt es nicht nur von Kirche, sondern von allem «mehr»: Kistenweise rote, weisse, blaue, gelbe, ja auch grüne und schwarze Bauteile; genügend Ziegel für die Dächer von prunkvollen Schlössern und so viele «Töggeli», dass sie ein ganzes – natürlich schwarz-gelb gebautes – Fussballstadion füllen.
Die Baupläne bekommen die Kinder beim Stadtverantwortlichen; beim Suchen der Teile und bei Unsicherheiten im Aufbau helfen Freiwillige sowie Jugendliche, die sich für diesen Wahlkurs mitten in den Sommerferien angemeldet haben.
Am Mittwochabend hören Eltern, Götti, Gotti, Grosseltern und weitere Interessierte während der Stadtbesichtigung mit Apéro all die Geschichten, die die Kinder in dieser Stadt erzählen. So schwimmt ein Hai in einem Pool, ein Ritter stürmt die Burg mit einer überlangen Leiter, die Eisverkäuferin hat sich taktisch vor dem Stadion positioniert und die Schule wirkt saisongerecht etwas verlassen.
Anschliessend an die Besichtigung helfen mehr als 30 Freiwillige, in knapp drei Stunden die Stadt wieder in ihre Einzelteile zu zerlegen. Die Arbeit erfordert Konzentration und ermöglicht doch viele Gespräche. Die noch anwesenden Kinder werden für Experten-Ratschläge beigezogen, bis jedes Teilchen seinen Ort gefunden hat und die Stadt anderswo wieder aufgebaut werden kann.
Vielen Dank an alle, die bei diesem Projekt mitgeholfen haben. So macht Kirche bauen Spass!

PFARRER ROMAN HÄFLIGER

Anlässe Generation 60+

Nachmittagsprogramme Oktober 2024 bis März 2025

Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2
Jeweils um 14 Uhr
Heike Imthurn, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Donnerstag, 31. Oktober
Chansons, Lieder, Canzoni
«Jamais le matin» sind die Sängerin und der Akkordeonist mit Chansons von Piaf, Brassens und Liedern von Knef bis Brecht, jiddischen Melodien, Canzoni und Songperlen. Musik, die der Seele gut tut.

Donnerstag, 28. November
«Tür an Tür» Projekt der Stadt Bern gegen häusliche Gewalt in der Nachbarschaft
Nationale Aktionswoche «16 Tage gegen Gewalt»: Wie können wir als Nachbar*innen oder Quartierbewohnende Anzeichen erkennen und was ist zu tun? A. Merlin wird uns Antworten hierzu geben. Die Veranstaltung ist für alle Generationen offen und bietet Raum für Erfahrungsaustausch und um offene Fragen zu klären.

Donnerstag, 19. Dezember
Weihnachtsfeier
Einstimmung auf Weihnachten mit musikalischer Begleitung von Renate Zaugg.

Donnerstag, 16. Januar
Lasst uns singen – ohne Noten!
Agathe de Quervain gewährt uns einen Einblick in ihre Singweise ohne Noten. Sie lässt uns den Zauber der eigenen inneren Töne und Melodien erfahren. Spielerisch führt sie uns ins gemeinsame, wohltuende Singen.

Donnerstag, 6. Februar
Schweizer Maler und ihre Bilder
Fredy Staudacher stellt uns in einer visuellen Reise Geschichten und unbekannte Anekdoten von Schweizer Künstlern wie Amiet, Anker, Hodler, Segantini und Vallotton vor.

Donnerstag, 6. März
Führung durch die Stadtkirche Burgdorf
Ökumenischer Anlass mit anschliessendem Zvieri im Ref. Kirchgemeindehaus. Welche Musik hörte man damals? Was hat die Reformation im Gebäude verändert? Welche Geschichten erzählen uns die Glasfenster? Beat Maurer beantwortet diese Fragen direkt in der Stadtkirche. Fahrdienst bitte anmelden unter: 034 533 01 09, katholische Diakoniebeauftragte Stéphanie Schafer.

Kirchliches Zentrum Neumatt, Willestrasse 6
Jeweils um 14 Uhr
Heike Imthurn, Pfarrerin Ruth Oppliger

Montag, 14. Oktober
Bilderschau Kirgistan
Anna Riedel begleitet uns mit eindrücklichen Bildern und viel Wissenswertem von ihren Reisen durch das wildromantische Land.

Montag, 11. November
Redaktionsleiter «reformiert.»
Ist kirchlicher Journalismus frommer als sein weltlicher Bruder? Welche Themen interessieren in einer kirchlichen Zeitung? Wie kommt die Redaktion zu ihrem Stoff? Was gefällt der Leserschaft, worüber ärgert sie sich? Über dies und anderes spricht Hans Herrmann aus Burgdorf, Redaktionsleiter Bern der Monatszeitung «reformiert.».

Montag, 2. Dezember
Adventsanlass
Einstimmen in die Adventszeit mit musikalischer Begleitung.

Montag, 27. Januar
Vorstellung Cantienica
Das Ganzkörpertraining kann bis ins hohe Alter angewendet werden. Für Frauen und Männer geeignet. Die Trainerin aus Burgdorf, Doris Rentsch, erklärt und leitet einfache Übungen zum Ausprobieren an.

Montag, 24. Februar
Spiel- und Jassnachmittag
Fast schon eine Tradition! Bitte bringen Sie Spiele mit, die Sie zusammen mit Anderen ausprobieren oder spielen möchten. Jasskarten sind vorhanden.

Montag, 24. März
Osterdekoration für Mann und Frau
Mit Unterstützung zweier Frauen einer Kreativgruppe aus Burgdorf fertigen wir aus Naturmaterialien und Blumen ein Osternest als Frühlingsbote für kommende Sonnentage. Material ist vorhanden. Das Gesteck kann nach Hause genommen werden.

Ein feines Zvieri in gemütlicher Runde gehört zu jedem Anlass dazu.
Freiwilliger Unkostenbeitrag via Kollekte.

Freiwilliges Engagement

«Danke schön Essen» für die Geburtstagsbesuchenden

Dieses Jahr finden alle Essen im Restaurant National statt.

Gruppe 3 & 5:
Donnerstag, **5. September**
Gruppe 2:
Mittwoch, **11. September**
Gruppe 1:
Dienstag, **17. September**

Jeweils um 18 Uhr

Etwaige **Ab**meldungen bitte per Mail an heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch oder unter 034 426 21 22 bis spätestens fünf Tage vor dem Termin.

Es freuen sich auf Sie: Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser, Pfarrerin Ruth Oppliger und Heike Imthurn als Koordinatorin der Geburtstagsbesuchenden.

Frauentreff Südquartier

Die Fabrikbesichtigung von «Rework» am **30. Oktober, um 14 Uhr in Bern,** kann neben den Südquartierfrauen noch von ca. sieben weiteren Interessierten besucht werden.

Nähere Informationen folgen im nächsten «reformiert.».

Migrationsarbeit

Offenes Haus

Dienstags von 9.30 – 11.30 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie vorbei!

Der Begegnungsort für Menschen von hier und anderswo ist nach den Sommerferien **ab dem 13. August** wieder geöffnet.
Wir freuen uns auf Sie!

Rückblick auf den Impulsanlass 2024

Was verbirgt sich hinter dem telefonischen Gesprächsangebot «mal reden»? Können wir als Freiwillige des Geburtstagsbesuchsdienstes dieses Angebot unseren Jubilar*innen weiterempfehlen?

Hilft in der Pause der Genuss von Erdbeerroulade, um sich mit Elan und Freude mit den Anderen auszutauschen und gute Ideen für zukünftige Geburtstagsbesuche zu sammeln?

Geburtstagsbesuchende sind freiwillig Engagierte, die jährlich die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Kirchgemeinde mit einem Präsent besuchen. In den ungeraden Jahren veranstalten wir von der Kirchgemeinde für all unsere Freiwilligen ein grosses «Danke schön» Fest. In den geraden Jahren geht es für die 54 Geburtstagsbesuchenden darum – neben dem persönlichen Austausch untereinander – auch einen thematischen Input für ihr Engagement für die ältere Bevölkerung in Burgdorf zu erhalten.
Heike Imthurn, als Koordinatorin der Besuchenden, ist es ein Anliegen, den Freiwilligen – neben dem ungezwungenen Beisammensein – neue Ideen für ihre Besuche anzubieten.

Daher hatte sie Eve Bino, als Co- Geschäftsleiterin von «mal reden» vom Kanton Bern, eingeladen. Diese erläuterte zuerst die Beweggründe, weshalb der gemeinnützige Verein Silbernetz Schweiz kostenlos von 9.00 Uhr morgens bis 20.00 Uhr abends das Plaudertelefon für ältere Menschen ab 60 Jahren anbietet.

Wenn Partner*in, Freunde oder Verwandte wegsterben, verliert man neben einem wichtigen Menschen eine selbstverständliche Gesprächsmöglichkeit. Wer im Alter mit körperlichen Gebrechen wenig aus dem Haus kommt, vermisst regelmässige Kontakte.
Einsamkeit ist immer eine subjektive Wahrnehmung. Dies verursacht auf Dauer Unwohlsein und das Gefühl von Ausgeschlossensein.
Täglich von 9 – 20 Uhr kann man schweizweit unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 890 890 anrufen und mit einem einfühlsamen Gegenüber plaudern. Die geschulten Freiwilligen an der anderen Leitung hören gerne zu, wenn es um Sorgen oder alltägliche Freuden geht. Vertraulich und kostenlos.

Eine kritische Rückmeldung eines Geburtstagsbesuchenden betraf das Fehlen des persönlichen Kontaktes. Frau Bino gab zu bedenken, dass das Angebot weiterentwickelt werde und es geplant sei, persönliche Kontakte in ausgewählten Örtlichkeiten anzubieten. Auch in Burgdorf.

Die Frage, ob und unter welchen Umständen das Angebot Sinn macht, ist abschliessend nicht zu beantworten. Dies entscheidet jede Person für sich selbst. Nur, für eine Entscheidung bedarf es das Wissen, dass es die Möglichkeit überhaupt gibt.
Wer Näheres hierzu erfahren möchte, geht unter www.malreden.ch oder ruft unter der oben angegebenen Telefonnummer an.
Gerne dürfen sich ältere Burgdorfer und Burgdorferinnen mit Einsamkeitsgefühlen an die Sozialarbeitende FH Heike Imthurn wenden. Diese ist für Altersanliegen in unserer Kirchgemeinde zuständig und Ihre Ansprechperson für Ihre Anfrage.
Oder fühlen Sie sich angesprochen und wollen über die Möglichkeiten, sich bei uns freiwillig zu engagieren, unverbindlich mehr wissen?
Unter der Telefonnummer 034 426 21 22 ist Heike Imthurn von Montag bis Donnerstag im Büro erreichbar. Bei Abwesenheit dürfen Sie gerne auf dem Anrufbeantworter Ihr Anliegen hinterlassen, und Sie werden zurückgerufen. **HEIKE IMTHURN**

Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

Oktober 2024

Co-Präsidium: Annette Wisler Albrecht
Finkenweg 6, 079 308 38 00
Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial

Manuel Dubach
Pfarrer

Gemeindereise durch den Kanton Neuenburg

2. - 5. September 2024

Allzu weit weg führte uns die Gemeindereise in diesem Jahr nicht – und dennoch liess sie uns viel Neues und Unbekanntes entdecken.
Mit dem Car fuhren wir **am Morgen des 2. Septembers** gen Westen. Nach einem Mittagessen am Ufer des Sees bezogen wir die Zimmer in unserem Hotel. Auch dieses lag am See. Das war schön, bedeutete aber, dass wir für unser Nachmittagsprogramm ein paar Höhenmeter zu überwinden hatten. Es ging nämlich rauf zum Schloss Neuenburg. Hier kann man sich nicht allein mit der Geschichte, sondern auch mit der politischen Gegenwart des Kantons befassen. Sowohl die Exekutive (Staatsrat) als auch die Legislative (Grosser Rat) sind hier zu Hause. Dazu ein amüsantes Detail: Der Grosse Rat tagt doch tatsächlich in den ehemaligen Stallungen des Schlosses...
Nach dem weltlichen wandten wir uns dem kirchlichen Teil der Anlage zu. Vor der Kirche steht ein Denkmal des Reformatoren Guillaume Farel. Ein Mann mit Ecken und Kanten – und ein enger Verbündeter von Johannes Calvin. Dass den Reformierten eine gewisse Strenge nachgesagt wird, ist auch Farel zu verdanken. Abends spürten wir von einer allfälligen Lustfeindlichkeit der Stadt jedoch nichts. Wir genossen die Gastfreundlichkeit und das wunderbare Essen in der geschichtsträchtigen Brasserie «Le Cardinal».

Am **zweiten Tag** unserer Reise fuhren wir rauf nach Le Locle. Hier tauchten wir in die Welt der Uhrmacherei ein. Dies mittels einer Führung durch das Uhrenmuseum. Was hier gern betont werden darf: Am Anfang dieser Schweizer Erfolgsgeschichte steht eine grosse Migrationsbewegung. Es waren Glaubensflüchtlinge aus Frankreich, die das nötige Fachwissen über Genf in den Jura gebracht hatten. Deutlich weiter zurück in der Geschichte ging es am Nachmittag. Wir besuchten das «Laténium». Dabei handelt es sich um ein archäologisches Museum vor den Toren Neuenburgs. Innerhalb von knapp zwei Stunden unternahmen wir unter kundiger Führung eines unterhaltsamen Fachmannes eine Zeitreise vom Mittelalter retour in die Altsteinzeit.
Tag drei der Gemeindereise führte uns rauf nach La Chaux-de-Fonds. Diese auf 1000 Metern über Meer gelegene Stadt ist einzigartig – aber nicht auf eine pittoreske Art. Vielmehr hat sie einen nüchternen Charme, der sich nicht unbedingt auf Anhieb erschliessen lässt. So halfen wir uns mit einer rund zweistündigen Tour durch die relativ junge Geschichte der Stadt. Schliesslich verstanden wir, warum La Chaux-de-Fonds gemeinsam mit Le Locle 2009 als Zeugin einer wichtigen Industrieepoche in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen worden war.
Am Nachmittag fuhren wir ins Val-de-Travers. Untrennbar mit dieser Gegend verbunden ist ein sagenumwobenes Getränk mit umstrittener Geschichte: der Absinth. In Môtiers besuchten wir das ihm gewidmete «Maison de l'Absinthe». Hier wurde ein doch ziemlich verklärter Blick auf die starke Spirituose geboten. Kritische Töne waren kaum zu vernehmen – höchstens gegenüber dem Absinth-Verbot, das von 1910 bis 2005 in der Schweiz geherrscht hatte. Bei der Theorie allein beliessen wir es nicht, einige von uns haben sich auch auf praktischer Ebene mit dem Getränk befasst – natürlich mit der dabei gebotenen Zurückhaltung. So erschienen alle munter zum Abendessen. Ebenfalls im «Le Cardinal» befand sich mit Nationalrat Martin Candinas der höchste Schweizer des Jahres 2023. Die höchste Burgdorferin des Jahres 2024 sprach ihn an, und so wurde unsere Reise mit einem kurzen Grusswort von prominenter Seite gewürdigt.
Am letzten Tag unserer Reise kippte das Wetter leider. Der Himmel über Neuenburg begann zu weinen, offensichtlich traurig über den anstehenden Abschied. Zuvor aber noch ein kultureller Programmpunkt am Trockenen: der Besuch des Centre Dürrenmatt. Dieses ist in den beiden über der Stadt gelegenen Häusern des berühmten Schriftstellers beheimatet. Friedrich Dürrenmatt hat nicht nur geschrieben, sondern auch gemalt. Wort und Bild ergänzen sich bei ihm. Dies zu vermitteln, ist eines der zentralen Anliegen des Centre Dürrenmatt. So haben wir nicht allein die Bibliothek und das Arbeitszimmer mit seinem eindrücklichen Schreibtisch bestaunt, sondern auch zahlreiche Gemälde.
Jetzt noch ein Gruppenfoto mit Regenschirmen, und bald schon hatte uns Burgdorf wieder.

Für alle Interessierten:
Am 29. Oktober werden wir im «chrüz+quer» nochmals auf unsere Reise zurückschauen (um 15.15 Uhr im Restaurant Landhaus).

Gottesdienste

Sonntag, 6. Oktober

9.30 **Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl in der Stadtkirche**
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Sonntag, 13. Oktober

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Sonntag, 20. Oktober

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Roman Häfliger

11.00 **Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 27. Oktober

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Patrick Wyssmann

Andachten

Mittwoch, 2. Oktober
9.50 Senevita Burgdorf, mit Abendmahl, Pfarrer Dietmar Thielmann
15.00 Zentrum Schlossmatt, mit Abendmahl, NN
Mittwoch, 23. Oktober
9.30 Wohnpark Buchegg, Pfarrerin Ruth Oppliger
9.50 Senevita Burgdorf, mit Abendmahl, Pfarrer Dietmar Thielmann
Mittwoch, 30. Oktober
18.00 Alpenblick, Pfarrer Manuel Dubach
Donnerstag, 31. Oktober
9.30 Sonnhalde, Pfarrer Manuel Dubach

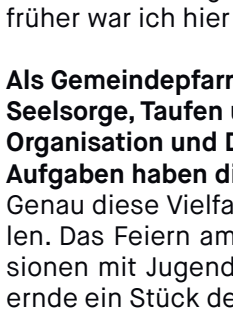
Zyte Lied

Zeichen und Wunder sahen wir geschehen in längst vergangnen Tagen, Gott wird auch unsre Wege gehn, uns durch das Leben tragen.

Rise up+ 21 Refrain

Verabschiedungen

Vielen Dank Frank Naumann



Pfarrer Frank Naumann ist seit dem 1. April 2013 in der Reformierten Kirche Burgdorf tätig, mit einem Pensum von 50% als Gemeindepfarrer und 30% als Heimpfarrer in der Senevita Burgdorf. Er tritt nun in den vorzeitigen Ruhestand. Wir nutzen die Gelegenheit, um Pfarrer Frank Naumann einige Fragen zu stellen:

Frank, du bist ja in der Nähe von Heidelberg (D) aufgewachsen. Warum hast du seinerzeit Theologie studiert?
Seit der Sonntagsschule hatte ich Verbindung zur Kirchgemeinde. Nach der Konfirmation war ich in der kirchlichen Jugendarbeit aktiv, von dort kam die Motivation. Ich habe dann in Heidelberg und Basel Theologie studiert.

Warum hast du dich vor rund 12 Jahren in Burgdorf als Pfarrer gemeldet?
Die breitgefächerte Stellenbeschreibung hat mich angesprochen: zum einen eine grosse aktive Kirchgemeinde mit vielen Aufgabengebieten, zum anderen der Schwerpunkt mit der Heimseelsorge.

Hast du Burgdorf bereits gekannt?
Ich war damals Pfarrer in Limpach und so war mir Burgdorf als Stadt mit Ausstrahlung in die Region natürlich bereits bekannt. Schon früher war ich hier z. B. regelmässig schwimmen.

Als Gemeindepfarrer hattest du viele Aufgaben: Gottesdienste, Seelsorge, Taufen und Kasualien, KUW-Unterreicht an der Oberstufe, Organisation und Durchführung von Gemeindeanlässen. Welche Aufgaben haben dir besonders gefallen?
Genau diese Vielfalt hat mir in all den Jahren als Pfarrer immer gefallen. Das Feiern am Anfang des Lebens mit jungen Familien, Diskussionen mit Jugendlichen auf dem Weg erwachsen zu werden. Trauernde ein Stück des Wegs begleiten zu können. ./.

Freude machte es mir auch, kleinere und grössere Projekte anzugehen wie beispielsweise das Reformationsjubiläum oder die 60 Jahre Kirche Neumatt.

Gab es ein Projekt, das dir besonders am Herzen lag?
Da gab es mehr als eines! Drei möchte ich erwähnen: Der Open-Air-Gottesdienst in der Neumatt war mir wichtig. Diesen wieder aufzubauen und zu einem festen Bestandteil im Jahresprogramm zu machen. Dabei gelang es, Quartier und Gemeinde, Freiwillige und Cevi zusammenzubringen. Das hat «gfägt».

Die Gesprächsgruppe «über Gott und die Welt», die nun seit neun Jahren besteht. Viele wertvolle Gespräche nehme ich mit. Es freut mich, dass es damals gelang, eine neue Gruppe zu gründen, die sich mit Lebens- und Glaubensfragen beschäftigt und die nun von meinem Stellvertreter weitergeführt wird.

Und meine Arbeit als Seelsorger in der Senevita. Neben den Begegnungen mit den Heimbewohnenden, den Angehörigen und den Mitarbeitenden gab es immer wieder Gelegenheit, Neues zu beginnen wie z. B. in der Arbeit mit Dementen.

Was hat sich in den letzten rund 12 Jahren, in denen du in Burgdorf warst, bei deinen Tätigkeiten geändert?
Von aussen betrachtet haben sich die Tätigkeiten wenig verändert. Doch steht unsere Arbeit sowohl in der Gemeinde wie auch in den Heimen in direktem Zusammenhang mit den gesellschaftlichen Entwicklungen. So haben z. B. Digitalisierung, Pandemie und Fachkräftemangel meine Tätigkeiten verändert.

Frank, ab November 2024 bist du Rentner. Welche Pläne hast du?
Mehr Zeit haben für Familie und Freunde, für Hobbies wie Fotografieren oder für neue Projekte wie ein Ausbildungskurs der Landeskirche für Laienprediger:innen. Auch Homers «Odyssee» auf Berndeutsch liegt schon bereit.

Die Reformierte Kirche Burgdorf dankt Frank Naumann für sein langjähriges, wertvolles Engagement in unserer Kirchgemeinde und wünscht ihm für seinen neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute, viel Freude an der gewonnen Zeit und Gottes Segen.

Für den Kirchgemeinderat Annette Wisler Albrecht

Adieu und Danke Christa Moll und Gina Moll!

Liebe Christa, liebe Gina
Nach Jahren der Mitarbeit in der reformierten Kirche Burgdorf habt ihr eure Tätigkeit als KUW Mitarbeiterinnen beendet. Viele gute Samen habt ihr in den letzten Jahren in unserer Gemeinschaft ausgesät – diese werden weiterwachsen, Blumen und Früchte tragen. Dafür ist euch unsere Kirchgemeinde zu grosser Dankbarkeit verpflichtet.

Du, liebe Christa, hast seit 2010/11 zusammen mit Brigitte Zbinden und mir im Kirchlichen Zentrum Neumatt auf der Unterstufe KUW 2/3 unterrichtet. Zwischendurch hast du auch im Unterstufenteam im Kirchgemeindehaus ausgeholfen.
Du, liebe Gina, hast deine Unterrichtstätigkeit in der 2. und 3. Klasse im Jahr 2017/18 im Team vom Pfarrer Roman Häfliger aufgenommen. In den letzten beiden Schuljahren hast du zusätzlich die Nachfolge von Brigitte Zbinden bei uns im Team Neumatt angetreten und hast somit in beiden Gruppen unterrichtet.

- Zu euren vielfältigen Aufgaben gehörte die Mitwirkung am Willkommensabend und beim Begrüssungsgottesdienst in der Stadtkirche, bei dem wir jedes Jahr die Schüler*innen in der KUW willkommen heissen.
- Als KUW Mitarbeiterinnen gehörte die Teilnahme an Vorbereitungs-sitzungen zu eurer Arbeit. Zweimal im Jahr findet ein Treffen der beiden Unterrichtsteams statt. Alle, auf der Unterstufe Unterrichtenden, kommen zum Austausch und zur Planung zusammen. Dabei wird auch das jeweilige Jahresthema festgelegt. Eine detaillierte, inhaltliche Planung findet weiter in den beiden Unterrichtsteams statt.
- In der 2. und 3. Klasse werden die Kinder im Kirchgemeindehaus bzw. im Kirchlichen Zentrum Neumatt unterrichtet. Ihr, Christa und Gina, habt an unseren KUW Tagen aktiv im Unterricht mitgewirkt. Die Auseinandersetzung mit den theologischen Inhalten liegt euch sehr am Herzen. Mit den Methoden, wie biblische Inhalte kindgerecht vermittelt werden, habt ihr euch immer wieder neu auseinandergesetzt. Ihr habt euch ein grosses Wissen und Können erarbeitet. Viele Ideen und praktisches Können habt ihr in die KUW eingebracht. Ihr habt den Kindern Geschichten erzählt, ihr habt im Ordner mit ihnen an den Themen gearbeitet, ihr habt viel Kreatives vermittelt, ihr habt Znüni und Essen vorbereitet. Ihr wart den Buben und Mädchen ein zuverlässiges Gegenüber, Gesprächsperson und Trösterin.
- Zudem habt ihr beide früher auch unsere Kinderkirche kik wesentlich mitgestaltet.

Ihr lieben Frauen, nun haben wir also unseren letzten gemeinsamen KUW 3 Block feierlich mit einem Abendmahlsgottesdienst und zwei Taufen abgeschlossen. Wir haben über Jahre zusammen vorbereitet, neue Ideen gesucht und ausprobiert. Gemeinsam haben wir den Unterricht durchgeführt und danach über Erfahrungen und Verbesserungsmöglichkeiten gesprochen.
Wir haben uns aber auch ohne Worte verstanden und einander unterstützt. Wir konnten bis ins Detail organisieren, aber auch improvisieren.
Mit euch zusammenzuarbeiten war so wertvoll, einfach schön.

Ich danke euch, Christa und Gina, und an dieser Stelle auch allen Molls, die sich auf vielfältige Weise in unserer Kirche eingesetzt haben.

Pfarrerin Ruth Oppliger im Namen des Pfarrteams, des Kirchgemeinderates und den Mitarbeitenden

Kollekten & Kasualien

August 2024

Abdankungen
5. Verena Mina Batter-Etter, 1926
7. Bruno Kunz, 1970
8. Ruth Bögli-Lüscher, 1926
9. Frieda Schachtler-Beck, 1932
12. Alfred Wüthrich, 1947
16. Käthe Zwahlen-Schneeberger, 1935
22. Martha Jolanda Kaser-Moser, 1926
22. Hans Werner Bütikofer, 1937
28. Rosmarie Noth-Minder, 1948
30. Ruth Hunziker-Kiener, 1937
30. Verena Kiener-Glauser, 1937

Taufen
18. Nils Frey, 2023
18. Elin Kiener, 2023
18. Thierry Milo Reich, 2023
18. Kajsa Schüpbach, 2023

Trauung
3. Renato Marco Schär und Sandra Schär-Wisler
10. Severin Pauli und Melanie Pauli-Wampfler

Kollekten

4.	Hilfswerk Bolivien	377.20
11.	Mwebale Nnyo	224.00
18.	Verein Lerntreff Burgdorf	983.25
25.	Synodalrat: Bibelsonntag	282.75

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Jugendangebote
im **Kirchgemeindehaus,** Lyssachstrasse 2

Breakdance Burgdorf...
... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Trainiert wird ausgenom-, men in den Schulferien, jeweils mittwochs.17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Melde dich bei Markus Wildermuth von Montag bis Donnerstag unter 078 989 44 21.

roundabout kids 1 + 2...
... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Montags 17.30 und 18.30 Uhr
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder c.mangiarratti@gmail.com

roundabout youth 1
12 - 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2
Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr
Adina Frick, 076 310 16 56, adinafrick@hotmail.com

Jungschar der Cevi Burgdorf
im Kirchlichen Zentrum Neumatt

5. – 12. Oktober, Herbstlager HELA «Heidi»

Samstag, 19. Oktober, 14 – 16.30 Uhr,
Jungschinachmittag

Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder
bei Sophie 077 499 20 44 **Komm doch auch – es fägt!**

Kulinarisches

Zischtig Zmittag

Am **Dienstag, 22. Oktober, 12.15 Uhr,**
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2
Ein Mittagessen für alle, die Lust haben auf Gemeinschaft über Sprachen hinweg. Familien sind auch herzlich willkommen.
Unkostenbeitrag CHF 10.00 (Menschen in Ausbildung: CHF 5.00)

Freiwillige aus dem Offenen Haus, Eleni Jörg und Pfarrer Roman Häfliger

Kaffee & Kuchen

Kennen Sie unsere Cafeteria im Kirchgemeindehaus?

Mittwoch, 30. Oktober, von 14 – 16 Uhr

Beitrag: Pro Kaffee mit Kuchen CHF 5.00

Kinder sind herzlich willkommen.
Eine Spielecke ist vorhanden.

Ihre Gastgeberinnen Patricia Rüfenacht und Susanne Baumgartner freuen sich auf Sie!

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Verwaltung, Kirchbühl 26:	
Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8 - 11 Uhr)	034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo - Do 8-11 Uhr)	034 423 20 76
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat	079 308 38 00
Inès Walter Grimm, Co Präsidium KG-Rat	078 849 19 57

Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Willestrasse 6	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Pfarrer Patrick Wyssmann		076 511 34 18

Sozialteam an der Lyssachstrasse 2:	
Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo - Do)	034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo - Do)	034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (Mo + Di oder auf tel. Anfrage)	076 304 70 37

Co-Leitung Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:	
Regula Etzensperger, Kinder + Familie (Mo/Di/Fr)	034 422 72 21
Markus Wildermuth, Jugend (Mo - Do)	078 989 44 21

Kirchliche Unterweisung:	
Marc Bloesch	079 786 02 38
Caroline Mangiarratti	034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser	078 626 93 32

Aus den Sozialteams

Wenn Äpfel, Birnen, Tomaten, Kürbisse und anderes mehr im Überfluss in den Gärten geerntet werden darf und nicht alles selber gegessen oder rechtzeitig verarbeitet werden kann und die Nachbarn unter derselben Erntelast leiden...

Kein Problem! Den Überschuss einfach in einen der Kühlschränke von Madame Frigo legen. Da gibt es zahlreiche dankbare Abnehmer!

Standorte in Burgdorf: Lyssachstrasse 2, vor dem reformierten Kirchgemeindehaus, bei der Katholischen Kirche und an der Thunstrasse 22-24 im Schlossmattquartier.

Kirchlicher Sozialdienst

Unser Sozialdienst richtet sich an Menschen, die sich in finanzieller, persönlicher und sozialer Notlage befinden.
Das Beratungsangebot:
- Erstabklärung von finanziellen, persönlichen und sozialen Notlagen
- Unterstützung in administrativen Angelegenheiten
- Vermittlung und Verhandlung mit Ämtern, Versicherungen und Fonds
- Budgetberatung
- Geringe finanzielle Hilfeleistungen (Überbrückungshilfen)

Je nach Bedarf erfolgt eine Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachstellen. Die Beratungen erfolgen auf freiwilliger Basis, kostenlos und vertraulich.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Weihnachtsgeschichten der kik Kinderkirche

Jakobs Linsen

Für Kinder ab ca. 4-jährig

Das neue kik-Jahr beginnen wir mit einem Familien-Ausflug ins Sensorium. Danach lernen wir an sechs Wochenenden mit allen Sinnen die Geschichte von Jakob (Genesis 25–33) kennen: Er ist einer der berühmtesten «Vorfahren» Jesu. Am 3. Advent laden wir zur kik-Weihnacht in die Stadtkirche ein.

Haben Sie Lust, mit Ihrem Instrument unsere Lieder während dem kik Gottesdienst zu begleiten?
Während ca. zwei Proben (Probezeiten werden individuell abgemacht), der Hauptprobe am Samstag, 14. Dezember von 9.30 – 11.30 Uhr und dem Gottesdienst wird Sabrina Rohrbach entsprechende Arrangements bereitstellen und die Musikgruppe anleiten. Melden Sie sich bei Interesse bei Sabrina Rohrbach.

Ausflug Sensorium
Sonntag, 27. Oktober 2024, Abfahrt um 12.25 Uhr ab Burgdorf,
Rückkehr um 17.11 Uhr

Geschichtenstunden
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2
Freitags 16 – 17.30 Uhr: 1. November bis 6. Dezember
Sonntags 9.30 – 11 Uhr: 3. November bis 8. Dezember

Proben in der Stadtkirche
Samstag, 14. Dezember
9.30 – 10.30 Uhr Bandprobe und 10.30 – 11.30 Uhr Gesamtprobe

kik Weihnacht in der Stadtkirche
Sonntag, 15. Dezember, 9.30 Uhr

Leitung: Kirchenmusikerin Sabrina Rohrbach, Pfarrer Roman Häfliger und kik Team

Anmeldung bis 21. Oktober via Homepage oder bei Pfarrer Roman Häfliger, 034 422 63 85.

Besonderes

Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Dienstag, 22. Oktober

18 – 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Die weiteren Termine sind:
12. + 26. November sowie
10. Dezember

Pfarrerin Ruth Oppliger und Team

chrüz+quer

Dienstag, 29. Oktober, 15.15 Uhr,
im Restaurant Landhaus

Anfangs September hat eine **Gruppe aus unserer Gemeinde** den **Kanton Neuenburg** bereist. Gerne frischen wir die Erinnerungen daran ein wenig auf.
Für alle, die nicht dabei gewesen sind: Schauen Sie doch auch vorbei. Gerne berichten wir von unseren Erlebnissen und lassen Sie daran teilhaben.

Ich freue mich auf unseren Austausch!

Weitere Chrüz+Quer Daten:
26. November, 17. Dezember 2024
28. Januar, 25. Februar und
25. März 2025.

Pfarrer Manuel Dubach

Kirchenkonzerte

Kulturnacht, Samstag, 19. Oktober

20 Uhr in der Stadtkirche: Jazz meets Orgel
Jazzmusik mit a cappella Songs und im Duo mit Orgel
Für einmal mischen sich die jazzigen Klänge des Jazzchors Bern mit Orgelklängen in der Stadtkirche - eine Kombination, die sich wunderbar ergänzt!
Unter der Leitung von Bernd Gröger gibt das Ensemble Stücke aus ihrem breiten Repertoire zum Besten, sei es a cappella oder im Mix mit Orgel.
Der Jazzchor Bern lotet gerne neue Formate aus. Das Repertoire des Jazzchors Bern ist vielseitig und umfasst swingende Jazzstandards, originelle Arrangements und Balladen.

Jazzchor Bern unter der Leitung von **Bertrand Gröger** und **Nina Theresia Wirz,** Orgel

23 Uhr in der Stadtkirche: Il Cammino – der Weg
AusKlang – 100 Jahre Luigi Nono – Konzert zum Liegen und Lauschen
Zu Ehren des Komponisten Luigi Nono erklingt sein eindrückliches Werk «Hay que caminar» soñando (komponiert 1989) für zwei Violinen sowie Renaissance-Musik, die das Programm umrahmen.
Das Publikum darf für einmal anstatt auf den Kirchenbänken, auf Matten Platz nehmen, es sich bequem machen und im Liegen den Klängen lauschen, die die dunkle Stadtkirche erfüllen. Ein Konzert zum Abtauchen oder Abheben.
Für alle, denen die Vertikale doch lieber ist, hat es natürlich auch Stühle!

Andreas Kunz, Désirée Pousaz, Violinen, **Nina Theresia Wirz** Orgel

Freitags um 7 – Klezmer-Konzert

25. Oktober, 19 Uhr, in der Neumattkirche
Schwungvoll in den Feierabend

In der Konzertreihe im Rahmen von «FREITAGS um 7» treten die vier Frauen des Klezmer-Ensembles «Chuzpe» auf: Chuzpe, das ist Sehnsucht und Leidenschaft, Schmerz und Lebensfreude, Euphorie und Tragik. Die vier Burgdorfer Frauen berühren mit jiddischen Liedern, fetzigen Klezmer-Rhythmen und europäischen Volksmelodien.
Eine bunte Mischung aus Klängen, die das Leben beschreiben. Herzlich willkommen!
Den Anlass rundet ein kleiner Umtrunk ab.

Ensemble Chuzpe
Bernadette Kosewähr, Akkordeon, Klarinette, Arrangements
Andreas Hitz, Geige, Gesang
Franziska Senn, Kontrabass, Gesang
Annemarie Zürcher, Akkordeon

Kumbaya-Ausflug mit allen Sinnen

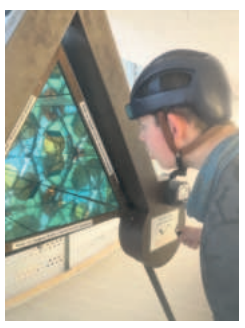
Samstag, 26. Oktober

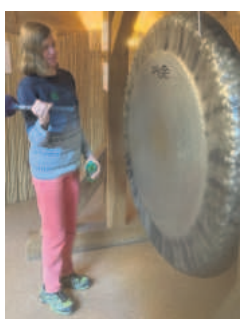
Programm: Wir reisen mit dem Zug nach Walkringen, Spaziergang zum Rüttihubelbad, Besichtigung der Sozialtherapie, Besuch des Sensoriums mit Picknick, Heimriese mit Bus und Zug.

Mitnehmen: Regenschutz und gute Schuhe, Picknick, Getränke, Sackgeld. Wenn vorhanden: GA, Halbtax-Abo oder Begleitausweis (bitte bei der Anmeldung mitteilen) sowie Museumpass oder Raiffeisen-Bankkarte. CHF 10.00 an die Unkosten.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer und Teilnehmerinnen
Besammlung: 9.10 Uhr vor dem Bahnhofkiosk Burgdorf
Rückkehr: 17.08 Uhr in Burgdorf oder 16.39 Uhr in Bern

Anmeldung bis spätestens 21. Oktober an Barbara Moser Seestrasse 23, 2576 Lüscherz, 078 626 93 32 oder barbara.moser@kgmg.ch





Kirche ist mehr.

Was für ein Schatz!

Kirche ist mehr, da wir einen grossen Schatz an Geschichten haben. Für Vieles haben wir eine gute Basis und müssen nicht bei null anfangen. Seit Generationen leben wir mit Erzählungen, die wir als «gute Nachricht», als «Evangelium» kennen: Sie geben Mut, wie bei den Fischern, die nach erfolgloser Nacht noch einmal anfangen. Sie stärken Vertrauen, dass fünf Brote und zwei Fische viele satt machen. Sie zeigen ein Vorbild wie das vom barmherzigen Samariter. Sie stimmen nachdenklich wie beim Tanz ums goldene Kalb. Sie machen Hoffnung wie das Beispiel vom Sämann.
Dieses Gleichnis ist eine meiner Lieblingsgeschichten. Jedes Mal, wenn ich in die Stadtkirche komme, erinnert mich das farbenfrohe Fenster von Bruno Bischofsberger daran.
Das Gleichnis macht den Blick weit. Es zeigt, was gelingt und gleichzeitig auch das, was sich nicht so entwickelt wie geplant. Genau da steckt für mich eine Lebensweisheit drin. Der Vergleich aus der Landwirtschaft zeigt einen anderen Umgang mit dem, wofür wir uns einsetzen. Klar hätten wir gerne, dass alles oder zumindest das meiste von dem, was wir tun, zu einem guten Abschluss kommt und gelingt. Klar wird das in unserer Leistungsgesellschaft erwartet. Das Gleichnis weist auf etwas Anderes! Ein Teil vom dem, was wir vorhaben, kommt über den Anfang gar nicht hinaus. Kaum ist es da, ist es schon wieder weg. So wie das Saatgut, das von den Vögeln vom Weg gepickt wird. Ein weiterer Teil nimmt einen guten Start und scheint vielversprechend, doch dann kommt es ins Stocken, weil die Voraussetzungen nicht stimmen oder man nicht alles bedacht hat. Das gleicht den jungen Pflanzen, denen der Boden fehlt und die Hitze zusetzt. Wieder Anderes beginnt richtig zu wachsen und gross zu werden. Doch dann wächst anderes im Alltag schneller, was auch immer das sein mag. Wie von Dornen wird Wertvolles überwuchert und erstickt.
Bei diesen drei Abschnitten auf dem Feld ist es wie auf dem Acker vom Leben, wenn es nicht so geht wie geplant oder erhofft. Daran erinnert das Gleichnis: Nicht alles, doch ein Teil gelingt. Ein Teil wächst, reift und bringt Frucht! Ein Teil wird richtig gut!
Sämänner und Säfrauen wissen darum, dass nicht alles so gelingt, wie sie das gerne hätten. Doch sie lassen sich nicht beirren und geben nicht vorzeitig auf. Sie bleiben dran – mit Geduld. Jedes Mal beginnen sie von Neuem in der Hoffnung, dass ihre Arbeit gelingt und gesegnet ist.
Gott sei Dank gibt es diesen grossen Schatz an Geschichten. Er ist ein wichtiger Grund dafür, dass Kirche mehr ist und bleibt.

Pfarrer Frank Naumann

Für Seniorinnen und Senioren

Im Winterhalbjahr finden wieder die Anlässe für die ältere Bevölkerung «Senior*innenanlässe 60+» statt

Montag, 14. Oktober, 14.00 Uhr, Kirchliches Zentrum Neumatt, Bilderschau Kirgistan
Anna Riedel zeigt eindrückliche Bilder von den Menschen und den Landschaften Kirgistans. Sie berichtet Wissenswertes von ihren Reisen durch dieses wildromantische Land.

Donnerstag, 31. Oktober, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Chansons, Lieder, Canzoni
«Jamais le matin» sind die Sängerin und der Akkordeonist mit Chansons von Piaf, Brassens und Liedern von Knef bis Brecht, jiddischen Melodien, Canzoni und Songperlen. Musik, die der Seele gut tut.

Ein feines Zvieri in gemütlicher Runde gehört zu jedem Anlass dazu.
Freiwilliger Unkostenbeitrag via Kollekte
Zu allen Anlässen sind neue Interessierte herzlich willkommen!
Heike Imthurn, Altersbeauftragte, Pfarrerin Ruth Oppliger, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser, und die Freiwilligenteams erwarten Sie gerne zu einem anregenden Nachmittag.

40 Jahre Neumatt-Mittagessen

Wir feiern diesen Winter die 40. Saison des traditionellen Neumatt-Mittagessens. Zu diesem Jubiläum wird an jedem Essen etwas Spezielles geboten.

Das erste Essen findet am **Donnerstag, 17. Oktober, um 11.30 Uhr** statt.

Wie immer, im Kirchlichen Zentrum Neumatt.
Anmeldungen bis jeweils am Montagabend vor dem Essen bei:
Ruth Friedli, 034 422 95 05 oder Monika Lüthi, 034 423 14 05
Kosten pro Essen CHF 15.00

Die weiteren Essen finden statt:
7. November, 5. Dezember 2024
9. Januar, 6. Februar und 6. März 2025

Aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat freut sich, Pfarrer Patrick Wyssmann (geb. 1977) in unserer Kirchgemeinde als Stellvertreter (sog. Verweserschaft) begrüssen zu dürfen. Pfarrer Wyssmann übernimmt nach der Pensionierung von Pfarrer Frank Naumann ab Oktober 2024 bis Dezember 2025 bzw. bis zur definitiven Wahl einer neuen Pfarrperson die Aufgaben als Gemeindepfarrer. Er hat sein Theologiestudium an der Universität Bern mit einer Doktorarbeit abgeschlossen und lebt mit seiner Frau und den drei Söhnen in Burgdorf. Erfahrungen als Gemeindepfarrer-Stellvertreter sammelte er bei verschiedenen Kirchgemeinden u. a. auch in Burgdorf. Neben seiner Tätigkeit als Stellvertreter arbeitet er an der Universität Bern als Dozent.

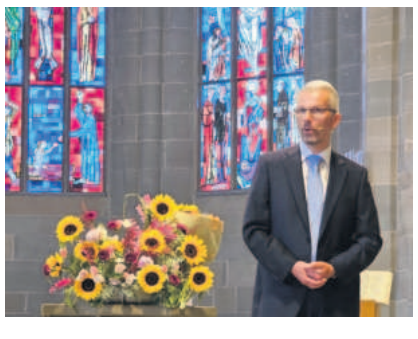
Zum Abschied

Merci viu mau

Wichtig ist mir, an dieser Stelle herzlich zu danken. Mein Dank gilt den Behördenmitgliedern der Reformierten Kirche Burgdorf sowie der Geschäftsführung und dem Kader der Senevita Burgdorf für die gemeinsame Wegstrecke in den vergangenen elfeinhalb Jahren und für die schöne Verabschiedung.
Dem Forum aus allen Mitarbeitenden und dem Pfarrteam der Kirchgemeinde und den Mitarbeitenden in den verschiedenen Bereichen der Institution danke ich für alle konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung. Den Gemeindegliedern und Mitmenschen in Burgdorf sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern in der Senevita und all den Freiwilligen danke ich für das Vertrauen und die Wertschätzung, die ich stets erfahren habe!

Alles Gute und «B'hüet di Gott» wünscht

Frank Naumann, Pfarrer



Frauentreff Südquartier

Fabrikbesichtigung «Rework», Mittwoch, 30. Oktober, 14 Uhr, in Bern

Die Welt braucht keine neue Kleidermarke! Viel zu viele Marken produzieren viel zu viele Kleider! Rework Kollektionen werden umweltschonend aus Secondhandkleidern hergestellt, die von Näher*innen auseinandergeschnitten und neu zusammengenäht werden.
Der Managing Partner **Kaspar Schläppi** wird uns durch das Zentrallager von «Rework» Bern führen und über die Hintergründe ihrer Geschäftsidee berichten. Was ist daran neu? Was hat sie bewegt, die Firmen in den grösseren Städten in der Schweiz aufzubauen?

Es hat noch 6 Plätze für Interessierte zur Verfügung.
Bitte unbedingt bis zum **21. Oktober bei** Heike Imthurn heike.imthurn @ref-kirche-burgdorf.ch oder unter 034 426 21 22 anmelden.

Treffpunkt: 30. Oktober um 13 Uhr am Bahnhof Burgdorf, Gleis 2.
Abfahrt des Zuges um 13.06 Uhr.

Treffpunkt Südquartierfrauen aus Oberburg: Bahnhof Oberburg
Abfahrt 12.41 Uhr Gleis 2.

Treffpunkt zur gemeinsame Weiterfahrt:
13.25 Uhr, Haltestelle Bus Nr. 20, Richtung Wankdorf

Foto: Rework Bern K. Schläppi

Kirchenchor

Herzliche Einladung zum Mitsingen

im Reformierten Kirchenchor Burgdorf, anlässlich der liturgischen Weihnachtsfeier in der Stadtkirche, am 25. Dezember 2024, um 16 Uhr.

Für das Erarbeiten und Mitgestalten dieses feierlichen, Anlasses am Weihnachtstag sind weitere Sängerinnen und Sänger herzlich eingeladen. Chorerfahrung ist erwünscht, aber keine Voraussetzung.

Zur Aufführung gelangen Sätze aus **drei Magnificat** von Dieter Buxtehude, Carl Philipp Emanuel Bach und Aemilian Kayser. Der Kirchenchor wird begleitet von Orchester, Orgel, Solistinnen und Solisten. Leitung: Sabrina Rohrbach-Buri

Wir proben jeweils am Mittwoch, von 19.45 bis 21.30 Uhr, im Saal des Kirchgemeindehauses, Lyssachstrasse 2, mit Start am Mittwoch, 16. Oktober. Die Hauptprobe findet am Montag, 23. Dezember, um 20 Uhr, statt.
Singen Sie gerne, und wollten Sie schon lange einmal in einem Chor mitsingen? Die stimmungsvollen, besinnlichen Musikstücke könnten Sie begeistern.

Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns auf Sie! Für **Auskünfte** wenden Sie sich bitte an **Markus Gerber**, **gebu@quickline.ch** oder **079 524 41 11**.

Bild: Felix Hofmann (1911 - 1975)

Fotos: Ursula Cotting

Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

November 2024

Co-Präsidium: Annette Wisler Albrecht
Finkenweg 6, 079 308 38 00
Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial

Roman Häfliger
Pfarrer & kik-Team

Schmeckt und seht, wie gut Gott ist.

Wie geht denn schmecken und sehen zusammen? Dieser Vers aus Psalm 34 sagt in der typisch hebräischen Bildsprache: Gott und die Schöpfung erfahren wir mit vereinten Sinnen. Was sehen Sie, wenn Sie Trauben schmecken? Was hören Sie, wenn Sie frisches Brot riechen?
Viele biblische Geschichten lassen mich Gottes Güte schmecken, riechen und fühlen. «Du legst deinen starken Arm um mich», wird Gottes Nähe in Psalm 139 beschrieben. Auch Gott selbst nimmt die Schöpfung mit Sinnen wahr. Jeder Schöpfungstag schliesst mit den gleichen Worten: «Gott sah, dass es gut war.» (Genesis 1) Vielleicht vertrauen wir im sogenannten aaronitischen Segen deshalb auf Gottes Angesicht: «Gott segne dich und behüte dich. Gott wende dir sein Angesicht zu und gebe dir Frieden.» (Numeri 6)
Auch sinnliche Begegnungen zwischen Menschen werden in der Bibel beschrieben. Im Hohelied träumt jemand: «Einem roten Band gleichen deine Lippen, und dein Mund ist schön geformt.» Jesus verwandelt Wasser in Wein (Johannes 2) und wird mit kostbarem Öl gesalbt (Matthäus 26). Die Jünger erkennen den Auferstandenen, als er Brot in Stücke bricht und ihnen gibt (Lukas 24): mit dem Schmecken kommt die Erinnerung zurück.
Die Kirchengeschichte hat ein ambivalentes Verhältnis zu sinnlichen Erfahrungen, immer wieder haben sie als Einfallstor für Sünde gegolten. Jedoch: Nur dank sinnlichen Erfahrungen lassen wir uns von anderen betroffen machen. Wenn wir die Freude anderer hören, freuen wir uns mit, wenn wir Leid sehen, können wir es lindern.
Im kommenden kik-Jahr wollen wir Gott und die biblischen Geschichten mit all unseren Sinnen erleben. (Wir sprechen nicht von den «fünf Sinnen», weil heute in Oberflächen- und Tiefensensibilität sowie Gleichgewichtssinn unterteilt wird, was früher mit «Tastsinn» zusammengefasst worden ist.)
In den Geschichtenstunden zur Weihnachtszeit lernen wir Jakob kennen: Er kaufte sich einen Segen mit seinem Linsengericht, trickste mit Ziegenfell, verliebte sich auf den ersten Blick in Rahel und rang in der Nacht mit Gott. Geschichten, die voll sind von sinnlichen Erfahrungen!
In der Passionszeit lernen wir dann seine Söhne kennen, besonders Josef, der mit einem speziellen Sinn ausgestattet war und Träume deuten konnte.
Die «Samstagsfeiern» richten sich an die Kleinsten und ihre Angehörigen. In vier Feiern durchs Kirchenjahr spüren wir Gott und Gottes Segen: zum Schmecken, Riechen und Sehen.
Wir freuen uns auf die Kinder und Familien, mit denen wir im nächsten Jahr unterwegs sein dürfen.

Gottesdienste

Sonntag, 3. November

9.30 **Gottesdienst zum Visionssonntag in der Stadtkirche**
Pfarrer Ueli Fuchs

Sonntag, 10. November

11.00 **Insieme-Gottesdienst in der Neumattkirche**
Pfarrer Ueli Fuchs

Sonntag, 17. November

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Patrick Wyssmann

11.00 **Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**
Pfarrer Patrick Wyssmann

Sonntag, 24. November

9.30 **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Stadtkirche**
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser & Pfarrer Roman Häfliger

Andachten

Dienstag, 19. November
15.00 Zentrum Schlossmatt, Pfarrerin Regula Riniker

Mittwoch, 20. November
9.30 Wohnpark Buchegg, mit Abendmahl, Pfarrerin A.-K. Fankhauser

Mittwoch, 27. November
9.50 Senevita Burgdorf, Pfarrer Dietmar Thielmann
18.00 Alpenblick, Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 28. November
9.30 Sonnhalde, Pfarrer Manuel Dubach

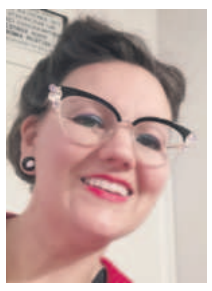
Zyte Lied

Zeichen und Wunder
sahen wir geschehen
in längst vergangnen Tagen,
Gott wird auch unsre Wege gehn,
uns durch das Leben tragen.

Rise up+ 21 Refrain

Verabschiedung & Begrüssung

Wechsel bei der Stellvertritung der Sigristin im Kirchlichen Zentrum Neumatt



Stefanie von Aesch hat die Stelle als Stellvertreterin der Sigristin im Zentrum Neumatt am 1. Februar letzten Jahres angetreten. Ihr Einsatz bei uns in der Kirchgemeinde dauerte zwar nicht sehr lange, war dafür aber umso intensiver und herzlicher. Wir haben die Zusammenarbeit mit ihr sehr geschätzt, sie hat unser Sigristinnen-Team wunderbar ergänzt. Nun hat sie eine feste Anstellung als Sigristin in Kirchberg gefunden. Wir lassen sie nicht gerne ziehen, mögen ihr diesen beruflichen Aufstieg aber von Herzen gönnen!
Liebe Stefanie, wir wünschen dir bei deiner neuen Arbeit viel Erfolg und Gottes Segen.

Ab 1. Oktober 2024 übernahm **Cemile Polat** die Aufgaben als Stellvertreterin der Sigristin im Zentrum Neumatt. Sie hat in den vergangenen Jahren in Teilzeit im Gyriträff als Hauswartin und Reinigungskraft gearbeitet und ist mit unserer Kirchgemeinde bereits vertraut.
Liebe Cemile, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit, wünschen dir einen guten Start, viel Spass und gute Begegnungen an deinem neuen Arbeitsort.

Der Kirchgemeinderat, das Pfarrteam und alle Mitarbeitenden

Besondere Gottesdienste

Insieme Gottesdienst in der Neumattkirche

Sonntag, 10. November, 11 Uhr

Thema: Samuel – Auf Gott hören

Die Jugendlichen der 7. - 9. Klassen der heilpädagogischen KUW

Das Unterrichtsteam: Barbara Moser, Beatrice Pavlicek, Rosmarie Umaparan, Pfarrer Ueli Fuchs

Reformierter Kirchenchor Burgdorf, Leitung Sabrina Rohrbach-Buri
Martin Geiser, Orgel

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 24. November, 9.30 Uhr, Stadtkirche

Ab 9 Uhr besteht die Möglichkeit, in Erinnerung an die Verstorbenen Kerzen anzuzünden. Um 9.30 Uhr beginnt der Gottesdienst.

Musikalisch wird die Feier bereichert durch:
Stefan Meier, Violine
György Zerkula, Violine
Eva Lüthi, Cello
Musik aus den Goldberg-Variationen von J. S. Bach arrangiert für Streichtrio
Nina Theresia Wirz, Orgel
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser und Pfarrer Roman Häfliger

Kirchlicher Sozialdienst

Besuchen Sie mich an der Lyssachstrasse 2. Madame Frigo freut sich auf Sie!

Beratung und Begleitung sind unentgeltlich und vertraulich. Sie erhalten Informationen und Unterstützung bei Fragen zu Sozialversicherungen, finanziellen Schwierigkeiten, Konflikten in der Familie, Trennung oder Scheidung, Arbeitsplatzproblemen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen, administrativen Angelegenheiten etc... Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen in bescheidenem Rahmen nach umfassender Abklärung und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und Sozialversicherungen.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Besonderes

Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Dienstag, 12. & 26. November
18 – 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Pfarrerin Ruth Oppliger und Team

chrüz + quer

Dienstag, 26. November,
15.15 Uhr, Restaurant Landhaus

Gast: Rafael Wespi

Virtual Reality – die virtuelle Realität: Von ihr ist vielerorts die Rede. Worum handelt es sich dabei genau? Rafael Wespi will uns darauf Antworten geben. Als Doktorand und Wissenschaftler erforscht er diese Technologie. Besonders auch ihren Einsatz im Rahmen der Ausbildung von medizinischem Personal. Wir wollen uns bei seinem Besuch nicht allein theoretisch mit dem Thema beschäftigen. Es bietet sich dank unseres Gastes auch die Möglichkeit, ganz praktische Erfahrungen in der virtuellen Realität zu sammeln.

Ich freue mich auf einen interessanten Austausch und neue Erfahrungen,

Pfarrer Manuel Dubach

Kollekten & Kasualien

September 2024

Abdankungen

4. Ulrich Salzmann, 1955
5. Herbert Wilhelm Kessler, 1944
6. Andreas Werner Zumstein, 1944
12. Andreas Werner Borter, 1951
12. Jürg Rudolf Fuhrer, 1955
13. Edwin Burkhalter, 1936
16. Maria Veronika Käch-Tanner, 1938
16. Ursula Annemarie Stirnemann-Lehmann, 1938
18. Gertrud Oppliger-Lüdi, 1934
19. Marianne Seewer-Moser, 1950
26. Inge A. H. Gaupp-Reinke, 1937

Taufen

1. Mona Emely Wegmüller, 2016
1. Avery Jocelyne Moll, 2024
15. Linn Ladina Kirchhofer, 2022

Kollekten

1.	Chance for Children, Ghana	222.40
7.	HEKS, Südkaukasus	61.65
8.	Mwebale-nnyo	558.65
15.	AKiBu-Kollekte	1 306.65
1.&15.	Synodalrat: Bettagskollekte	272.90
22.	Espace Solidaire Pâquis	447.15

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Jugendangebote
im **Kirchgemeindehaus,** Lyssachstrasse 2

Breakdance Burgdorf...
... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Trainiert wird ausgenom-, men in den Schulferien, jeweils **mittwochs, 17.30 – 18.30 Uhr,** ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Melde dich bei Markus Wildermuth von Montag bis Donnerstag unter 078 989 44 21.

roundabout kids 1 + 2...
... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Montags 17.30 und 18.30 Uhr
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder c.mangiarratti@gmail.com

roundabout youth 1
12 - 15 Jahre, **donnerstags von 18 – 19.30 Uhr**

roundabout youth 2
Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr
Adina Frick, 076 310 16 56, adinafrick@hotmail.com

Jungschar der Cevi Burgdorf
im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Samstag, 2., 16. und 30. November, 14 – 16.30 Uhr,
Jungschinachmittage

Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder
bei Sophie 077 499 20 44 **Komm doch auch – es fägt!**

Kulinarisches

Zischtig Zmittag

Am **Dienstag, 19. November, 12.15 Uhr,**
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2
Ein Mittagessen für alle, die Lust haben auf Gemeinschaft über Sprachen hinweg. Familien sind auch herzlich willkommen.

Unkostenbeitrag CHF 10.00 (Menschen in Ausbildung: CHF 5.00)

Freiwillige aus dem offenen Haus, Eleni Jörg und Pfarrer Roman Häfliger

Kaffee & Kuchen

Kennen Sie unsere Cafeteria im Kirchgemeindehaus?

Mittwoch, 27. November, von 14 – 16 Uhr

Beitrag: Pro Kaffee mit Kuchen CHF 5.00

Kinder sind herzlich willkommen.
Eine Spielecke ist vorhanden.

Ihre Gastgeberinnen Patricia Rüfenacht und Monika Vogel freuen sich auf Sie!

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Verwaltung, Kirchbühl 26:		
Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8 - 11 Uhr)		034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo - Do 8-11 Uhr)		034 423 20 76
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat		079 308 38 00
Inès Walter Grimm, Co Präsidium KG-Rat		078 849 19 57
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Willestrasse 6	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Pfarrer Patrick Wyssmann	Kirchbühl 26	034 422 16 05
Sozialteam an der Lyssachstrasse 2:		
Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo - Do)		034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo - Do)		034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (Mo + Di oder auf tel. Anfrage)		076 304 70 37
Co-Leitung Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:		
Regula Etzensperger, Kinder + Familie (Mo/Di/Fr)		034 422 72 21
Markus Wildermuth, Jugend (Mo - Do)		078 989 44 21
Kirchliche Unterweisung:		
Marc Bloesch		079 786 02 38
Caroline Mangiarratti		034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser		078 626 93 32

Anlässe für die ältere Bevölkerung

Handy im Alltag

Informationsanlass zum Thema «Kommunikation mit dem Smartphone»
von Senior*innen für Senioren 60+

Donnerstag, 7. November 2024, 13.30 Uhr, im grossen Saal des Kirchgemeindehauses, Lyssachstrasse 2, Burgdorf

Sie erhalten nützliche und spannende Informationen zu den Themen **Telefonie und Kontakte** sowie **Nachrichten und Chats** auf und mit dem Smartphone.

Beim anschliessenden Kaffee und Kuchen kann über das Gehörte diskutiert werden. Erfahrungen und Wissen können untereinander ausgetauscht werden.
Das erste Thema kann am 27. November eingeübt werden (dafür ist eine Anmeldung erforderlich).

Eine Anmeldung für den 7. November ist nicht nötig.
Für Vortrag und Kaffee mit Kuchen wird ein Unkostenbeitrag von CHF 10.00 erhoben.
Für Fragen wenden Sie sich an Heike Imthurn, 034 426 21 22 oder heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Team: Markus Imhof (IT-Spezialist), S. Baumgartner, B. Hess, R. Kappeler, R. Kühn, M. Volkmer, A. Zoss

---

Montag, 11. November 2024, 14.00 Uhr, Kirchliches Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6
Redaktionsleiter «reformiert.»
Ist kirchlicher Journalismus frommer als sein weltlicher Bruder? Welche Themen interessieren in einer kirchlichen Zeitung? Wie kommt die Redaktion zu ihrem Stoff? Über dies und anderes spricht Hans Hermann aus Burdorf, Redaktionsleiter der Monatszeitung «reformiert.».

Donnerstag, 28. November 2024, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus, Lyssachstr. 2
«Tür an Tür» - Ein Projekt der Stadt Bern gegen häusliche Gewalt in der Nachbarschaft.
Wie können wir als Nachbar*innen oder Quartierbewohnende Anzeichen erkennen und was ist dann zu tun? Adina Merlin wird uns Antworten auf diese Fragen geben.
Die Veranstaltung lehnt sich an die Aktionswoche «16 Tage gegen Gewalt» an und ist für alle Generationen offen. Sie bietet Raum für Erfahrungsaustausch und will offene Fragen gemeinsam klären.

Auch neue Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!
Ein feines Zvieri in gemütlicher Runde gehört zu jedem Anlass dazu.
Freiwilliger Unkostenbeitrag via Kollekte

Freiwilliges Engagement

Daten der Treffen der Geburtstagsbesuchsgruppen:
Neuverteilung der Geburtstagskarten für das **Jahr 2025.**

Gruppe 1: Mittwoch**, 13. November**,14 Uhr, Reformiertes Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2 (KGH)
Gruppe 2: Mittwoch, **6. November,** 14 Uhr, Artcafé, Platanenstr. 3
Gruppe 3 & 5: Mittwoch, **20. November**, 14 Uhr, KGH
Gruppe 4: Donnerstag, **14. November**, 14 Uhr, KGH

Advents- oder Weihnachtsfeier

Einladung für die ältere Bevölkerung 60+

Montag, 2. Dezember, 14 Uhr, Einstimmung in die Adventszeit
Kirchliches Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6,
Heike Imthurn, Pfarrerin Ruth Oppliger und Team, Kathrin Leiva, Flügel
Anmeldung bis 24. November

Donnerstag, 19. Dezember, 14 Uhr, Einstimmung auf Weihnachten
Reformiertes Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2
Heike Imthurn, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser und Team
Renate Zaugg, Flügel
Anmeldung bis 12. Dezember

Es wird ein besonderes Zvieri geben, daher bitte eine Anmeldung an:
Heike Imthurn, Altersbeauftragte, Lyssachstrasse 2, Burgdorf
034 426 21 22 oder heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Wir freuen uns auf das gemeinsame Singen und Feiern.

Anmeldetalon

Ich nehme an folgender Feier teil:

☐ **2. Dezember**, im Kirchlichen Begegnungszentrum Neumatt

☐ **19. Dezember**, im Reformierten Kirchgemeindehaus

Name(n) & Telefon: _____

kik Kinderkirche

Weihnachtsgeschichten der kik Kinderkirche
Jakobs Linsen
An sechs Wochenenden lernen wir mit allen Sinnen die Geschichte von Jakob (Genesis 25–33) kennen: Er ist einer der berühmtesten «Vorfahren» Jesu. Am 3. Advent laden wir ein zur kik-Weihnacht in der Stadtkirche.

Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2
Freitags 16 – 17.30 Uhr: 1. November bis 6. Dezember
Sonntags 9.30 – 11 Uhr: 3. November bis 8. Dezember

Leitung: Kirchenmusikerin Sabrina Rohrbach, Pfarrer Roman Häfliger und kik Team

Kerzenziehen
Auch in diesem Jahr bieten wir gemeinsam mit der Stadtbibliothek Burgdorf ein Kerzenziehen an. In ihrem Atelier an der Bernstrasse 7 können schöne Weihnachtsgeschenke unter Anleitung selbst hergestellt werden. Die Kerzen kosten je nach Grösse CHF 5.00 oder 8.00 pro Stück (Materialkosten).
Wir bitten um vorgängige Anmeldung auf stadtbibliothek-burgdorf.ch.

Atelier Stadtbibliothek Burgdorf, Bernstrasse 7
Samstag, 30. November bis Sonntag, 8. Dezember

Kinderkonzert
Auf heisser Spur
Kommst du mit? Zusammen mit Christof Fankhauser und seinen Liedern spielen wir Detektiv.
Vorher stärkt uns das Team Neumatt mit einem feinen Zvieri. Herzlich willkommen zum fröhlich-bunten Mitmach-Konzert.
Eintritt frei, Kollekte (Richtpreis CHF 20.– / Familie)

Kirchliches Begegnungszentrum Neumatt
Samstag, 23. November, Zvieri ab 15 Uhr, Konzertbeginn 16 Uhr

Kirchliches Begegnungszentrum Neumatt

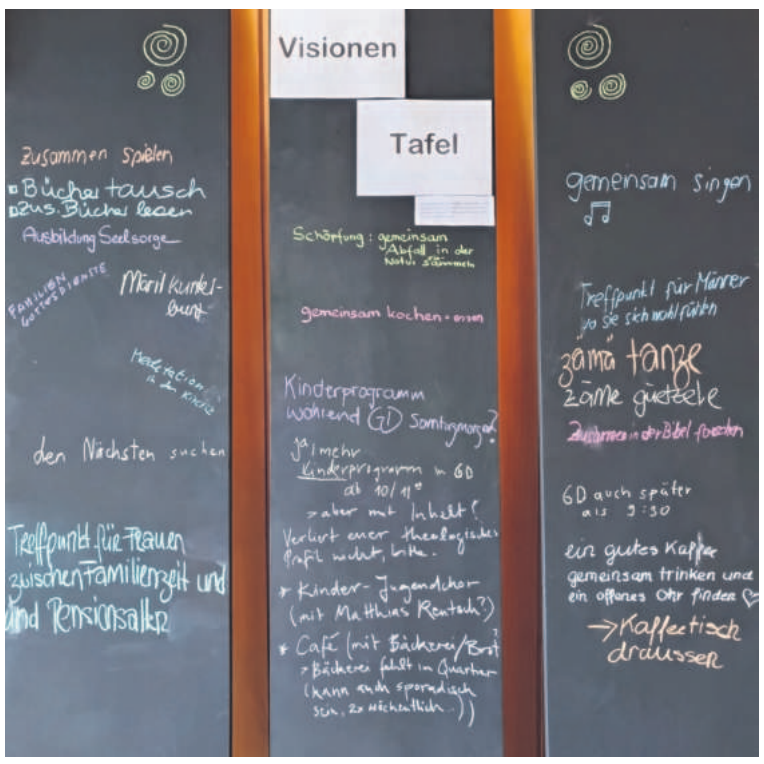
Seit September hat das Team vom Begegnungszentrum Neumatt seine Arbeit aufgenommen, um in Zukunft jungen Menschen und ihren Familien einen ungezwungenen Treffpunkt für Gemeinschaftserlebnisse zu bieten. Zahlreiche Ideen haben Burgdorferinnen und Burgdorfer bereits auf Tafeln festgehalten, die immer noch im Kirchenraum bereitstehen. Aktuell sind wir stark damit beschäftigt, die Räume im Untergeschoss zugänglich zu machen, da dort etwa Räume für Jugendliche und junge Erwachsene entstehen sollen. Es sind auch erste Kontakte mit der Bevölkerung im Quartier Neumatt entstanden.

Falls wir genügend freiwillige Helferinnen und Helfer finden, möchten wir im Dezember ein Kerzenziehen in der Kirche für alle Interessierten anbieten. Bis Ende des Jahres werden wir zudem festlegen, welche konkreten Projekte ab Januar bis Sommer 2025 umgesetzt werden sollen. Unter anderem steht zur Diskussion, eine Pop-up-Bar zu entwickeln.

Box
Interessiert dich das Begegnungszentrum? Möchtest du mehr dazu wissen oder hast du vielleicht sogar eine Idee, die du vielleicht mit Unterstützung realisieren möchtest? Hast du einige Stunden Zeit, beim Kerzenziehen mitzuhelfen?

Komm vorbei, ruf uns an oder schreibe uns! Wir freuen uns dich kennenzulernen!

Das Team des Begegnungszentrums Neumatt
Regula Etzensperger (Co-Leiterin Kinder + Familie)
Markus Wildermuth (Co-Leiter Jugend)
Anne-Katherine Fankhauser (Pfarrerin)
Regine Burbano (Sigristin)



Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrperson?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet: 078 694 34 00

Das Pfarrteam

Kirche ist mehr.

reformierte KIRCHE BURGDORF
Kirche ist mehr.

Día de los Muertos
(Tag der Toten)

Lernende des Gymnasiums zeigen Arbeiten zum Totengedenken

Stadtkirche Burgdorf,
31. Oktober bis 24. November

Die Bibel hat ein nüchternes Verhältnis zum Tod. «Von der Erde bist du, und zur Erde kehrst du zurück», steht geschrieben im ersten Buch der biblischen Schriftensammlung. Der Mensch, *Adam*, heisst biblisch Erdling, denn von der *Adama*, der Erde, ist der Mensch genommen. Diese Aussage weist darauf hin, dass unser Leben begrenzt ist. Zugleich aber wird deutlich, wie wir Menschen Teil der Erde sind und damit verbunden mit allem, was ist. Wenn wir zum Ende des Kirchenjahres der Toten gedenken, werden wir unserer Endlichkeit bewusst, andererseits wird uns eine hohe Aufmerksamkeit für den Augenblick geschenkt. Diese Achtsamkeit ist während den Feiern zum Andenken der Verstorbenen spürbar. Jedes Wort, jede Regung, jedes Schweigen hat Bedeutung. Die Unmittelbarkeit der Zeit wird offenbar und damit auch die Tatsache, dass wir geboren sind und mitten im Leben stehen.

Verlust und Geschenk zugleich, dieses Paradox bringen die Lernenden des Gymnasiums in ihren Arbeiten zum Ausdruck, die in den beiden Seitenkapellen der Stadtkirche ausgestellt sind. In der westlichen Kapelle, wo einst in vorreformatorischer Zeit einer der fünf Altäre stand, welche die Stadtkirche beherbergte, ist in Anlehnung an das traditionelle mexikanische Fest *Día de los Muertos* eine *Ofrenda* zu sehen, welche die Lernenden mit ihren Arbeiten aufgebaut haben. In Mexiko errichten die Familien an Allerheiligen Altäre in ihren Häusern oder auf dem Friedhof. Diese Altäre werden *Ofrendas* genannt. Die *Ofrendas* dienen als Empfangsstätten für die Seelen der Verstorbenen. Denn bei diesem Brauch, der präkolumbianische und katholische Wurzeln hat, wird davon ausgegangen, dass die Seelen der Verstorbenen an Allerheiligen zurückkehren, um Zeit mit ihren Familien zu verbringen.
Die östliche Seitenkapelle wird vom Schattenspiel eines Totentanzes belebt. Die Installation wird ergänzt von sogenannten *Nichos*. Auch die *Nichos* entspringen der mexikanischen Tradition des Totengedenkens. Es sind kleine Kästchen mit einer Totentanzdarstellung. Die *Nichos*, welche die Lernenden gestaltet haben, zeigen Szenen aus dem Alltag der Schülerinnen und Schüler. Diesen Alltagssituationen fügen die Lernenden ein Skelett bei. *Memento mori*: Gedenke, dass du sterblich bist – und gerade deshalb mitten im Leben stehst.

Ueli Fuchs, Pfarrer

Portrait

In der Serie «Portrait» stellen wir Menschen vor, die sich ehrenamtlich für das Leben unserer Kirchgemeinde einsetzen. Diesen Monat lesen Sie von unserem neuen Kirchgemeinderat Andreas Kunz. Er ist seit vier Monaten Kirchgemeinderat und leitet das Ressort Musik und Kultur. Das vielfältige Angebot unserer Gemeinde spricht ihn besonders an. Andreas Kunz ist Musiker und lebt mit seiner Frau am Typonweg. Das Interview führte Frank Naumann.

Wenn Du drei Wünsche frei hättest: Welche wären das?
Das ist gar nicht so einfach zu beantworten. Da ich drei Wünsche habe, möchte ich diese verteilen: Für mich persönlich wünsche ich, dass ich im eigenen Leben immer wieder Sinnhaftigkeit erfahre in dem, was ich mache. Das ist für mich das Wichtigste. Mein Wunsch für die Welt ist, dass Menschen wieder mehr aufeinander zugehen und weniger polarisieren. Für die reformierte Kirche wünsche ich mir, dass sie den Herausforderungen der Zukunft begegnen kann. Dass sie offen und auf der Höhe der Zeit bleibt, ohne ihren Kern zu verlieren oder die Tradition zu verleugnen. Dazu zählt für mich auch die Qualität ihrer Angebote, ohne sich dem Zeitgeist anzubiedern.

Was ist dir im Leben wichtig?
Auch diese Frage hat mich zum Nachdenken gebracht. Wichtig sind mir da Gedanken der französischen Moralisten, wie z. B. Joseph Joubert. Der sagte: «En toutes choses – ajouter.» Für mich bedeutet das, Respekt zu haben für alles, was schon da ist und gewachsen ist. Und gleichzeitig offen sein für Neues. Jeder trägt etwas dazu bei, kann mit dem, was da ist umgehen und etwas daraus machen. So wird Entwicklung möglich. Mit dieser Haltung gehe ich z. B. im Unterricht auf einen neuen Schüler zu – um mit dem zu arbeiten, was er mitbringt. All das erst einmal ernstnehmen und respektieren, was beim Gegenüber schon da ist und erst dann meinen Teil dazu geben.

Welche Beziehung hattest du zur Kirche, bevor du Mitglied im Rat wurdest?
Ich gehöre schon immer zur reformierten Kirche. Ich wurde getauft und später konfirmiert. Seit ich ein Kind war, bin ich Fan von Kirchengebäuden: Dieser Raum für Stille und Kontemplation fasziniert mich. Meine Mutter war eine engagierte Kirchgemeinderätin in Langenthal. Da habe ich gesehen, was Kirche alles macht. Diese Breite der Aufgaben imponierte mir, gerade auch die, die man nicht so sieht. Meine Frau und ich haben kirchlich geheiratet. Seither habe ich Kirche vor allem als ausübender Musiker erlebt.

Andreas Kunz, Kirchgemeinderat

Was macht es für dich attraktiv, dich in unserer Kirchgemeinde zu engagieren?
In der Kirchgemeinde passiert viel Gutes! Wenn ich z. B. das «reformiert.» lese, sehe ich viel Engagement. Das möchte ich unterstützen. In der letzten Zeit, seit ich mich für das Amt interessiere, gab es bereits viele gute Begegnungen. Viel Wohlwollen kommt mir entgegen. Das ist eine gute Basis, um sich zu engagieren.

Wie reagiert dein Bekanntenkreis darauf, dass du dir Zeit für ein öffentliches Amt in der Kirche nimmst?
Die Reaktionen waren durchweg positiv. Ein paar Leute waren auch überrascht, doch sie ergänzten: «Gut, dass du das machst. Etwas, das nicht direkt mit deiner ausübenden Tätigkeit als Musiker zu tun hat.»

Was ist dir in Sitzungen wichtig?
Wichtig sind mir Effizienz und eine Kommunikation, die klar und konstruktiv ist. Wenn das erfüllt ist, bin ich zufrieden. Zur Effizienz gehört für mich, dass man beim Thema bleibt und zum Kern des Anliegens kommt, dass man eine Fragestellung durchdringt und nicht drum herumredet.

Worum geht es in deinem Ressort?
In meinem Ressort geht es um Musik und Kultur. Da wird schon sehr viel Gutes gemacht, das ist extrem ansprechend! Für diese hohe Qualität will ich auch künftig einstehen. Für die Anliegen der Bereiche Musik und Kultur bin ich Ansprechpartner, damit all das aus vollem Herzen stattfinden kann.
Gerade Musik hat ja viel mit Kirche zu tun. Sie ist für mich eine Schnittstelle zwischen Immanenz und Transzendenz. Musik erlebt man körperlich, seelisch und geistig. Musik ist etwas Ganzheitliches und hat für mich viel mit Spiritualität zu tun. Beispielsweise kann man das in einer Bachkantate erleben: das Sinnliche verändert einen und damit auch die Gedanken. Man ist dann nicht mehr der Gleiche.

«Kirche ist mehr.» - was spricht dich an unserem neuen Leitsatz an?
Ganz einfach: Er stimmt! Er ist anregend, kurz und prägnant und offen. Ich finde ihn gut!

Wofür soll sich «Kirche» einsetzen?
Sie soll sich fürs Miteinander und für Spiritualität stark machen. Kirche kann das Miteinander fördern, da sie offen ist und Platz hat für Viele und Vieles. Damit kann sie Menschen zusammenbringen. Mit der Spiritualität betont sie, dass wir nicht nur Materie sind. Darum geht es ja auch im Evangelium: Dass wir berührt werden. Es ist so, wie die verschiedenen Künste es uns zeigen: Es gibt mehr als das, was man anfassen kann.

Bitte vervollständige den Satz: Ich bin KGR, weil...
... ich gewählt wurde (lacht). Spass beiseite: Weil ich mich hier engagieren möchte. Das macht und hat Sinn.

Vorplatz Kirchliches Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6

Beratungen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen

Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen.
Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Hohengasse 4, 3400 Burgdorf
077 404 70 32

aupair.ch

Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Besonderer Hinweis

Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat
und das Pfarrteam

Quartierleist Nord

Neumatt-Mittagessen

Begegnungszentrum Neumatt,
Donnerstag, 7. November, 11.30 Uhr

Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei:
Ruth Friedli, 034 422 95 05 oder
Monika Lüthi, 034 423 14 05

Kosten pro Essen CHF 15.00

Herzlich willkommen!

Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

Dezember 2024

Co-Präsidium: Annette Wisler Albrecht
Finkenweg 6, 079 308 38 00
Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial

Inès Walter Grimm
Co-Präsidium
Kirchgemeinderat

Ein Hoch auf unsere freiwillig Engagierten und ein grosses MERCI

«Ohne Freiwilligenarbeit steht die Gesellschaft still … und die Kirche auch!»
Dieser Kernsatz steht am Anfang des **Leitfadens zur Freiwilligenarbeit für reformierte Kirchgemeinden** seit der Erstauflage vor 18 Jahren, und er hat nichts an Aktualität eingebüsst.

Freiwilliges Engagement im Rampenlicht
Zu Recht hat die UNO-Generalversammlung 1986 den **5.12.** zum **internationalen Tag der Freiwilligen** ausgerufen. Mit diesem Tag soll die Wichtigkeit der Freiwilligenarbeit für die Gesellschaft öffentlich sichtbar gemacht, das Engagement gewürdigt, anerkannt, verdankt und gefördert werden. In der Schweiz engagieren sich laut dem Bundesamt für Statistik jährlich rund 3 Millionen Menschen ab 15 Jahren freiwillig und ehrenamtlich während 664 Millionen Stunden. Diese beeindruckende Stundenzahl entspricht in etwa den Stunden, die als bezahlte Arbeit im Gesundheits- und Sozialbereich erbracht wird. All die Freiwilligen leisten also einen grundlegenden Beitrag zum guten Zusammenleben und bilden den unsichtbaren Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Sie sind ebenfalls ein Zeichen solidarischen Handelns. Gleichzeitig sind sie Motor und

Innovationskraft. Mit ihrem Engagement tragen die Freiwilligen dazu bei, die zukünftigen Herausforderungen des gesellschaftlichen und demographischen Wandels wie Integrations- und Altersfragen sowie Krisen aktiv anzugehen. Freiwilligenarbeit ist somit viel mehr und keinesfalls Ersatz für nicht finanzierbare bezahlte Arbeit.

Engagiert und couragiert in der Kirche von Beginn weg
Freiwillige gestalten die Kirche seit ihrem Ursprung mit, ja das freiwillige Engagement geht der bezahlten Arbeit aus historischer Sicht sogar voraus. So schreibt Simon Hofstetter (EKS) im **Leitfaden zur Freiwilligenarbeit für reformierte Kirchengemeinden 2022**, dass die ersten christlichen Gemeinden Bewegungen von Engagierten waren und dass ohne Engagement, das unbezahlt blieb, es wohl kaum je eine Kirche gegeben hätte.
Freiwilliges Engagement ist somit ein Kennzeichen von Kirche und Diakonie mit langer und tief verwurzelter Tradition. So werden Begabungen eingesetzt für das Wohl des Nächsten, um Benachteiligten und Schwächeren beizustehen, und um die Gemeinschaft zu stärken.
Freiwillige bringen unglaublich viele Talente ein und ermöglichen so ein Vielfaches, das durch bezahlte Arbeit alleine nicht erreicht werden könnte. Sie können rasch, unkompliziert, visionär und innovativ auf soziale Brennpunkte reagieren. Dies zeigte sich besonders bei den Flüchtlingswellen oder etwa bei den Corona-Pandemien.

Wertvolle Begegnungen und Angebote in unserer Kirchgemeinde für Alle
Rund 180 Freiwillige und Ehrenamtliche bereichern unsere Kirchgemeinde während über 14'000 Stunden jährlich mit viel Herzblut und den verschiedensten Talenten. Sie legen so den Grundstein für eine vielfältige, menschliche, solidarische und tragende Gemeinschaft, stärken so soziale Netzwerke und sind gleichzeitig Botschafter:innen unserer aktiven Kirchgemeinde gegen aussen. Dank ihrem Engagement sind viele Angebote und Begegnungen erst möglich. So gestalten sie u. a. das offene Haus mit, besuchen Jubilar:innen, helfen mit bei Senior:innenausflügen und -anlässen, organisieren den Weltgebetstag und Kirchensonntag mit, übernehmen Patenschaften im Bereich Migration, engagieren sich als Lektor:innen in Gottesdiensten, sind für das Zischtig Zmittag mitverantwortlich, leiten die Meditationsgruppe mit, begleiten Konfirmand:innen auf der Reise, sind für das Kirchenkaffee verantwortlich, organisieren den interkulturellen Frauentreff mit, sind mit Kindern und Jugendlichen unterwegs oder initiieren selbst Projekte.
All diese Freiwilligen engagieren sich aus unterschiedlichsten Motiven. Sie wollen anderen Menschen helfen, etwas bewegen, soziale Kontakte knüpfen, etwas zurückgeben, eigene Kenntnisse erweitern, Abwechslung zum übrigen Alltag sowie Wertschätzung und Anerkennung erfahren. Dabei soll das Engagement Freude machen. So wird Freiwilligenarbeit ein Gewinn für Alle: für die Beschenkten, die gesamte Gesellschaft und die Engagierten selbst, denn Gutes tun für andere bereichert zugleich das eigene Leben. Dazu tragen auch gute Rahmenbedingungen, wie Mitgestaltungsmöglichkeiten, adäquate Begleitung, Austausch, Weiterbildungen, Versicherung, Spesenentschädigung und natürlich Anerkennung bei – nicht nur am 5.12.

Wir als Kirchgemeinde wurden auch 2024 wiederum durch das grosse, vielfältige und wertvolle Engagement der Freiwilligen reich beschenkt. Dafür gebührt ihnen allen **ein sehr grosses MERCI.** Jedes einzelne Engagement wirkt und macht den Alltag von Menschen reicher und die Zukunft hoffnungsvoller.

Nun wünsche ich allen eine frohe, hoffnungsvolle und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit vielen schönen Momenten.

Gottesdienste

Sonntag, 1. Dezember

9.30 **Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl in der Stadtkirche**
Mitwirkung Ensemble Namaste
Pfarrer Manuel Dubach

Sonntag, 8. Dezember

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche mit Kerzenverkauf von Al**
Pfarrer Ueli Fuchs
Anschliessend Kirchenkaffee

11.00 **Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**
Pfarrer Ueli Fuchs

17.00 **Tipi Gottesdienst Südquartier**
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Freitag, 13. Dezember

19.00 **Taizéfeier in der Stadtkirche**
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser
Manuel Simon, Gemeindeleiter Katholische Pfarrei

Sonntag, 15. Dezember

9.30 **kik Weihnachten in der Stadtkirche**
Pfarrer Roman Häfliger und Team

Sonntag, 22. Dezember

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Patrick Wyssmann

Dienstag, 24. Dezember

16.00 **Ein-Klang: Weihnachtsfeier in der Neumattkirche**
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Zyte Lied

Worte, die heilen, erzählen von Gott. Sie sagen, dass er zu mir steht. Worte, die heilen befreien mich heut, sie sind das Licht in dieser Welt.

Rise up+ 19

Gottesdienste

Dienstag, 24. Dezember

22.30 **Christnachtfeier in der Stadtkirche**
Pfarrer Patrick Wyssmann

Weihnachten, 25. Dezember

9.30 **Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche**
Pfarrer Manuel Dubach

16.00 **Liturgische Weihnachtsfeier in der Stadtkirche**
Reformierter Kirchenchor, Leitung Sabrina Rohrbach-Buri
Pfarrer Ueli Fuchs

Sonntag, 29. Dezember
9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Dienstag, 31. Dezember

23.00 **Feier zum Jahreswechsel in der Stadtkirche**
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 11. Dezember
9.30 Wohnpark Buchegg, Pfarrerin Ruth Oppliger
9.50 Senevita Burgdorf, mit Abendmahl, Pfarrer Dietmar Thielmann

Mittwoch, 18. Dezember
15.00 Zentrum Schlossmatt, mit Abendmahl, Pfarrerin Regula Riniker

kik Kinderkirche

Kerzenziehen

Im Atelier der Stadtbibliothek Burgdorf steht vom 29. November bis zum 8. Dezember eine Kerzenziehanlage, wo schöne Weihnachtsgeschenke unter Anleitung selbst hergestellt werden können.

Wir bitten alle Interessierten, sich jeweils für eine Stunde anzumelden. Das Anmeldeformular und die genauen Zeiten finden Sie auf unserer Website.
Als Unkostenbeitrag verrechnen wir für eine kleine Kerze CHF 5.– und CHF 8.– für eine grosse Kerze.

kik Weihnachtsfeier
Sonntag, 15. Dezember, 9.30 Uhr, in der Stadtkirche

Mitwirkende: Oliver Berger, Karin Dieng, Sophie Loebner, Adriana Mangiarratti, Luisa Roschi und Silja Sailer, kik-Team
Sabrina Rohrbach, Chorleitung
Nina Theresia Wirz, Orgel
Mirjam Trüssel, Sigristin
Pfarrer Roman Häfliger

Gemeinsames Vorbereiten:
Samstag, 14. Dezember, 10.30 – 11.30 Uhr, in der Stadtkirche

Neuanstellung KUW-Mitarbeiterin

Herzlich willkommen, **Annina Lüthi,** im Unterrichtsteam! Gemeinsam mit KUW-Mitarbeiterin Anna Amstutz, Katechetin Caroline Mangiarratti und mir wird sie ab dem kommenden Jahr die kirchliche Unterweisung in der Unterstufe gestalten.
Wir sind gespannt auf ihre Ideen im religionspädagogischen Handeln und freuen uns, im neu zusammengesetzten Team Kinder unserer Kirche und ihre Familien zu begleiten.

Pfarrer Roman Häfliger

Anlässe für die ältere Bevölkerung

Zur Erinnerung

Montag, 2. Dezember, 14.00 Uhr, Kirchliches Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6
Adventsfeier mit musikalischer Begleitung
Einstimmung in die Adventszeit mit Liturgie von Pfarrerin Ruth Oppliger sowie der musikalischen Begleitung von Frau Leiva, Flügel
Anmeldung war bis 24. November

Donnerstag, 19. Dezember, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus, Lyssachstr. 2
Weihnachtsfeier mit musikalischer Begleitung
Geschichten, Musik, Gesang und feierliche Stimmung, gestaltet von Renate Zaugg, Flügel und Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser.
Anmeldung bis 12. Dezember

Anmeldetalon im letzten «reformiert.». Telefonisch möglich unter 034 426 21 22 oder auch per Mail an heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Frauentreff Südquartier

Mittwoch, 11. Dezember, 9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2
Es gibt ein Chlousezmorge in der Cafeteria und einen stimmungsvollen Beitrag von Pfarrerin Ruth Oppliger.
Etwaige **Ab**meldungen bitte telefonisch unter 034 426 21 22 oder per Mail an heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Kirchlicher Sozialdienst

Hilfe in verschiedensten schwierigen Lebenssituationen

Sozialversicherungsfragen (Krankenkasse, AHV, IV, EL etc.)
Stellen- und Wohnungssuche
Finanzielle Schwierigkeiten (kleines Budget, Schulden etc.)
Fragen zu Schwierigkeiten mit Behörden
Persönliche Probleme

Wenn Sie Unterstützung brauchen, nehme ich mir gerne Zeit für Ihre Anliegen und vermittle je nach Bedarf an spezifische Fachstellen, selbstverständlich unter Wahrung der beruflichen Schweigepflicht. Ich freue mich auf Ihre Anmeldung zu einem Beratungsgespräch.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Besonderes

Neumatt-Mittagessen

Kirchliches Begegnungszentrum Neumatt,
Donnerstag, 5. Dezember, 11.30 Uhr

Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei:
Ruth Friedli, 034 422 95 05 oder
Monika Lüthi, 034 423 14 05

Kosten pro Essen CHF 15.00

Herzlich willkommen!

Adventsfeier im Tipi
(Burgdorf-Süd)

Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr

Matjaz Placet, Akkordeon
Anne-Katherine Fankhauser, Pfarrerin

Zischtig Zmittag

Am **Dienstag, 10. Dezember, 12.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2**
Ein Mittagessen für alle, die Lust haben auf Gemeinschaft über Sprachen hinweg. Familien sind auch herzlich willkommen.

Raclette mit Thomas Schärer von der Chäshütte

Unkostenbeitrag CHF 10.00
(Auszubildende: CHF 5.00)

Freiwillige aus dem Offenen Haus, Eleni Jörg und Pfarrer Roman Häfliger

Foto: zvg von swissmilk

Angebote für Kinder und Jugendliche

Jugendangebote
im **Kirchgemeindehaus,** Lyssachstrasse 2

Breakdance Burgdorf...
... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Trainiert wird ausgenom-, men in den Schulferien, jeweils **mittwochs, 17.30 – 18.30 Uhr,** ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Melde dich bei Markus Wildermuth von Montag bis Donnerstag unter 078 989 44 21.

roundabout kids 1 + 2...
... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Montags 17.30 und 18.30 Uhr
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder c.mangiarratti@gmail.com

roundabout youth 1
12 - 15 Jahre, **donnerstags von 18 – 19.30 Uhr**

roundabout youth 2
Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr
Adina Frick, 076 310 16 56, adinafrick@hotmail.com

Jungschar der Cevi Burgdorf
im Kirchlichen Begegnungszentrum Neumatt

Samstag, 7. Dezember, 14 – 16.30 Uhr,
Jungschinachmittag und Jahresrückblick

Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder
bei Sophie 077 499 20 44 **Komm doch auch – es fägt!**

Kerzenziehen im Kirchlichen Begegnungszentrum

Im Dezember findet zum ersten Mal in der wunderschönen Kirche das Kerzenziehen für alle Interessierten statt.
An folgenden Tagen kannst du deine eigene Kerze ziehen:
11. Dezember, 13.30 bis 16 Uhr
12. Dezember, 14 bis 18 Uhr
13. Dezember, 9 bis 12 Uhr, 14.30 bis 17.30 Uhr
16. Dezember, 16 bis 19 Uhr
17. Dezember, 14.30 bis 18 Uhr
18. Dezember, 14.30 bis 17.30 Uhr
Für das Material wird ein kleiner Unkostenbeitrag verlangt.

Wir suchen dich!
Wir sind aktuell noch in der Planung für weitere Zeitfenster für das Kerzenziehen. Falls du dich beim Kerzenziehen freiwillig engagieren möchtest – auch nur stundenweise – melde dich unbedingt bei Regula Etzensperger unter 034 422 72 21 oder neumatt@ref-kirche-burgdorf.ch. Wir freuen uns auf die Begegnungen.

Umbauen, renovieren, gestalten im Kirchlichen Begegnungszentrum Neumatt
Wir werden Räume für Jugendliche und junge Erwachsene renovieren. Hast du Freude am Umgestalten von Räumen? Möchtest du mit fachlicher Unterstützung den Räumen zu neuem Glanz verhelfen? Dann kontaktiere Markus Wildermuth unter 078 989 44 21. Ich freue mich, von dir zu hören!

Kollekten & Kasualien

Abdankungen im Oktober

7. Friedhild Agnes Martha Fleissner-Mussmann, 1939
18. Gottfried Röthlisberger, 1943
28. Anton Zehnder, 1961
29. Jeannette Yusof-Glauser, 1950
31. Kurt Peter Neukomm, 1938

Taufe im Oktober

20. Amélie Ruch, 2024

Kollekten

Nachtrag September:
29. Strassenmagazin Surprise 398.50
Oktober:
6. Oeku Arbeitsgemeinschaft Kirche und Umwelt 343.10
13. Bern. Verein für Gefangenen- und Entlassenenfürsorge 286.60
20. CheckPunkt Burgdorf 318.00
27. Beratungsstelle für binationale Paare 267.00

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Verwaltung, Kirchbühl 26:		
Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8 - 11 Uhr)		034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo - Do 8-11 Uhr)		034 423 20 76
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat		079 308 38 00
Inès Walter Grimm, Co Präsidium KG-Rat		078 849 19 57
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Willestrasse 6	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Pfarrer Patrick Wyssmann	Kirchbühl 26	034 422 16 05
Sozialteam an der Lyssachstrasse 2:		
Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo - Do)		034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo - Do)		034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (Mo + Di oder auf tel. Anfrage)		076 304 70 37
Co-Leitung Kirchliches Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:		
Regula Etzensperger, Kinder + Familie (Mo/Di/Fr)		034 422 72 21
Markus Wildermuth, Jugend (Mo - Do)		078 989 44 21
Kirchliche Unterweisung:		
Marc Bloesch		079 786 02 38
Caroline Mangiarratti		034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser		078 626 93 32

Musik und Worte

Zum Advent, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Sonntag, 1. Dezember, 9.30 Uhr, Stadtkirche Burgdorf
Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Manuel Dubach
Stéphanie Schafer, Lektorin
Sabrina Rohrbach-Buri, Orgel
Ensemble Namaste, Ruth Liechti, Leitung

Bild: zvg

Wieder einmal wirkt das Ensemble Namaste an einem Anlass in der Stadtkirche mit.
Am Gottesdienst vom 1. Dezember wird u.a. das Lied «Make me a channel of your peace» mit dem Text von Franz von Assisi gesungen. Dabei wird das Ensemble von zusätzlichen Singenden unterstützt.

Musik, wo es keine Worte gibt –

Benefizkonzert zum Tag der Menschenrechte

Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr, Stadtkirche Burgdorf

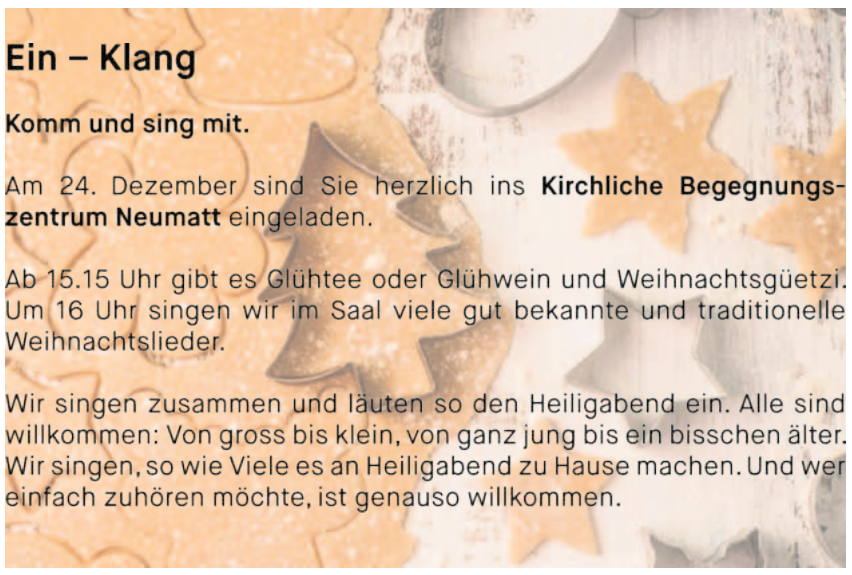
Musik des Vokal-Trios Trëi, Orgelwerke von Arvo Pärt, Tanzperformance von und mit Stefanie Bolzli.

Erneut wird im Rahmen der Aktionstage «Orange Days» für die Stiftung «Gegen Gewalt an Frauen und Kinder» gesammelt.

Trëi
Gizem Simsek, Voc, Bendir, Psalter
Abélia Nordmann, Voc, Akkordeon, Harmonium
Mara Miribung, Voc, Cello
Stefanie Bolzli, Tanz
Nina Theresia Wirz, Orgel

Trëi

Stefanie Bolzli



Christnachtfeier

Dienstag, 24. Dezember, 22.30 Uhr, Stadtkirche Burgdorf

Kantate von Georg Philipp Telemann
Alexandra Busch, Alt
Vladislava Luchenko, Violine
Trude Meszar, Cello
Nina Theresia Wirz, Orgel

Pfarrer Patrick Wyssmann

Besonderes

Über Gott und die Welt

Die Gruppe ist offen für alle Interessierten.

Donnerstag, 28. November
Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Reformierten Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2, Zimmer E3

Informationen und Anmeldung:
Pfarrer Patrick Wyssmann
patrick.wyssmann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Der Dezembertermin fällt aus.

Die Daten im kommenden Jahr sind jeweils monatlich am vierten Donnerstag.
23. Januar, 27. Februar, 27. März, 24. April, 22. Mai und 26. Juni.

Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Dienstag, 10. Dezember
18 – 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Pfarrerin Ruth Oppliger und Team

Ökumenische Taizé-Feier

Freitag, 13. Dezember, 19 Uhr, in der Stadtkirche

Pfarrerin A.-K. Fankhauser
Manuel Simon, Gemeindeleiter katholische Pfarrei
Gospelensemble «Stimmlisch» und Organist oder Organistin

chrüz + quer

Dienstag, 17. Dezember,
15.15 Uhr, Restaurant Landhaus

Gast: Marianne Gertsch-Schoch

Stadtführung in Burgdorf – das finden wohl viele überflüssig: Wer seit Jahrzehnten hier lebt, kennt sein Daheim doch besser als eine Zugewanderte, oder nicht? Nun, Marianne Gertsch führt jährlich Hunderte von Gästen durch die Zähringerstadt; darunter erstaunlich viele Einheimische. Mit der «Kuhlen VerFührung» wurde die einstige Kindergärtnerin und Redaktorin der Berner Zeitung bekannt. Seit einem Jahr ist sie nun eine von neun offiziellen Guides, die vom Stadtpräsidenten ein Diplom entgegennehmen durften. Auch sie muss sich nun an ein Skript halten.
Wir erhalten Einblick in dieses offizielle, aber auch in das persönliche Manuskript der Stadtführerin. Ich bin gespannt, Burgdorf mit Marianne Gertsch-Schoch und Ihnen auf unterhaltsame Weise neu kennenzulernen!

Pfarrer Manuel Dubach

Musik und Worte

Zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 25. Dezember, 9.30 Uhr, Stadtkirche Burgdorf

Pfarrer Manuel Dubach

Duo Halb vier
Blathnaid Fischer-Fuhrer, Harfe und **Isabelle Lerchmüller**, Flöte
Nina Theresia Wirz, Orgel

Bild: zvg

Liturgische Weihnachtsfeier

Mittwoch, 25. Dezember, 16 Uhr, Stadtkirche Burgdorf
Türöffnung: 15.30 Uhr

Teile aus drei Magnificat
Dietrich Buxtehude, Carl Philipp Emanuel Bach und Aemilian Kayser

Der Reformierte Kirchenchor Burgdorf mit Gastsänger:innen

Bettina Bucher, Sopran
Sandra Rohrbach, Alt
Niklaus Loosli, Tenor
David Zürcher, Bass

Ad-hoc Orchester
Franziska Grütter, Konzertmeisterin

Sabrina Rohrbach-Buri, musikalische Leitung
Nina Theresia Wirz, Orgel
Pfarrer Ueli Fuchs, Liturgie

Bild: Felix Hoffmann (1911-1975)

… ein Anfang liegt in jedem Ende…

Dienstag, 31. Dezember, Silvesterfeier & offene Stadtkirche

23.00 Uhr	Konzert Tuba-Quartett «LowTone_Art»
23.30 Uhr	Musik – Wort – Stille
23.45 Uhr	Glockengeläut und Prosit auf dem Kirchenvorplatz

Tuba-Quartett «LowTone_Art»
Jan Müller, Jérôme Müller, Euphonium
Simon Gertschen, Amos Gfeller, Tuba

Liturgie: Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Simon Gertschen, Jan Müller, Jérôme Müller, Amos Gfeller Foto: zvg

Budget 2025

Erfolgsrechnung		Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Konto	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
300	**Behörden und Kommissionen**	**51 000.00**		**49 000.00**		**45 433.35**	
301	**Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals**	**1 148 200.00**		**1 018 000.00**		**1 055 589.65**	
304	**Zulagen**	**5 400.00**		**6 000.00**		**6 205.60**	
305	**Arbeitgeberbeiträge Sozialversicherungen**	**184 285.00**		**178 600.00**		**167 190.55**	
309	**Übriger Personalaufwand**	**18 000.00**		**21 000.00**		**7 068.50**	
310	**Material- und Warenaufwand**	**112 500.00**		**117 000.00**		**109 384.70**	
311	**Nicht aktivierbare Anlagen**	**22 800.00**		**14 500.00**		**22 124.65**	
312	**Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV**	**124 000.00**		**122 500.00**		**120 542.20**	
313	**Dienstleistungen und Honorare**	**62 050.00**		**87 050.00**		**48 916.99**	
314	**Baulicher und betrieblicher Unterhalt**	**132 000.00**		**107 500.00**		**150 370.35**	
	Stadtkirche	60 000.00		40 000.00		36 968.00	
	Pfarrhaus Kirchbühl	20 000.00		8 000.00		13 189.65	
	Pfrundscheune und Waschhaus	3 000.00		1 000.00		709.25	
	Kirchliches Zentrum Neumatt	20 000.00		30 000.00		61 004.35	
	Kirchgemeindehaus	20 000.00		20 000.00		18 036.35	
	Pfarrhaus Lyssachstrasse	5 000.00		5 000.00		9 407.80	
	Pfarrhaus Einschlagweg					6 159.65	
	Pfarrhaus Dufourstrasse	3 000.00		3 000.00		2 742.45	
	Gyri inkl. Bauwagen					1 312.40	
	Kapelle	500.00		500.00		630.35	
	Unterhalt Liegenschaften divers	500.00				210.10	
315	**Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen**	**103 000.00**		**103 500.00**		**88 136.60**	
316	**Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren**	**13 380.00**		**16 060.00**		**15 523.60**	
317	**Spesenentschädigungen**	**65 000.00**		**75 000.00**		**73 183.20**	
318	**WB Forderungen (gefährdete Steuerguthaben)**	**23 000.00**		**23 000.00**		**25 050.40**	
319	**Verschiedener Betriebsaufwand**	**333 080.00**		**317 040.00**		**250 926.43**	
	Kirchl. Unterricht (KUW + kik)	47 000.00		53 400.00		41 257.14	
	Jugend	25 050.00		20 740.00		8 929.15	
	Erwachsene	46 000.00		38 500.00		42 878.09	
	Senioren	35 330.00		37 900.00		25 083.35	
	Gottesdienste, Seelsorge	9 500.00		12 500.00		4 567.45	
	Gemeinwesen, Migration	19 600.00		53 900.00		33 256.30	
	Musik, Kultur	113 000.00		100 100.00		94 954.95	
	Kinder und Familien	20 000.00					
	Begegnungszentrum Neumatt	17 600.00					
330	**Abschreibungen Sachanlagen VV**	**99 460.00**		**99 060.00**		**106 454.70**	
332	**Abschreibungen immaterielle Anlagen**	**10 450.00**		**10 450.00**		**10 453.35**	
340	**Zinsaufwand**	**5 000.00**		**5 000.00**		**19 432.45**	
350	**Einlagen in Fonds u. Spez. Fin. im FK**	**3 000.00**		**2 000.00**		**3 800.00**	
361	**Entschädigungen an Kanton & Konkordate**	**80 000.00**		**80 000.00**		**75 221.65**	
363	**Beiträge an Gemeinwesen und Dritte**	**790 500.00**		**791 200.00**		**764 739.45**	
370	**Durchlaufende Beiträge (Kollekten)**	**71 000.00**		**80 000.00**		**64 813.16**	
400	**Direkte Steuern natürliche Personen**		**2 200 000.00**		**2 200 000.00**		**2 148 992.55**
401	**Direkte Steuern juristische Personen**		**500 000.00**		**450 000.00**		**523 581.35**
426	**Rückerstattungen**		**185 000.00**		**176 200.00**		**204 490.79**
	Rückerstattungen Dritter		84 500.00		84 500.00		103 966.50
	Einnahmen kirchl. Unterricht (KUW & kik)		42 000.00		41 400.00		39 245.40
	Einnahmen Jugend		2 000.00		2 000.00		
	Einnahmen Erwachsene		16 500.00		16 500.00		30 116.30
	Einnahmen Senioren		3 500.00		4 300.00		4 650.95
	Einnahmen Gemeinwesenarbeit, Migration		12 500.00		14 500.00		12 336.50
	Einnahmen Musik, Kultur		14 000.00		13 000.00		14 175.14
	Einnahmen Kinder		10 000.00				
440	**Zinsertrag**		**20 000.00**		**10 050.00**		**25 972.65**
447	**Liegenschaftsertrag VV**		**178 000.00**		**177 500.00**		**200 363.75**
450	**Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz. FK**		**3 000.00**		**2 000.00**		**3 800.00**
460	**Ertragsanteile (direkte Bundessteuer)**		**40 000.00**		**35 000.00**		**43 216.15**
463	**Beiträge von Gemeinwesen und Dritten**		**30 000.00**		**30 000.00**		**23 122.05**
470	**Durchlaufende Beiträge (Kollekten)**		**71 000.00**		**80 000.00**		**64 813.16**
	Verlust (Entnahme aus Eigenkapital)		**230 105.00**		**162 710.00**		
	Gewinn (Einlage ins Eigenkapital)					**7 790.92**	
		3 457 105.00	**3 457 105.00**	**3 323 460.00**	**3 323 460.00**	**3 238 352.45**	**3 238 352.45**

Der budgetierte Verlust von Fr. 230 105.00 resultiert grösstenteils aus den personellen Aufstockungen sowie dem erhöhten Unterhalt der Stadtkirche.

Antrag:
Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 24. Oktober 2024 das vorliegende Budget zuhanden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet.
Er beantragt der Versammlung, das Budget und den Investitionskredit zu genehmigen und die Steueranlage bei 0.184 zu belassen.

Einladung zur Ordentlichen Versammlung

Montag, 16. Dezember 2024, 19.30 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, grosser Saal

Traktanden:
1. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 9. Juni 2024
2. Demissionen und Wahlen
   2.1. Ersatzwahl für den Kirchgemeinderat, Vorschlag des Kirchgemeinderates: NN
3. Genehmigung von 10 Stellenprozenten im Bereich Kommunikation
4. Budget 2025
   a) Bestätigung der unveränderten Kirchensteueranlage
   b) Genehmigung Budget 2025
   c) Investitionskredit Aufbau Kirchliches Begegnungszentrum Neumatt CHF 120'000.00
5. Information Finanzplan
6. Informationen aus der kantonalen Synode
7. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
8. Anregungen an den Kirchgemeinderat
9. Verschiedenes

Anschliessend kleiner Apéro

Die Unterlagen zu den Traktanden 1, 3 und 4 sind auf unserer Homepage www.ref-kirche-burgdorf.ch/kirchgemeinde/kirchgemeindeversammlung/ und in der Verwaltung der Kirchgemeinde, nach telefonischer Vereinbarung, 034 422 85 47, einsehbar.

Kirche ist mehr.

Seit Jahresbeginn erhalten Sie, liebe Leserinnen und Leser unter diesem Leitsatz Einblicke in Angebote und Tätigkeiten der Mitarbeitenden unserer Kirche. Diese basieren auf dem Gebot der Nächstenliebe und umfassen – kurz gesagt – Liturgie und Diakonie, also Themen zum gottesdienstlichen Geschehen, zu unserem sozialen Engagement und Weiterem. Der «Katalog» ist noch lange nicht vollständig. Es lohnt sich auch, ab und zu auf der Website der Kirchgemeinde zu schnuppern. Da gibt es einiges zu entdecken.

«Kirche ist mehr.» – «Okay – was habe ich zu sagen, wenn ich nicht schon wieder über das Angebot Kirchenchor schreiben will?», fragte ich mich, als ich gebeten wurde, hier einen Beitrag zu schreiben.

Ein Thema, das – so scheint es mir – oft ein bisschen im Hintergrund steht, ist der Dienst der Sigristinnen, des Sigristen und der Hausbetreuerinnen in unseren kirchlichen Gebäuden, wo der Grossteil des Gemeindelebens stattfindet. Diese guten Seelen tragen wesentlich zur Gemeinschaft der Kirche und deren Ansehen bei. Sie pflegen die Räume samt Umschwung, begleiten Gottesdienste, Hochzeitsfeiern, Konzerte und andere Anlässe, bereiten sie vor, unterstützen die Ausführenden und Gäste und auch das Kirchgemeindepersonal. Sie wirken zum Wohle aller – täglich!

Kirche ist mehr als Anlässe und Betriebsamkeit. Sie ist auch einfach «Raum» – Raum zum Verweilen und Stillwerden, zur Besinnung, zum Auftanken, Singen, Danke sagen und Beten. Gibt es hierzu schönere Räume als unsere Kirchen – die farbigen Fenster der Stadtkirche, die Bögen, der Lettner und die Orgel dahinter, der Wandbehang und die warmen Farbtöne in der Neumattkirche, die Taufsteine mit frischem Blumenschmuck, das Lichtspiel der einfallenden Sonnenstrahlen und eben: die Stille? Und gibt es ein schöneres Kirchgemeindehaus als das unsrige mit der einladenden Cafeteria, dem Leuchtbild und dem heimeligen Saal, oder ein tolleres Kirchliches Zentrum als jenes in der Neumatt?

Hier wirken die guten Seelen. Nennen wir sie beim Namen: Mirjam Trüssel, André Werder, Regine Burbano, Cemile Polat und Patricia Rüfenacht.

Betritt man ihre «Hoheitsgebiete», spürt man sofort eine einladende Atmosphäre und wird freundlich begrüsst. Manchmal denke ich, durch sie wirke der Heilige Geist als wunderbarer Gastgeber. Ihnen gehört ein grosses Dankeschön.

Markus Gerber, Kirchenchor

Frohe Weihnachten und gesegnete Festtage

Kirchgemeinderat, Pfarrteam und Mitarbeitende